Gemeinderat

GEMEINDE HERISAU

Voranschlag 2027

Aufgaben- und Finanzplan 2028 – 2030



Impressum
Gemeinde Herisau
Finanzverwaltung
Poststrasse 6, 9102 Herisau
www.herisau.ch
Vertrieb
Gemeindekanzlei
Poststrasse 6, 9102 Herisau
gemeindekanzlei@herisau.ar.ch

Interaktiver Voranschlag 2027, Aufgaben- und Finanzplanung 2028 – 2030 der Gemeinde Herisau

Via Gemeindehomepage:

https://www.herisau.ch/voranschlag27

Herisau, November 2026

Inhaltsverzeichnis

Vorwort 4
1 Finanzielle Ausgangslage 5
2 Zusammenfassung 6
3 Allgemeine Erläuterungen zum Voranschlag und zum AFP 12
3.1 Voranschlag 12
3.1.1 Kommentar zum Voranschlag 2027 12
3.1.2 Grundlagen des Voranschlages 2027 13
3.2 Aufgaben- und Finanzplan 15
3.2.1 Einleitung/Ausgangslage 15
3.2.2 Legislaturziele 15
3.2.3 Finanzpolitische Ziele 18
3.2.4 Wirtschaftliche und gemeindespezifische Planungsannahmen 18
3.3 Ergebnis 19
3.3.1 Erfolgsrechnung / Gestufter Erfolgsausweis 19
3.3.2 Erläuterungen zur Erfolgsrechnung 20
3.4 Investitionen 29
3.4.1 Investitionsrechnung 29
3.4.2 Erläuterung zur Investitionsrechnung 29
3.5 Geldflussrechnung / Informationen zur Finanzierung 30
3.6 Vermögen und Verschuldungen / Erläuterung 31
3.7 Finanzkennzahlen / Erläuterung 32
3.8 Verwendung der laufenden Verpflichtungskredite 34
3.9 Risiken im Aufgaben- und Finanzplan 35
3.9.1 Nicht durch die Gemeinde beeinflussbare Risiken 35
3.9.2 Kaum durch die Gemeinde beeinflussbare Risiken (z.B. Gesetzesänderung) 36
3.9.3 Durch die Gemeinde beeinflussbare Risiken 36
4 Planung der Hauptaufgaben 37
4.1 Allgemeine Verwaltung 38
4.2 Finanzen 43
4.3 Sport 48
4.4 Schule 50
4.5 Hochbau / Ortsplanung 60
4.6 Tiefbau / Umweltschutz 65
4.7 Soziales 71
4.8 Technische Dienste 80
4.9 Volkswirtschaft 87
5 Stellenspiegel 94
6 Investitionsliste 95

Vorwort

Der Artikel 10 des Finanzhaushaltsgesetzes (FHG, bGS 612.0) bestimmt, dass jede Gemeinde im Kanton Appenzell Ausserrhoden einen Aufgaben- und Finanzplan (AFP) zu erstellen hat. Der AFP zeigt die mittelfristige Entwicklung von Leistungen und Finanzen auf. Die Tätigkeit des Gemeindewesens wird zu diesem Zweck in Hauptaufgaben und Aufgabenbereiche gegliedert. Der AFP ist dem Einwohnerrat und der Öffentlichkeit zur Kenntnis zu bringen.

Mit dem AFP werden die Aufgaben einer Gemeinde mit den Finanzen verzahnt. Der AFP ist ein Führungsinstrument der politischen Behörden. Das Legislaturprogramm zeigt die Entwicklungsziele einer Gemeinde auf. Die Ziele werden je Aufgabe heruntergebrochen und überwacht sowie deren finanzielle Auswirkungen abgebildet.

Der erstellte AFP beruht auf dem Legislaturprogramm 2023 – 2027. In den Kapiteln 4.1 bis 4.9 werden je Ressort die Zielsetzungen, der Leistungsumfang sowie der finanzielle Mitteleinsatz erläutert. Über ein abgeschlossenes Legislaturprogramm wird jeweils gesondert Bericht und Antrag abgelegt.

Die Gemeinde Herisau legt den AFP nun zum achten Mal im entwickelten Standard vor. Die Form und der Aufbau haben sich bewährt. Weiterhin wird der AFP inhaltlich, aber auch in Bezug zum Rechenschaftsbericht evaluiert und Erkenntnisse daraus fliessen in jährliche Optimierungen ein. In diesem Jahr wird zum zweiten Mal das Globalbudget Sportzentrum als separates Geschäft dem Einwohnerrat vorgelegt. Desweitern wurde eine Empfehlung des HRM2 Standards umgesetzt. Die Funktion 1408 Regionale Berufsbeistandschaft wird ab dem Jahr 2027 in der Funktion 5453 weitergeführt (Gruppe 5, Soziale Sicherheit).

Nachdem in diesem Jahr der Rechenschaftsbericht 2025 erneut die Plan-/Ist-Abweichungen über die Hauptaufgaben in den Dimensionen Finanzen und Leistungsmengen ausgewiesen hat, wurden diese Werte in den Aufgaben- und Finanzplan übernommen. Dies trägt zur laufenden Verbesserung der Planungsqualität bei.

Das Lesen des Aufgaben- und Finanzberichts fordert dahingehend, dass die thematische Trennung zwischen zu genehmigendem Voranschlag und Finanzausblick vorzunehmen ist.

- Voranschlag 2027 (Genehmigung des Voranschlages durch den Einwohnerrat)
- Finanzplan 2028 – 2030 (Kenntnisnahme der Mittelfristplanung durch den Einwohnerrat)

Die Kommentierung wurde dabei, wo sinnvoll je Plan abgehandelt und in der gewohnten Tiefe formuliert.

Die Vorteile des AFP liegen darin, dass sämtliche Darstellungen über längere Zeitreihen präsentiert werden und dadurch die Aussagekraft erhöht wird. Thematisch wird kein Thema mehr doppelt abgehandelt.

Der Bericht stellt die Zahlenwerte nach dem schweizweiten Standard des Systemlieferanten wie folgt dar:

- Aufwände (positiv)
- Erträge (positiv)
- Ergebnisse (Ertragsüberschüsse positiv / Aufwandüberschüsse negativ)
- Nettoinvestitionen (negativ)
- Geldfluss (Zuflüsse positiv / Abflüsse negativ)

Die der Planung zu Grunde gelegten wirtschaftlichen und gemeindespezifischen Planungsparameter orientieren sich an den mittelfristigen Aussichten der Konjunkturprognose der Expertengruppe des Bundes (SECO) vom Juni 2026, welche der Regierungsrat des Kantons Appenzell Ausserrhoden heranzieht, um Empfehlungen an die Gemeinden abzugeben.

1 Finanzielle Ausgangslage

Erfolgsrechnung (in Tausend Franken)

	RE 2025	VA 2026	VA 2027	FP 2028	FP 2029	FP 2030
Ordentlicher Aufwand	111'250	116'160	118'111	118'605	119'729	120'776
Ordentlicher Ertrag	109'493	113'858	117'006	120'032	121'184	122'484
Ordentliches Ergebnis	**-1'756**	**-2'302**	**-1'105**	**1'427**	**1'455**	**1'707**
Ausserordentlicher Aufwand	51	--	--	--	--	--
Ausserordentlicher Ertrag	59	--	--	--	--	--
Entnahmen Spezialfinanzierungen und Fonds	851	642	615	177	404	426
Legate / Stiftungen Aufwand-Ertragsüber-schuss	98	--	--	--	--	--
Gesamtergebnis	**-798**	**-1'660**	**-490**	**1'604**	**1'858**	**2'134**

Der Voranschlag 2027 zeigt einen Aufwandüberschuss von 490 TCHF. Im Jahr 2025 wurde für das Finanzplanjahr 2027 ein Aufwandüberschuss von 86 TCHF ausgewiesen. Gegenüber dem Voranschlag 2026 verbessert sich das Gesamtergebnis um 1'170 TCHF.

Investitionsrechnung (in Tausend Franken)

	RE 2025	VA 2026	VA 2027	FP 2028	FP 2029	FP 2030
Investitionsausgaben	10'492	16'995	16'070	14'230	12'865	10'250
Investitionseinnahmen	7'239	2'650	1'540	2'364	3'339	1'309
Nettoinvestitionen	**3'253**	**14'345**	**14'530**	**11'866**	**9'526**	**8'941**

Im Jahr 2027 sind Nettoinvestitionen in Höhe von 14'530 TCHF geplant. Dies entspricht gegenüber dem Jahr 2026 mit 14'345 TCHF einer Zunahme von 185 TCHF.

Finanzierung und Geldfluss (in Tausend Franken)

	RE 2025	VA 2026	VA 2027	FP 2028	FP 2029	FP 2030
Cash Flow aus betrieblicher Tätigkeit	8'060	5'481	1'711	5'370	5'622	6'375
Cash Drain aus investiver Tätigkeit	-6'402	-13'027	-10'740	-9'166	-6'826	-6'241
Finanzierungs-Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	**1'658**	**-7'546**	**-9'029**	**-3'796**	**-1'204**	**134**
aus Finanzierungstätigkeit	5'000	192	9'029	3'796	1'204	-134
Veränderung der flüssigen Mittel	**6'658**	**-7'354**	**0**	**0**	**0**	**0**

Im Voranschlag 2027 wird mit einem Finanzierungsfehlbetrag von 9'029 TCHF geplant. Gegenüber dem Vorjahr 2026 steigt dieser um 1'483 TCHF.

2 Zusammenfassung

Der Gemeinderat hat den Voranschlag 2027 und den Finanzplan 2028 – 2030 auf den zur Verfügung stehenden Grundlagen und den letzten kantonalen Informationen erstellt. Die kantonalen sowie die gemeindeinternen Annahmen, welche in die Pläne eingeflossen sind, wurden unter der Erwartung erstellt, dass die Schweiz von einem geringen Wirtschaftswachstum in den nächsten Jahren profitieren wird. Die Inflation verharrt auf tiefem Niveau. In den Jahren 2027 bis 2030 sollte die Wirtschaft moderat wachsen und die Einkommen der Bevölkerung leicht ansteigen.

Der Gemeinderat hat sich dazu entschieden eine mögliche Steuererhöhung auf das Jahr 2028 anzuzeigen. Dies ist der Grund, dass der Finanzplan 2028 – 2030 mit einer Erhöhung um 0,2 Steuereinheiten, also insgesamt auf Basis von 4,3 Steuereinheiten dargelegt wird. Die Verschuldung wird bis im Jahr 2028 eine Höhe erreicht haben, welche ein Handeln und Entgegenwirken erfordern. Zudem sind infolge Entlastungsmassnahmen der übergeordneten Staatsebenen zulasten der Gemeinden schlechtere Rahmenbedingungen zu erwarten, welche nicht vollständig durch Sparbemühungen verbunden mit einem Leistungsabbau der Gemeindeverwaltung aufgefangen werden können.

Die Unsicherheiten der Planung liegen in der angespannten Weltlage, wie den Konflikten Russland/Ukraine sowie USA/Iran, desweitern belasten die unberechenbaren Zölle der USA und der eher starke Schweizerfranken die exportorientierten Unternehmen. Der Gemeinderat hat sich aufgrund dieser Ausgangslage zu einer zurückhaltenden positiven Finanzplanung entschieden. Noch nicht bekannt sind zum Zeitpunkt der Drucklegung des Voranschlages bzw. Finanzplanes die Auswirkungen des angekündigten Entlastungsprogrammes des Kantons sowie der Umgang des Bundes und der Kantone mit der Sozialhilfe für Flüchtlinge mit Status S.

Der Voranschlag 2027 wird auf Basis von 4,1 Steuereinheiten vorgelegt und weist einen Aufwandüberschuss von 490 TCHF aus. Nach dem etwas abfallenden Jahresergebnis 2025 wird der Steuersatz unverändert beibehalten. Dies entspricht auch einem der Ziele der Legislaturplanung.

Gegenüber dem Voranschlag 2026 verbessert sich das Ergebnis um 1'170 TCHF.
Der höchste Aufwandanstieg ist beim Transferaufwand mit rund Fr. 1,3 Mio. festzustellen. Hohe Aufwandanstiege sind bei der Pflegefinanzierung, dem Asylwesen, dem Regionalverkehr und bei den Abfederungsmassnahmen des neuen kantonalen Finanzausgleichs festzustellen. Dank höherer Transfererträge von Fr. 1,608 Mio. in den Funktionen kantonaler Finanzausgleich und wirtschaftliche Sozialhilfe werden auch Mehrerträge erwartet.
Der Personalaufwand steigt gegenüber dem Voranschlag 2026 um Fr. 1,245 Mio. Im Ressort Schule findet ein Stellenanstieg von 2,1 Stellen statt. Im Zyklus 2 und Zyklus 3 steigen die Schülerzahlen und damit der Stellenbedarf. Im Zyklus 1 verringert sich der Stellenbedarf aufgrund gesunkener Schülerzahlen. Zusätzlich wurde eine Stelle in der Schulleitung aufgestockt. Desweitern steigt der Stellenbedarf im Globalbudgetbereich Sport um 2,2 Stellen. In den restlichen sieben Ressorts werden netto 1,3 Stellen erhöht, wovon 1,6 Stellen bei der Berufsbeistandschaft Hinterland ansteigen, aufgrund zunehmender KESB-Fallzuweisungen. Bei den Lehrpersonen ist der gesetzliche Stufenanstieg vorgesehen. Bei den Verwaltungs- und Betriebsangestellten wurden für die Leistungsentlöhnung und den Teuerungsausgleich insgesamt 1 % eingeplant.
Der Sach- und übrige Betriebsaufwand sinkt um 651 TCHF. Die nicht aktivierbaren Anlagen sinken um 194 TCHF, die Versorgung und Entsorgung Liegenschaften des Verwaltungsvermögens um 168 TCHF, die Dienstleistungen Dritter um 143 TCHF und die Honorare externe Beratungen, Gutachten um 100 TCHF. Ansonsten sinkt der Aufwand aufgrund des alle zwei Jahre stattfindenden Kinderfests um 130 TCHF. Der Unterhalt der Hochbauten liegt höher. Der Kauf von Rechten über 750 TCHF in der Parkgarage Sandbüel wurde aufgrund Verzögerung erneut budgetiert.

Gegenüber dem Voranschlag 2026 zeigen die folgenden Funktionen wesentlich bessere Ergebnisse: Finanz- und Lastenausgleich (+938 TCHF), Steuererträge natürliche Personen (+849 TCHF), Sondersteuern (+303 TCHF), wirtschaftliche Sozialhilfe (+300 TCHF), Verwaltungsliegenschaften (+307 TCHF), Raumordnung (+262 TCHF), Steuererträge juristische Personen (+252 TCHF), Sportzentrum (+193 TCHF) und Volksschule Sonstiges (+129 TCHF).

Wesentlich schlechtere Ergebnisse werden in folgenden Funktionen geplant:
Pflegefinanzierung (-600 TCHF), Schule Zyklus 2 (-327 TCHF), Regionalverkehr (-277 TCHF), Schulliegenschaften (-262 TCHF), Schulleitung und Schulverwaltung (-247 TCHF), Schule Zyklus 1 (-234 TCHF),

Schule Zyklus 3 (-222 TCHF), Regionale Berufsbeistandschaft (-204 TCHF), Asylwesen (-126) und Zinsen (-104 TCHF).

Die Spezialfinanzierungen, welche durch Gebühren oder eigene Steuern finanziert werden, weisen im Voranschlag 2027 folgende Entnahmen aus den Bilanzverpflichtungskonten aus: Abfallwirtschaft (378 TCHF), Abwasserbeseitigung (164 TCHF), Feuerschutz (36 TCHF) und die evangelische Kirche (106 TCHF).
Eine Einlage in die Spezialfinanzierung ist bei der Parkplatzbewirtschaftung (68 TCHF) geplant.

Die Investitionsrechnung 2027 zeigt, dass Fr. 14,53 Mio. netto investiert werden. Aufgrund der ungenügenden Selbstfinanzierungskraft steigt die Verschuldung weiter an.

Der Finanzplan 2028 - 2030 wurde auf der Basis von 4,3 Steuereinheiten erstellt. Der Gemeinderat hat sich dazu entschieden, den Finanzplan mit einer Steuererhöhung von 0,2 Einheiten darzulegen. Er reagiert damit auf die latenten externen Risiken, deren Höhe zum heutigen Zeitpunkt nicht abschätzbar sind, jedoch sich mit hoher Wahrscheinlichkeit in naher Zukunft negativ auf die Rechnung der Gemeinde Herisau auswirken dürften. Die grössten Risiken sind:

- **Entlastungsprogramm des Bundes (Schätzung Kostenfolge jährlich Fr. 0,6 - 0,8 Mio.)**
  - Flüchtlingswesen, Kostenüberwälzung Sozialhilfeleistungen nach 5 Jahren
- **Entlastungsprogramm des Kantons AR (Schätzung Kostenfolge jährlich Fr. 0,3 - 1,5 Mio.)**
  - Kostenüberwälzung Steuerveranlagung und -inkasso
- **Neuer kantonaler Finanzausgleich ab 1.1.2027 (Schätzung Kostenfolge Fr. 0,9 Mio.)**
  - Wegfall Ressourcenausgleich bei Erreichen Steuerindex 90

Desweitern erachtet es der Gemeinderat für angebracht, Massnahmen zur Stabilisierung der Verschuldung einzuleiten. Die Schuldenlast auf den Darlehensschulden steigt aufgrund des verschlechterten Zinsumfelds an. Die Begrenzung der Verschuldung erhält dadurch eine höhere Dringlichkeit.

Im Finanzplan 2028 – 2030 berücksichtigt wurden die kantonalen Gesetze gemäss Vernehmlassungsstand angeführt, welche erhebliche Mehrausgaben in den Folgejahren bewirken. Die nachfolgende Tabelle erteilt Auskunft darüber:

	2028 in TCHF	2029 in TCHF	2030 in TCHF
Ergebnisauswirkung Total:	**-300**		
Mehrausgaben:	**-300**		
Pensionskassengesetzrevision. Beiträge Arbeitnehmer 44 % / Arbeitgeber 56 %	-300		

Die Vorlage wurde vom Kantonsrat verabschiedet (Revision Pensionskassengesetz).

Dem Gemeinderat ist es ein Anliegen dem Einwohnerrat und der Bevölkerung aufzuzeigen, wie sich die Finanzlage der Gemeinde Herisau ohne und mit Steuererhöhung entwickelt. Aus diesem Grunde werden nachfolgend die Erfolgsrechnungen, die Verschuldungsgrössen und die wichtigsten Kennzahlen je Szenario aufgezeigt: Variante 4,1 Steuereinheiten, Variante 4,2 Steuereinheiten und Variante 4,3 Steuereinheiten.

Auf der Basis der dargelegten Finanzplanungsvarianten und aufgezeigten Risiken dürfte nach den Erneuerungswahlen des Gemeinderats im Jahr 2027 das neu gewählte Gemeinderatsgremium eine mögliche Steuererhöhung im Jahr 2028 in Erwägung ziehen.

Variante 4,1 Steuereinheiten:

Erfolgsrechnung (in Tausend Franken)

	RE 2025	VA 2026	VA 2027	FP 2028	FP 2029	FP 2030
Ordentlicher Aufwand	111'250	116'160	118'111	118'605	119'729	120'776
Ordentlicher Ertrag	109'493	113'858	117'006	117'932	119'044	120'304
Ordentliches Ergebnis	**-1'756**	**-2'302**	**-1'105**	**-673**	**-685**	**-473**
Ausserordentlicher Aufwand	51	--	--	--	--	--
Ausserordentlicher Ertrag	59	--	--	--	--	--
Entnahmen Spezialfinanzierungen und Fonds	851	642	615	177	404	426
Legate / Stiftungen Aufwand-Ertragsüber-schuss	98	--	--	--	--	--
Gesamtergebnis	**-798**	**-1'660**	**-490**	**-496**	**-282**	**-46**

Selbstfinanzierung, Nettoinvestitionen, Verschuldung (in Tausend Franken)

	RE 2025	VA 2026	VA 2027	FP 2028	FP 2029	FP 2030
Selbstfinanzierung	3'679	3'297	4'501	4'970	5'182	5'895
Nettoinvestitionen	3'253	14'345	14'530	11'866	9'526	8'941
Verschuldung (+ Zunahme)	-425	11'048	10'029	6'896	4'344	3'046
Nettoschuld I	60'739	71'787	81'816	88'712	93'056	96'102

Kennzahlen erster und zweiter Priorität

	RE 2025	VA 2026	VA 2027	FP 2028	FP 2029	FP 2030
Nettoverschuldungsquotient	89.74	102.90	114.96	121.96	126.06	127.77
Selbstfinanzierungsgrad	113.07	22.98	30.98	41.88	54.39	65.94
Zinsbelastungsanteil	0.67	0.71	0.78	0.88	0.95	0.99
Nettoschulden I in Franken pro Einwohner	3'760.95	4'431.32	5'034.86	5'442.49	5'691.56	5'859.92
Selbstfinanzierungsanteil	3.36	2.90	3.85	4.21	4.35	4.90
Kapitaldienstanteil	5.72	5.63	5.57	5.66	5.88	6.28
Bruttoverschuldungsanteil	122.28	115.35	119.97	124.02	125.67	126.06
Investitionsanteil	9.04	13.32	12.50	11.19	10.15	8.22

Der Finanzplan 2028 - 2030 zeigt bei 4,1 Steuereinheiten, dass die ordentlichen Ergebnisse der Erfolgsrechnung im negativen Bereich verbleiben, was die Selbstfinanzierung schwächt. Gemäss HRM2 Standard weist eine ausgeglichene Erfolgsrechnung auf der Stufe ordentliches Ergebnis positive Werte aus.

Die Gemeinde Herisau kann die anstehenden Investitionen nicht finanzieren, ohne dass die Verschuldung jedes Jahr weiter ansteigt. Im Jahr 2030 wird die Verschuldung je Einwohner den Wert von Fr. 5'860.- erreichen, was einer sehr hohen Verschuldung entspricht. Die Nettoschuld I wird auf rund Fr. 96,1 Mio. ansteigen, was einem neuen Höchstwert entspricht.

Der Gemeinderat hält am Investitionsprogramm des Finanzplans fest. Die Projekte sind teilweise bereits zur Ausführung freigegeben, im Endstadium der Projektierung bzw. für den Erhalt der bestehenden Infrastruktur und die zukünftige Entwicklung von Herisau essenziell.

Variante 4,2 Steuereinheiten:

Erfolgsrechnung (in Tausend Franken)

	RE 2025	VA 2026	VA 2027	FP 2028	FP 2029	FP 2030
Ordentlicher Aufwand	111'250	116'160	118'111	118'605	119'729	120'776
Ordentlicher Ertrag	109'493	113'858	117'006	118'982	120'114	121'396
Ordentliches Ergebnis	**-1'756**	**-2'302**	**-1'105**	**377**	**385**	**617**
Ausserordentlicher Aufwand	51	--	--	--	--	--
Ausserordentlicher Ertrag	59	--	--	--	--	--
Entnahmen Spezialfinanzierungen und Fonds	851	642	615	177	404	426
Legate / Stiftungen Aufwand-Ertragsüber-schuss	98	--	--	--	--	--
Gesamtergebnis	**-798**	**-1'660**	**-490**	**554**	**788**	**1'044**

Selbstfinanzierung, Nettoinvestitionen, Verschuldung (in Tausend Franken)

	RE 2025	VA 2026	VA 2027	FP 2028	FP 2029	FP 2030
Selbstfinanzierung	3'679	3'297	4'501	6'020	6'252	6'985
Nettoinvestitionen	3'253	14'345	14'530	11'866	9'526	8'941
Verschuldung (+ Zunahme)	-425	11'048	10'029	5'846	3'274	1'956
Nettoschuld I	60'739	71'787	81'816	87'662	90'937	92'892

Kennzahlen erster und zweiter Priorität

	RE 2025	VA 2026	VA 2027	FP 2028	FP 2029	FP 2030
Nettoverschuldungsquotient	89.74	102.90	114.96	118.80	121.42	121.73
Selbstfinanzierungsgrad	113.07	22.98	30.98	50.73	65.63	78.13
Zinsbelastungsanteil	0.67	0.71	0.78	0.87	0.95	0.98
Nettoschulden I in Franken pro Einwohner	3'760.95	4'431.32	5'034.86	5'378.07	5'561.89	5'664.18
Selbstfinanzierungsanteil	3.36	2.90	3.85	5.06	5.20	5.75
Kapitaldienstanteil	5.72	5.63	5.57	5.61	5.83	6.22
Bruttoverschuldungsanteil	122.28	115.35	119.97	122.05	122.79	122.28
Investitionsanteil	9.04	13.32	12.50	11.19	10.15	8.22

Der Finanzplan 2028 - 2030 zeigt bei 4,2 Steuereinheiten, dass die ordentlichen Ergebnisse der Erfolgsrechnung in den positiven Bereich drehen, was die Selbstfinanzierung stärkt.

Die Gemeinde Herisau kann die anstehenden Investitionen trotz stärkerer Selbstfinanzierung nicht aus eigener Kraft finanzieren, ohne dass die Verschuldung jedes Jahr weiter ansteigt. Im Jahr 2030 wird die Verschuldung je Einwohner den Wert von Fr. 5'664.- erreichen, was einer sehr hohen Verschuldung entspricht. Die Nettoschuld I wird auf rund Fr. 92,9 Mio. ansteigen.

Der Gemeinderat hält am Investitionsprogramm des Finanzplans fest. Die Projekte sind teilweise bereits zur Ausführung freigegeben, im Endstadium der Projektierung bzw. für den Erhalt der bestehenden Infrastruktur und die zukünftige Entwicklung von Herisau essenziell.

Finanzplan-Variante 4,3 Steuereinheiten:

Erfolgsrechnung (in Tausend Franken)

	RE 2025	VA 2026	VA 2027	FP 2028	FP 2029	FP 2030
Ordentlicher Aufwand	111'250	116'160	118'111	118'605	119'729	120'776
Ordentlicher Ertrag	109'493	113'858	117'006	120'032	121'184	122'484
Ordentliches Ergebnis	**-1'756**	**-2'302**	**-1'105**	**1'427**	**1'455**	**1'707**
Ausserordentlicher Aufwand	51	--	--	--	--	--
Ausserordentlicher Ertrag	59	--	--	--	--	--
Entnahmen Spezialfinanzierungen und Fonds	851	642	615	177	404	426
Legate / Stiftungen Aufwand-Ertragsüber-schuss	98	--	--	--	--	--
Gesamtergebnis	**-798**	**-1'660**	**-490**	**1'604**	**1'858**	**2'134**

Selbstfinanzierung, Nettoinvestitionen, Verschuldung (in Tausend Franken)

	RE 2025	VA 2026	VA 2027	FP 2028	FP 2029	FP 2030
Selbstfinanzierung	3'679	3'297	4'501	7'070	7'322	8'075
Nettoinvestitionen	3'253	14'345	14'530	11'866	9'526	8'941
Verschuldung (+ Zunahme)	-425	11'048	10'029	4'796	2'205	866
Nettoschuld I	60'739	71'787	81'816	86'613	88'817	89'683

Kennzahlen erster und zweiter Priorität

	RE 2025	VA 2026	VA 2027	FP 2028	FP 2029	FP 2030
Nettoverschuldungsquotient	89.74	102.90	114.96	115.73	116.92	115.87
Selbstfinanzierungsgrad	113.07	22.98	30.98	59.58	76.86	90.32
Zinsbelastungsanteil	0.67	0.71	0.78	0.86	0.94	0.97
Nettoschulden I in Franken pro Einwohner	3'760.95	4'431.32	5'034.86	5'313.65	5'432.23	5'468.45
Selbstfinanzierungsanteil	3.36	2.90	3.85	5.89	6.04	6.59
Kapitaldienstanteil	5.72	5.63	5.57	5.56	5.78	6.17
Bruttoverschuldungsanteil	122.28	115.35	119.97	120.10	119.96	118.57
Investitionsanteil	9.04	13.32	12.50	11.19	10.15	8.22

Der Finanzplan 2028 - 2030 zeigt bei 4,3 Steuereinheiten, dass die ordentlichen Ergebnisse der Erfolgsrechnung deutlich in den positiven Bereich drehen, was die Selbstfinanzierung stärkt.

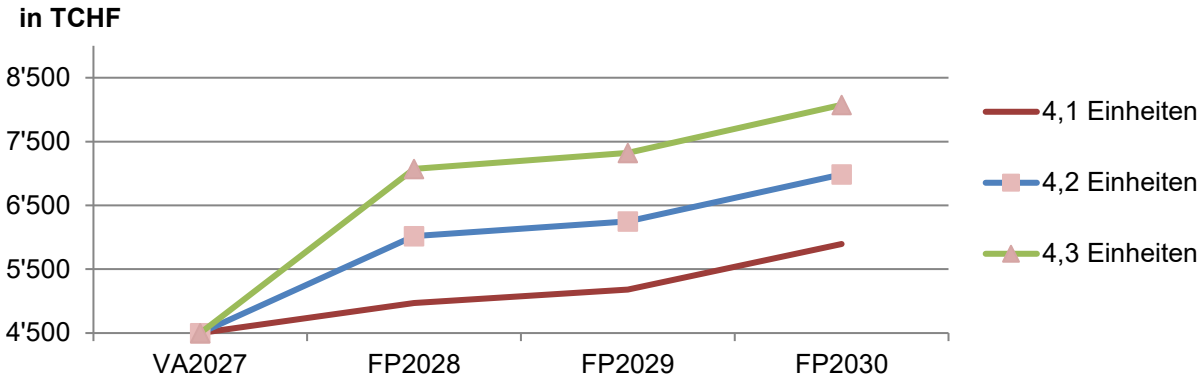
Die Gemeinde Herisau kann die anstehenden Investitionen trotz starker Selbstfinanzierung nicht aus eigener Kraft finanzieren, ohne dass die Verschuldung jedes Jahr weiter ansteigt. Im Jahr 2030 wird der Verschulungsanstieg beinahe gestoppt, dank der rückläufigen Investitionstätigkeit. Die Verschuldung je Einwohner wird im Jahr 2030 den Wert von Fr. 5'468.- erreichen, was ebenfalls einer hohen Verschuldung entspricht. Die Nettoschuld I wird auf rund Fr. 89,7 Mio. ansteigen. Dieses Szenario stoppt beinahe den Anstieg der Verschuldung im Jahr 2030 und könnte die Trendwende Richtung Schuldenabbau ermöglichen.

Auch bei diesem Szenario wird am Investitionsprogramm des Finanzplans festgehalten.

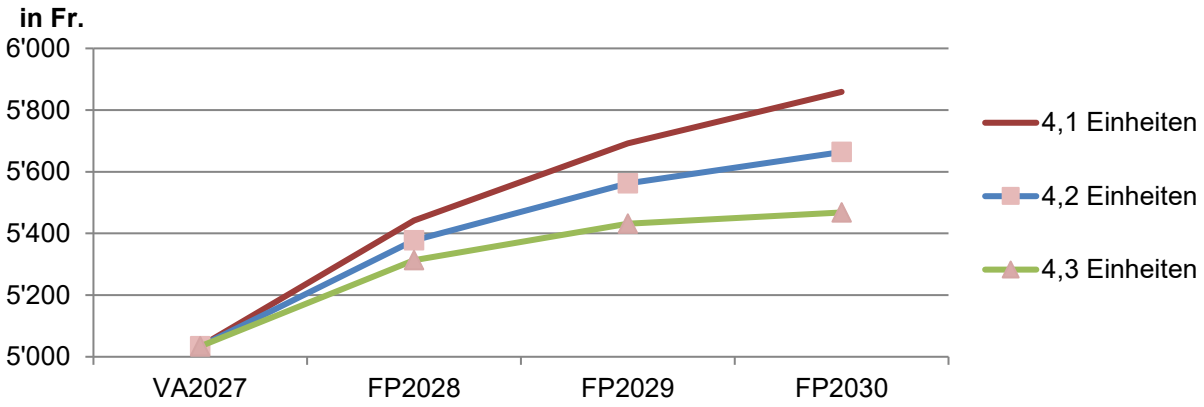
Grafische Vergleiche zu Kenngrössen der drei Finanzplanvarianten:

Der nachfolgende grafische Vergleich der wichtigsten drei Kenngrössen soll helfen die möglichen Entwicklungen besser einzuordnen.

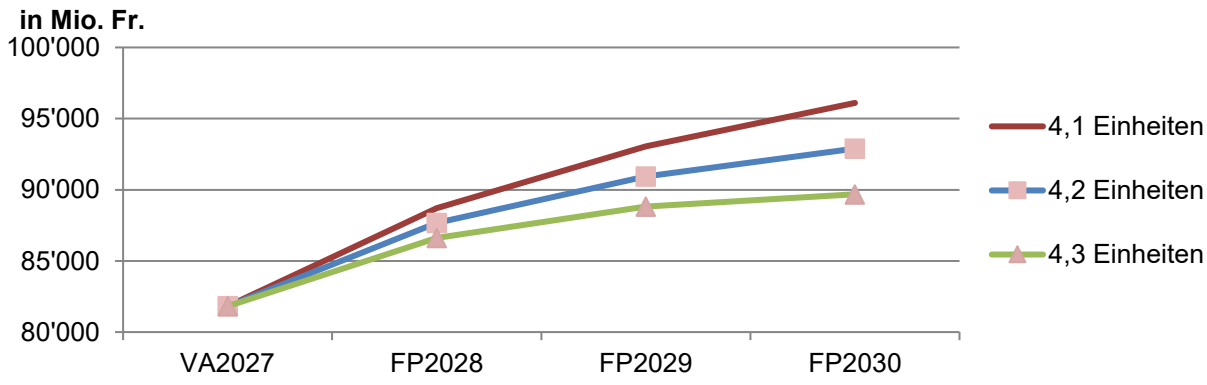
Entwicklung Selbstfinanzierung in TCHF



Entwicklung der Nettoschulden I in Franken pro Einwohner:



Entwicklung der Nettoschuld I in Mio. Fr.



3 Allgemeine Erläuterungen zum Voranschlag und zum AFP

3.1 Voranschlag

3.1.1 Kommentar zum Voranschlag 2027

Ausgangslage und Zielsetzungen

Im Art. 11 Abs. 1 FHG wird der Zweck des Voranschlages wie folgt beschrieben: Mit dem Voranschlag werden die Leistungen des Gemeinwesens und deren Finanzierung für ein Kalenderjahr festgelegt. Der Voranschlag dient der kurzfristigen Steuerung von Leistungen und gibt Übersicht über die Finanzierung. Er enthält eine übersichtliche Darstellung der Einnahmen und Ausgaben, die für das kommende Jahr zu erwarten sind, und gibt Auskunft über die Finanzierung der Ausgaben.

Die Rechnungslegung soll ein Bild des Finanzhaushalts vermitteln, das der tatsächlichen Vermögens-, Finanz- und Ertragslage entspricht. Zentral dabei ist die zweistufige Erfolgsrechnung. Auf der ersten, operativen Stufe wird ein betriebswirtschaftlich korrektes, und mit anderen Gemeinden vergleichbares Ergebnis ausgewiesen. In der zweiten Stufe werden diejenigen Posten erfasst, welche nicht mit der eigentlichen Geschäftstätigkeit zusammenhängen. Hierzu gehören insbesondere die Veränderungen der Reserven, ausserordentliche Einflüsse und politisch motivierte Entscheide. Erträge werden auf der ersten Stufe ausgewiesen und lassen sich nicht mehr über ausserordentliche Abschreibungen oder Reservebildungen verdecken. Solche ausserordentlichen Massnahmen sind erst auf der zweiten Stufe zu berücksichtigen. Finanzpolitisch motivierte Entscheide werden so offengelegt. Die Bildung stiller Reserven durch überhöhte Abschreibungen ist nicht mehr möglich, wodurch sich die finanzielle Situation des Gemeinwesens transparenter darstellen lässt.

Der Gemeinderat legt jährlich die finanzpolitischen Zielgrössen fest, aufgrund derer die finanzielle Lage und Entwicklung des Gemeinwesens beurteilt werden kann. Diese wurden wie folgt formuliert:

- Beibehaltung des Steuerfusses von 4,1 Einheiten
- Sicherstellung einer mittelfristig ausgeglichenen Verwaltungsrechnung
- Begrenzung der folgenden vier Kennzahlen: Nettoverschuldungsquotient < 125 % / Selbstfinanzierungsgrad > 50 % / Zinsbelastungsanteil < 1,2 % / Nettoschuld pro Einwohner < Fr. 5'100.-

Ergebnis Voranschlag

Das Ergebnis der vorgelegten Erfolgsrechnung des Voranschlags 2027 mit einem Aufwandüberschuss von 490 TCHF bei 4,1 Steuereinheiten ist gegenüber dem letztjährigen Finanzplanungsjahr 2027, welches einen Aufwandüberschuss von 86 TCHF bei 4,1 Steuereinheiten zeigte, als leichte Verschlechterung einzustufen. Gegenüber der Planung vor einem Jahr hat sich das Planungsergebnis um rund Fr. 0,4 Mio. verschlechtert. Die Hauptgründe liegen bei tieferen Steuererträgen. Die Zollpolitik der USA gegenüber Europa und der Schweiz, der Krieg der USA mit Iran sowie die wirtschaftliche Entwicklung in Deutschland führen zu einer unsichereren Wirtschaftslage. Deshalb wird eine schwächere Entwicklung der Unternehmensgewinne und der Einkommen veranschlagt. Desweitern führt die demographische Entwicklung zu höheren Ausgaben bei der Pflegefinanzierung. Der neue kantonale Finanzausgleich führt zu Mehrerträgen im Jahr 2027, indem die Gemeinde Herisau gemäss den Angaben des Kantons AR erstmals einen Ressourcenausgleich über 930 TCHF erhält.

Die vorgelegte Investitionsrechnung des Voranschlags 2027 zeigt Ausgaben von Fr. 14,53 Mio. Im letztjährigen Finanzplanungsjahr 2027 wurden Ausgaben von Fr. 12,216 Mio. (gekürzt auf 70 %) erwartet, was vor Kürzung einem Betrag von Fr. 17,451 Mio. entspricht. Die Ausgaben des Voranschlags 2027 liegen im Rahmen des Erwarteten. Der zeitliche Ausgabenanfall der Investition Bahnhofplatz und Bushof ist abhängig vom baulichen Verlauf und deshalb mit Unsicherheit behaftet.

Schlussfolgerungen

Der Voranschlag 2027 weist einen Aufwandüberschuss von 490 TCHF aus. Der Aufwandüberschuss wird das Konto Bilanzüberschüsse und -fehlbeträge, welches gegenwärtig Fr. 34,743 Mio. enthält reduzieren. Der Haushalt sowie die Verschuldung, der höhere Vermögenswerte gegenüberstehen, bewegen sich in einer vertretbaren Bandbreite. Die Kennzahlen liegen mit Ausnahme des Selbstfinanzierungsgra-

des alle im vorgegebenen Zielbereich der finanzpolitischen Zielgrössen. Die Grossinvestition Bahnhofplatz und Bushof sowie der Investitionsstau stehen einem ansprechenden Selbstfinanzierungsgrad entgegen.

3.1.2 Grundlagen des Voranschlages 2027

Angewandtes Regelwerk

Der Voranschlag wurde in Übereinstimmung mit dem kantonalen Finanzhaushaltsgesetz vom 04.06.2012 (Stand 01.01.2014) erstellt. Dieses beruht auf den Grundsätzen des HRM2 der Konferenz der Kantonalen Finanzdirektoren. Es sind alle Elemente gemäss FHG Art. 11 Abs. 3 enthalten.

Elemente des Voranschlages

Die folgenden Elemente bilden integrierende Teile des Voranschlages: Allgemeine Erläuterungen, Erfolgsrechnung, Investitionsrechnung und Anhang.

Die allgemeinen Erläuterungen sollen die Ausgabentätigkeit erklären und verständlich machen.

Die Erfolgsrechnung weist die Erträge und Aufwendungen des Geschäftsjahres aus. Sie wird zweistufig erstellt. In der ersten Stufe sind die mit der ordentlichen Tätigkeit zusammenhängenden Erträge und Aufwendungen dargestellt. Zusammen mit dem Ergebnis aus der Finanzierung zeigt der Saldo dieser Stufe das operative Ergebnis. Die zweite Stufe enthält die ausserordentlichen Erfolge sowie Bildung und Auflösung von Reservepositionen. Zusätzlich zur zweistufigen Darstellung wird diese auch dreistufig (in Arten gegliedert) wiedergegeben.

Die Investitionsrechnung umfasst wesentliche Ausgaben mit einer mehrjährigen Nutzungsdauer, die aktiviert werden. Der Gemeinderat hat die Aktivierungsgrenze auf 80 TCHF festgelegt. Vorhaben mit einem tieferen Wert werden über die Erfolgsrechnung gebucht. Die Investitionsrechnung wird dreistufig dargestellt. Im Anhang des Finanzplans wird jede Investition einzeln dargestellt. Um das Bild zu komplettieren, wird zudem das Verzeichnis der Verpflichtungskredite per 1. Januar 2026 im Kapitel 3.8 abgebildet.

Im Anhang (siehe Kapitel 3.2 bis 3.8) sind diejenigen zusätzlichen Informationen offengelegt, die für das grundsätzliche Verständnis des Voranschlags und den verlässlichen Überblick über die finanzielle Lage und Entwicklung notwendig sind.

Wesentliche Rechnungslegungsgrundsätze

Als Ertrag gilt der gesamte Wertzuwachs innerhalb einer bestimmten Periode. Alle Erträge werden in der Periode ihrer Verursachung erfasst. Ein Ertrag gilt als realisiert, wenn in der betreffenden Periode ein Zufluss an wirtschaftlichem oder öffentlichem Nutzen stattgefunden hat, der verlässlich ermittelt werden kann.

Als Aufwand gilt der gesamte Wertverzehr innerhalb einer bestimmten Periode. Alle Aufwände werden in der Periode ihrer Verursachung erfasst. Ein Aufwand gilt als eingetreten, wenn in der betreffenden Periode ein Abfluss an wirtschaftlichem oder öffentlichem Nutzen stattgefunden hat, der verlässlich ermittelt werden kann.

An Dritte entrichtete Investitionsbeiträge werden aktiviert, wenn die mitfinanzierte Anlage einen langfristigen Nutzen für die Öffentlichkeit erbringt und ein durchsetzbarer Rückerstattungsanspruch bei Zweckentfremdung besteht.

Die Steuererträge werden bei Rechnungsstellung verbucht (sog. Soll-Prinzip). Die direkten Steuern (Ertrags- und Einkommenssteuern) eines Jahres setzen sich in der Regel aus den Vorausrechnungen für das laufende Jahr und den Differenzrechnungen der Vorjahre aufgrund von definitiven Veranlagungen zusammen.

Auch Objekt- und Sondersteuern werden nach dem Soll-Prinzip verbucht.

Sachanlagen des Verwaltungsvermögens

Die Sachanlagen des Verwaltungsvermögens werden zum Anschaffungs- bzw. Herstellkostenwert bewertet. Die Anlagen werden ab Nutzungsbeginn über die Abschreibungsdauer linear abgeschrieben. HRM2 gibt eine Bandbreite für die Nutzungsdauer pro Anlagekategorie vor. Der Gemeinderat hat beschlossen, innerhalb dieser Bandbreite die Abschreibungen an der realistischen Schätzung der wirtschaftlichen Nutzung des Anlagegutes vorzunehmen. Folgende Abschreibungsdauern gelten:

Anlageklasse	**Abschreibungsdauer in Jahren**
Unüberbaute Grundstücke	keine Abschreibung
Gebäude, Hochbauten Neubauten, Zukäufe mit guter Bausubstanz	40 Jahre
Gebäude, Hochbauten Sanierungen, Umbauten, Zukäufe mit mittlerer, tieferer Bausubstanz	25 Jahre
Tiefbauten	
-Strassen	40 Jahre
-Kanalbauten	40 Jahre
-Brücken	40 Jahre
Abwasseranlagen	15 Jahre
Abfallanlagen	40 Jahre
Mobilien, Maschinen	
-Mobilien	4 Jahre
-Maschinen	4 Jahre
Fahrzeuge	
-Fahrzeuge	4 Jahre
-Spezialfahrzeuge	10 Jahre
-Fahrzeuge Feuerwehr	20 Jahre
Informatik	
-Hardware	3 Jahre
-Software	5 Jahre

Änderungen gegenüber dem Vorjahr

Die wesentlichen Grundsätze werden gegenüber dem Vorjahr unverändert angewandt. Aus der durchgeführten Überprüfung der Abschreibungsdauern der Sachanlagen des Verwaltungsvermögens resultiert eine neue Kategorie Neubauten, Zukäufe mit guter Bausubstanz, welche über 40 Jahre abgeschrieben werden. Der Gemeinderat hat die Inbetriebnahme per 1.1.2025 beschlossen.

3.2 Aufgaben- und Finanzplan

3.2.1 Einleitung/Ausgangslage

Nach Art. 10 FHG ist der Aufgaben- und Finanzplan (AFP) ein zentrales Element für die mittelfristige Steuerung der Gemeinde. Der AFP zwingt die Verantwortlichen dazu, sich intensiv mit den Zielen der Gemeinde auseinander zu setzen und die Finanzen und die Leistungen (Hauptaufgaben) aufeinander abzustimmen.

3.2.2 Legislaturziele

Am 24. Oktober 2023 hat der Gemeinderat das Legislaturprogramm 2023 bis 2027 festgelegt. Das Legislaturprogramm wurde im Dezember 2023 dem Einwohnerrat zur Kenntnis vorgelegt. Damit wurde sichergestellt, dass das Programm beraten und die Umsetzung sowie der Finanzbedarf dem Parlament bekannt sind.

N (ord) – Nachhaltigkeit
Wir übernehmen Verantwortung für die Nachhaltigkeit, den Schutz der Umwelt sowie unsere Ressourcen!

Entwicklungsspeicher	Abgeleitetes Kernziel	Messbares Ziel / Aufgabe
N1: Fond "Energie-Rappen" als Spezialfinanzierung.		*N111:* Bis zum Ende der Legislaturperiode sind die Grundlagen für einen Fond als Spezialfinanzierung geklärt.
N2: Schaffung Bereich "Umwelt und Energie".	*N21:* Erarbeitung Energie und Klimakonzept.	*N211:* Organisation und Ressourcen sind geklärt. Ressort-/Abteilungsleitung sowie Team sind evaluiert.
		N212: Kommission Energie/Klima ist gebildet und neu besetzt.
	N22: Umsetzung des Biodiversitätskonzeptes.	*N221:* Mindestens 50 % der Massnahmen im Konzept sind umgesetzt.
N3: Herisau produziert den Strom für alle Gemeindeanlagen selbst.		*N311:* Das Konzept zur Installation von Photovoltaik-Anlagen bei Gemeindeanlagen besteht. Auf 25 % aller möglichen Dächer der Gemeindeliegenschaften ist eine Photovoltaik-Anlage realisiert.
		N312: Ein Konzept zur Stromgewinnung aus Biogas der Abwasserreinigungsanlage ist erarbeitet.
N4: Nachhaltige Mobilität.		*N411:* Bei Neuanschaffungen sind alle Fahrzeuge soweit möglich mit eMotoren ausgestattet.
		N412: Home-Office für Gemeindeangestellte wird mit Konzept geregelt und soweit betrieblich möglich und sinnvoll unterstützt.

O (st) - Orientierung

Wir handeln agil und geben mit einer offenen, konstruktiven Kommunikation **Orientierung** nach aussen und innen!

Entwicklungsspeicher	Abgeleitetes Kernziel	Messbares Ziel / Aufgabe
O1: Das Kommunikationskonzept ist überprüft und auf einen aktuellen Stand gebracht.	*O11:* Bedürfnisse der Bevölkerung/ Stakeholder fliessen in die Überprüfung mit ein; ebenso ist die Frage der Nutzung von Social Media entschieden.	*O111:* Grundsatzentscheid betreffend Nutzung von Social-Media-Kanälen ist gefällt. Entscheid über Weiterführung "unsere Gemeinde" (Papier und digital) ist gefallen.
O2: Der Gemeinderat führt zusätzliche Instrumente für einen offenen Kontakt zwischen Gemeinde und Bevölkerung ein.	*O21:* Austausch mit der Bevölkerung.	*O211:* Der Gemeinderat führt zwei zusätzliche jährliche Massnahmen zur direkten Kontaktpflege mit der Bevölkerung ein.
	O22: Austausch mit den Parteien und dem Einwohnerrat (Fraktionsleitung).	*O221:* Der Gemeinderat führt jährlich einen Austausch mit den Partei- und Fraktionspräsidien durch.

S (üd) - Standort

In Herisau: Wohnen, Arbeiten und Einkaufen. Wir tragen Sorge zu unserem **Standort** und entwickeln diesen weiter!

Entwicklungsspeicher	Abgeleitetes Kernziel	Messbares Ziel / Aufgabe
S1: Der Gemeinderat erarbeitet ein Konzept zur Standortförderung.		*S111:* Ein Konzept "Standortförderung Herisau" ist erarbeitet. Soweit erforderlich hat der Einwohnerrat darüber beschlossen.
		S112: Es sind zehn erste Massnahmen zu benennen, wovon mindestens 50% umgesetzt werden.
	S12: Dialog mit Gewerbe und Gastronomie.	*S121:* Dialog und Gespräche werden intensiviert, zweimalige Aussprache im Jahr.
S2: "Glücksfall Herisau" ist eingeführt und etabliert.		*S211:* Soweit erforderlich hat der Einwohnerrat darüber beschlossen.
		S212: Erstes Paket mit fünf Massnahmen ist umgesetzt.
		S213: Jährliche Erweiterung mit neuen Projekten.
S3: Herisau positioniert sich als Kultur-, Sport und Trainingslagerort.	*S31:* Kulturort Herisau - Förderung und Positionierung der Kultur.	*S311:* Formale Anpassung der Geschäftsordnung des zuständigen Ressorts.
		S312: Prüfung Einsetzung einer Kulturkommission.
	S32: Sportort für Trainingslager und andere sportliche Veranstaltungen.	*S321:* Ausrichtung und Positionierung mit Produktekombinationen.
		S322: Erschliessung und Positionierung von Räumlichkeiten für Trainingslager (insbesondere Unterkünfte für Gruppen).

Entwicklungsspeicher	Abgeleitetes Kernziel	Messbares Ziel / Aufgabe
S4: Ortsplanungsrevision (OPR) ist abgeschlossen.		*S411:* Die Ortsplanungsrevision ist abgeschlossen und rechtlich verbindlich.
	S42: Klärung Vorgehen betreffend Teilprojekte Lindenhof, Obstmarkt, Bahnhof, Schlachthof und Zentrumsentwicklung, wie weit sie im Rahmen der Ortsplanungsrevision oder als eigene Projekte umgesetzt werden.	*S421:* Teilprojekte sind aufeinander abgeglichen oder in einen eigenständigen Prozess überführt.
S5: Entwicklung einer Herisauer Schulinsel.	*S51:* Die Herisauer Schulinsel unterstützt vom Kindergarten bis zur 6. Klasse aufgrund der zunehmenden Heterogenität der Schülerinnen und Schüler.	*S511:* Das Konzept Schulinsel ist erarbeitet und bewilligt.

W (est) - Wirtschaftlichkeit

Wir sind verlässlicher Partner für Gesellschaft und Betriebe und fördern die **Wirtschaftlichkeit**!

Entwicklungsspeicher	Abgeleitetes Kernziel	Messbares Ziel / Aufgabe
W1: Steigerung des Steuersubstrates Natürliche und Juristische Personen.	*W11:* Erarbeitung der Teilzonenpläne "Mühlebühl" und "Lindenhof".	*W111:* Öffentliche Auflage der Teilzonenpläne.
	W12: Entwicklungskonzept "Untere Fabrik" erarbeiten.	*W121:* Entwicklungskonzept erarbeitet, durch GR genehmigt.
W2: Steuereinheit von 4,1 Einheiten halten.	*W21:* Abschreibungsdauer für das Verwaltungsvermögen verlängern.	*W211:* Überprüfung der Auswirkungen der Verlängerung der Abschreibungsdauer des Verwaltungsvermögens.
		W212: Verbesserung der Ergebnisse der Finanzplanungsjahre. Erhöhung Steuereinheit vermeiden.
W3: Digitalisierung vorantreiben.	*W31:* Entwicklungskonzept Digitalisierung erarbeiten, interne Prozesse überprüfen.	*W311:* Analyse Digitalisierungsstand und interne Prozesse erfolgt. Entwicklungskonzept besteht.
W4: Eine frühe Förderung hat positive gesellschaftliche und wirtschaftliche Auswirkungen.	*W41:* Herisau hat ein fortschrittliches Konzept der frühen Förderung.	*W411:* Konzept ist erarbeitet und eingeführt.

Die Erarbeitung des Aufgaben- und Finanzplans 2028 – 2030 ist auf der Grundlage der Legislaturziele 2023 – 2027 erfolgt. Die bekannten finanziellen Auswirkungen wurden bestmöglich in der Finanzplanung berücksichtigt.

3.2.3 Finanzpolitische Ziele

Gemäss Art. 22 des Finanzhaushaltsgesetzes legt der Gemeinderat finanzpolitische Zielgrössen für die Beurteilung der Finanzlage und eine gesunde Entwicklung des Haushaltes fest.

Für die Finanzplanperiode 2028 bis 2030 wurden folgende finanzpolitischen Zielsetzungen festgelegt:

- Sicherstellung einer mittelfristig ausgeglichenen Verwaltungsrechnung
- Begrenzung der folgenden Kennzahlen:
  - Nettoverschuldungsquotient < 150 %
  - Zinsbelastungsanteil < 4 %
  - Nettoschuld pro Einwohner < Fr. 6'000.-
  - Selbstfinanzierungsgrad > 50 %

3.2.4 Wirtschaftliche und gemeindespezifische Planungsannahmen

Nachfolgend werden die wichtigsten volkswirtschaftlichen und gemeindespezifischen Referenzgrössen dargestellt. Für den Finanzplan 2028 bis 2030 wurden untenstehende Planparameter verwendet.

Ausserdem wurden absehbare Entwicklungen und bekannte Einzelereignisse berücksichtigt.

Volkswirtschaftliche Referenzgrössen (Prognosen des SECO vom 18.06.2026)

	RE 2025	VA 2026	VA 2027	FP 2028	FP 2029	FP 2030
Wachstum reales Bruttoinlandprodukt (AR)	1.50	0.90	1.60	2.00	1.90	1.80
Landesindex der Konsumentenpreise	0.20	0.60	0.60	0.70	0.90	1.00
Kurzfristige Zinsen (3 Monate)	0.10	0.00	0.20	0.40	0.80	1.00

Die konjunkturellen Aussichten stimmen vorsichtig positiv. Der Gemeinderat hat sich aufgrund dieser Ausgangslage zu einer eher zurückhaltenden positiven Finanzplanung entschieden.

Gemeindespezifische Referenzgrössen

	RE 2025	VA 2026	VA 2027	FP 2028	FP 2029	FP 2030
Entwicklung Personalteuerung	0.00	1.00	1.00	1.00	1.00	1.00
Entwicklung Einwohnerzahl	16’150	16’200	16’250	16’300	16’350	16’400
Entwicklung Steuereinheit NP	4.10	4.10	4.10	4.30	4.30	4.30

3.3 Ergebnis

3.3.1 Erfolgsrechnung / Gestufter Erfolgsausweis

(in Tausend Franken)

	RE 2025	VA 2026	VA 2027	FP 2028	FP 2029	FP 2030
Betrieblicher Aufwand	**110'117**	**114'560**	**116'420**	**116'794**	**117'818**	**118'816**
30 - Personalaufwand	46'463	47'523	48'768	49'639	50'236	50'749
31 - Sach- und übriger Betriebsaufwand	23'199	26'810	26'159	25'472	25'602	25'462
33 - Abschreibungen Verwaltungsvermögen	5'260	5'328	5'295	5'319	5'534	6'026
36 - Transferaufwand	35'195	34'900	36'199	36'364	36'446	36'579
Betrieblicher Ertrag	**108'062**	**109'674**	**112'812**	**116'922**	**118'074**	**119'374**
40 - Fiskalertrag	67'686	69'767	71'171	74'839	75'962	77'398
42 - Entgelte	14'051	14'780	14'920	15'560	15'580	15'580
43 - Verschiedene Erträge	35	32	18	18	18	18
45 - Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	113	--	--	--	--	--
46 - Transferertrag	26'177	25'096	26'703	26'505	26'514	26'378
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	**-2'055**	**-4'886**	**-3'608**	**128**	**256**	**558**
34 - Finanzaufwand	1'133	1'600	1'691	1'811	1'911	1'961
44 - Finanzertrag	1'431	4'184	4'194	3'110	3'110	3'110
Ergebnis aus Finanzierung	**298**	**2'584**	**2'503**	**1'299**	**1'199**	**1'149**
Operatives Ergebnis	**-1'756**	**-2'302**	**-1'105**	**1'427**	**1'455**	**1'707**
38 - Ausserordentliches Aufwand	51	--	--	--	--	--
48 - Ausserordentlicher Ertrag	59	--	--	--	--	--
90 - Spezialfinanzierungen, Fonds, Legate & Stiftungen	950	642	615	177	404	426
Ausserordentliches Ergebnis und Reserveveränderung	**958**	**642**	**615**	**177**	**404**	**426**
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	**-798**	**-1'660**	**-490**	**1'604**	**1'858**	**2'134**

Kommentar zum Voranschlag 2027

Das operative Ergebnis verbessert sich gegenüber dem Voranschlag 2026 um 1'197 TCHF. Das Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit steigt um 1'278 TCHF. Die betrieblichen Erträge steigen stärker als der betriebliche Aufwand. Das Ergebnis aus Finanzierung sinkt um 81 TCHF. Höhere Zinsaufwände auf Darlehen bewirken den höheren Finanzaufwand. Der Finanzertrag verändert sich kaum. Das operative Ergebnis reduziert sich auf -1'105 TCHF. Das Gesamtergebnis der Erfolgsrechnung verbessert sich gegenüber dem Voranschlag 2027 um 1'170 TCHF.

Kommentar zum Finanzplan 2028 - 2030

Die operativen Ergebnisse der Jahre 2028 bis 2030 steigen, dank der Steuererhöhung von 0,2 Einheiten, an und drehen in den positiven Bereich. Der Anstieg des Personal- und Transferaufwandes kann durch den Anstieg der Fiskalerträge gedeckt werden. Der Finanzertrag wird tiefer geplant aufgrund der geplanten Veräusserung des alten Polizeipostens mit Parkplatz im Jahr 2027.

Das Gesamtergebnis der Erfolgsrechnung zeigt in den Jahren 2028 bis 2030 erfreuliche Ertragsüberschüsse.

3.3.2 Erläuterungen zur Erfolgsrechnung

3.3.2.1 Fiskalertrag und Steuerfuss

Fiskalertrag (in Tausend Franken)

	RE 2025	VA 2026	VA 2027	FP 2028	FP 2029	FP 2030
40 – Fiskalertrag	**67'686**	**69'767**	**71'171**	**74'839**	**75'962**	**77'398**
400 - Direkte Steuern natürliche Personen	54'775	55'815	56'664	60'125	61'036	62'254
401 - Direkte Steuern juristische Personen	7'072	7'743	7'995	8'202	8'414	8'632
402 - übrige direkte Steuern	5'773	6'150	6'450	6'450	6'450	6'450
4022 - davon Vermögensgewinnsteuern	*2'587*	*2'300*	*2'540*	*2'540*	*2'540*	*2'540*
4023 - davon Handänderungssteuern	*2'726*	*2'650*	*2'730*	*2'730*	*2'730*	*2'730*
4024 - davon Erbschaftssteuern	*460*	*1'200*	*1'180*	*1'180*	*1'180*	*1'180*
403 - Besitz und Aufwandsteuern	66	59	62	62	62	62

Kennzahlen Steuerertrag

	RE 2025	VA 2026	VA 2027	FP 2028	FP 2029	FP 2030
Wachstum Steuern NP in %	1.62	1.90	1.52	6.11	1.52	2.00
Wachstum Steuern JP in %	-12.36	9.49	3.25	2.59	2.58	2.59

Erläuterungen zum Voranschlag 2027

Im Jahr 2025 lag der Fiskalertrag Fr. 0,3 Mio. über Budget. Vor allem lagen die natürlichen Personensteuererträge höher. Die laufend überwachte Steuerprognose 2026 geht davon aus, dass die Fiskalerträge den Voranschlag 2026 um Fr. 0,4 Mio. nicht erreichen werden. Die natürlichen Personensteuern und die juristischen Personensteuern werden tiefer erwartet. Höher dürften die Grundstückgewinnsteuern ausfallen.
Im Jahr 2027 werden die natürlichen Personensteuern weiter ansteigen und wesentlich zum erfreulichen Anstieg beitragen.
An der kantonalen Informationsveranstaltung zum Voranschlag 2027 vom 20.08.2026 hat die Steuerverwaltung für das Jahr 2026 bei den natürlichen Personen ein Steuerwachstum von 1,5% und für den Voranschlag 2027 Steuermehreinnahmen von 2,5 % prognostiziert. Bei den juristischen Personen werden im Jahr 2026 Mehrerträge von 2,5 % und im Jahr 2027 ein Anstieg von 2,5 % erwartet.
Die Steuererträge der natürlichen und juristischen Personen des Voranschlags 2027 wurden auf Basis der von der Finanzverwaltung erarbeiteten Prognoserechnung 2026 und den von der kantonalen Steuerverwaltung empfohlenen Wachstumsraten des Voranschlages 2027 budgetiert.

Der Fiskalertrag wird gegenüber dem Voranschlag 2026 um 1'404 TCHF oder 2,0 % zunehmen. Die Steuern der natürlichen Personen werden 1,52 % höher geplant. Die Steuern der juristischen Personen steigen um 3.25 %. Bei den übrigen direkten Steuern wird der Ertrag aufgrund der erfreulichen Prognose 2026 etwas angehoben.

Erläuterungen zum Finanzplan 2028 - 2030

In den Finanzplanjahren 2028 – 2030 wurden bei den natürlichen Personensteuern eine Steuererhöhung um 0,2 Einheiten vorgenommen. Ansonsten kamen für die natürlichen und juristischen Steuern die Wachstumsempfehlungen der kantonalen Steuerverwaltung zur Anwendung.

Die übrigen direkten Steuern werden auch in Zukunft auf dem gleichen Niveau erwartet.

3.3.2.2 Entgelte

Entgelte (in Tausend Franken)

	RE 2025	VA 2026	VA 2027	FP 2028	FP 2029	FP 2030
42 – Entgelte	**14'051**	**14'780**	**14'920**	**15'560**	**15'580**	**15'580**
420 - Ersatzabgaben	1'114	1'135	1'090	1'090	1'090	1'090
421 - Gebühren für Amtshandlungen	2'645	2'469	2'521	2'521	2'521	2'521
422 - Spital- und Heimtaxen, Beistände	105	100	120	120	120	120
423 - Schul- und Kursgelder	354	425	450	450	450	450
424 - Benutzungsgebühren und Dienstleistungen	8'677	9'475	9'491	10'111	10'131	10'131
425 - Erlös aus Verkäufen	705	755	813	833	833	833
426 - Rückerstattungen Dritter	205	188	203	203	203	203
427 - Bussen	217	210	210	210	210	210
429 - Übrige Entgelte	28	23	23	23	23	23

Kennzahlen Entgelt

	RE 2025	VA 2026	VA 2027	FP 2028	FP 2029	FP 2030
Effektives Wachstum Entgelte in %	3.75	5.19	0.95	4.29	0.13	0.00

Erläuterungen zum Voranschlag 2027

Im Jahr 2027 sind Entgelte von 14'920 TCHF budgetiert. Dies entspricht gegenüber dem Voranschlag 2026 einer Ertragszunahme von 140 TCHF.

Die Ersatzabgaben der Feuerwehr werden im Jahr 2027 tiefer erwartet.

Die Gebühren für Amtshandlungen sind in der Einwohnerkontrolle und im Betreibungsamt höher geplant.

Die Entschädigungen für Beistände fallen höher aus.

Die Benutzungsgebühren und Einzeleintritte im Sportzentrum werden höher erwartet. Bei der Abwasserbeseitigung wurde eine Abwasserpreiserhöhung von Fr. 1.90 auf Fr. 2.40 je m^3 beschlossen.

Die Erlöse aus Verkäufen steigen im Sportzentrum im Restaurant sowie mit dem Verkauf der begehrten Tagesgeneralabonnemente bei der Anmeldung im Gemeindehaus.

Erläuterungen zum Finanzplan 2028 - 2030

Die Benutzungsgebühren und Dienstleistungen steigen in den Jahren 2028 bis 2030 aufgrund der geplanten Einführung einer Abfallgrundgebühr an.

3.3.2.3 Transferertrag

Transferertrag (in Tausend Franken)

	RE 2025	VA 2026	VA 2027	FP 2028	FP 2029	FP 2030
46 – Transferertrag	**26'177**	**25'096**	**26'703**	**26'505**	**26'514**	**26'378**
461 - Entschädigungen von öffentlichen Gemeinwesen	901	850	1'022	1'022	1'022	1'022
462 - Finanz- und Lastenausgleich	1'378	1'380	2'619	2'619	2'619	2'619
463 - Beiträge von öffentlichen Gemeinwesen und Dritten	23'883	22'851	23'047	22'849	22'858	22'722
469 - Verschiedener Transferertrag	15	15	15	15	15	15

Kennzahlen Transferertrag

	RE 2025	VA 2026	VA 2027	FP 2028	FP 2029	FP 2030
Effektives Wachstum Transferertrag in %	1.18	-4.13	6.41	-0.74	0.03	-0.51

Erläuterungen zum Voranschlag 2027

Im Jahr 2027 ist ein Transferertrag in Höhe von 26'703 TCHF budgetiert. Dies entspricht gegenüber dem Voranschlag 2026 einer Ertragszunahme von 1'607 TCHF.

Die Entschädigungen der Gemeinden des Appenzeller Hinterlandes an die regionale Berufsbeistandschaft steigen um 95 TCHF an. Desweitern steigen die Entschädigungen an Strassen und -beleuchtungen an.

Der Finanz- und Lastenausgleich steigt um 1'239 TCHF an. Es wird ein Ressourcenausgleich von 931 TCHF und ein Soziallastenausgleich von 1'688 TCHF geplant.

Bei der Feuerwehr werden 87 TCHF höhere Subventionen erwartet. Im Ressort Schule sinken die Erträge um 322 TCHF. Die Kantonsbeiträge für Schülerinnen und Schüler mit individuell verstärkten Massnahmen sinken aufgrund der sinkenden Anzahl Schüler mit IVM-Setting. Im Ressort Soziales steigen die Erträge um 340 TCHF. Die grösste Position zeigt die wirtschaftliche Sozialhilfe, wo die Entschädigungen von öffentlichen Sozialversicherungen um 300 TCHF ansteigen.

Unter verschiedenem Transferertrag ist die Rückverteilung der CO_2-Abgabe geplant.

Erläuterungen zum Finanzplan 2028 - 2030

Ab dem Jahr 2028 werden die Beiträge an die Schule aufgrund rückläufiger Schülerzahlen sinken.

3.3.2.4 Finanzertrag

Finanzertrag (in Tausend Franken)

	RE 2025	VA 2026	VA 2027	FP 2028	FP 2029	FP 2030
44 – Finanzertrag	**1'431**	**4'184**	**4'194**	**3'110**	**3'110**	**3'110**
440 - Zinsertrag	136	132	127	127	127	127
441 - Realisierte Gewinne FV	0	1'700	1'700	1'700	1'700	1'700
442 - Beteiligungsertrag FV	0	1	1	1	1	1
443 - Liegenschaftenertrag FV	538	582	562	562	562	562
444 - Wertberichtigungen Anlagen FV	23	1'090	1090	--	--	--
447 - Liegenschaftenertrag VV	691	634	673	680	680	680
448 - Erträge aus gemieteten Liegenschaften	43	45	41	41	41	41

Kennzahlen Finanzertrag

	RE 2025	VA 2026	VA 2027	FP 2028	FP 2029	FP 2030
Effektives Wachstum Transferertrag in %	-59.38	192.38	0.24	-25.85	0.00	0.00

Erläuterungen zum Voranschlag 2027

Der Zinsertrag verbleibt auf stabilem Niveau.

Die realisierten Gewinne des Finanzvermögens enthalten einen Teilverkauf des Industrielands Nordhalde.

Die Liegenschaftenerträge des Finanzvermögens sinken leicht.

Die Wertberichtigungen Anlagen des Finanzvermögens enthalten den Verkauf des alten Polizeipostens mit Parkplatz hinter dem Gemeindehaus.

Die Liegenschaftenerträge des Verwaltungsvermögens werden leicht höher geplant.

Die Erträge aus gemieteten Liegenschaften sinken leicht.

Erläuterungen zum Finanzplan 2028 - 2030

Die realisierten Gewinne des Finanzvermögens enthalten bis ins Jahr 2030 weitere jährliche Gewinne aus dem Verkauf des Industrielands Nordhalde. Die Wertberichtigung der Anlagen des Finanzvermögens entfällt ab dem Jahr 2028 (Verkauf des alten Polizeipostens mit Parkplatz).

3.3.2.5 Personalaufwand

Personalaufwand (in Tausend Franken)

	RE 2025	VA 2026	VA 2027	FP 2028	FP 2029	FP 2030
30 – Personalaufwand	**46'463**	**47'523**	**48'768**	**49'639**	**50'236**	**50'749**
300 - Behörden, Kommissionen	575	597	595	585	590	595
301 - Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	18'435	19'214	19'716	19'908	20'102	20'299
302 - Löhne der Lehrpersonen	20'067	20'280	20'490	20'805	21'133	21'369
305 - Arbeitgeberbeiträge	6'917	6'936	7'441	7'814	7'889	7'964
309 - Übriger Personalaufwand	469	496	527	527	523	523

Kennzahlen Personalaufwand

	RE 2025	VA 2026	VA 2027	FP 2028	FP 2029	FP 2030
Effektives Wachstum Personalaufwand in %	4.23	2.28	2.62	1.79	1.20	1.02

Erläuterungen zum Voranschlag 2027

Im Jahr 2027 ist ein Personalaufwand von 48'768 TCHF geplant. Dies entspricht gegenüber dem Voranschlag 2026 einer Aufwandzunahme von 1'245 TCHF oder 2,62 %.

Der Personalaufwand für Behörden und Kommissionen verändert sich kaum.

Die Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals steigen um 502 TCHF, der Stellenplan wurde um 3,5 Stellen erhöht, wovon 1,6 Stellen die Berufsbeistandschaft und 2,2 Stellen das Globalbudget Sport betreffen. Die restliche Verwaltung reduziert 0,3 Stellen. Insgesamt wurde eine Lohnerhöhung von 1,0 % eingestellt, welche sich voraussichtlich auf 0,6 % generelle sowie 0,4 % individuelle Besoldungsanpassungen aufteilt.

Die Löhne der Lehrpersonen steigen um 210 TCHF an. Der Anstieg beinhaltet den jährlichen Stufenanstieg gemäss der Verordnung über die Anstellung der Lehrenden an den Volksschulen und eine Stellenplanerhöhung von 2,1 Stellen. Die Schulleitung wird um 1,0 Stellen verstärkt. Ansonsten werden höhere Pensen im Zyklus 3 benötigt, aufgrund der steigenden Schülerzahlen.

Der Gemeinderat bewilligt Stellenerhöhungen sehr zurückhaltend nur dann, wenn sie zur Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben zwingend notwendig oder für die Entwicklung der Gemeinde wichtig sind.

Die Arbeitgeberbeiträge wurden höher geplant. Die Arbeitgeberbeiträge an die Pensionskasse wurden gemäss dem neuen kantonalen Pensionskassengesetz 2026 mit einem Anteil von 54% geplant, was zu einer Zunahme von 581 TCHF führt. Der restliche Differenzbetrag betreffen tiefere AHV- und Krankentaggeldbeiträge der Versicherten.

Der übrige Personalaufwand erhöht sich um 31 TCHF zum Vorjahr. Mehrausgaben wurden bei der Aus- und Weiterbildung und dem betrieblichen Gesundheitsmanagement aufgenommen.

Erläuterungen zum Finanzplan 2028 - 2030

Der Personalaufwand steigt teuerungsbedingt in den Jahren 2028 bis 2030 um 1 % an. Beim Verwaltungs- und Betriebspersonal wurde der Stellenplan nicht verändert. Im Ressort Schule sinken die Stellen im Jahr 2028 erstmals wieder. Nach einem erneuten Anstieg im Jahr 2029 sinken die Stellen im Jahr 2030 unter den Stand des Voranschlags 2027. Die Arbeitgeberbeiträge an die Pensionskasse steigen im Jahr 2028 weiter an, bis das Verhältnis Arbeitnehmer 44 % und Arbeitgeber 56 % der Teilrevision des Pensionskassengesetzes 2026 erreicht ist.

3.3.2.6 Sachaufwand

Sachaufwand (in Tausend Franken)

	RE 2025	VA 2026	VA 2027	FP 2028	FP 2029	FP 2030
31 – Sach- und übriger Betriebsaufwand	**23'199**	**26'810**	**26'159**	**25'472**	**25'602**	**25'462**
310 - Material und Warenaufwand	2'121	2'458	2'599	2'504	2'504	2'504
311 - Nicht aktivierbare Anlagen	1'075	1'345	1'151	1'129	1'319	1'154
312 - Ver- und Entsorgung Liegenschaften VV	2'115	2'507	2'340	2'340	2'340	2'340
313 - Dienstleistungen und Honorare	10'496	12'038	11'698	11'875	12'050	11'960
314 - Baulicher und betrieblicher Unterhalt	4'489	4'816	4'933	4'816	4'666	4'696
315 - Unterhalt Mobilien und immaterielle Anlagen	1'075	1'250	1'158	1'158	1'198	1'158
316 - Mieten, Leasing, Pachten, Benützungsgebühren	199	181	173	173	173	173
317 - Spesenentschädigung	411	461	487	477	482	477
318 - Wertberichtigungen auf Forderungen	1'036	755	754	754	754	754
319 - Verschiedener Betriebsaufwand	181	1'000	866	246	116	246

Kennzahlen Sachaufwand

	RE 2025	VA 2026	VA 2027	FP 2028	FP 2029	FP 2030
Effektives Wachstum Sachaufwand in %	1.45	15.56	-2.43	-2.63	0.51	-0.55

Erläuterungen zum Voranschlag 2027

Im Jahr 2027 ist ein Sach- und übriger Betriebsaufwand von 26'159 TCHF geplant. Dies entspricht gegenüber dem Voranschlag 2026 eine Reduktion von 650 TCHF, was einer Abnahme von 2,43 % entspricht.

Der Material- und Warenaufwand liegt 141 TCHF über dem Vorjahr. Aufgrund des ordentlichen Gesamterneuerungswahljahrs steigen die Materialaufwände. Auch im Sportzentrum sind mehr Werbemittel vorgesehen.

Die nicht aktivierbaren Anlagen werden 194 TCHF tiefer budgetiert. Es werden weniger Büromöbel und Schulmobiliar benötigt.

Der Ver- und Entsorgungsaufwand Liegenschaften Verwaltungsvermögen sinkt um 167 TCHF. Im Sportzentrum wurden die Budgets für Elektrizität und Heizmaterial gesenkt.

Die Dienstleistungen und Honorare reduzieren sich um 340 TCHF. Davon entfallen auf die Dienstleistungen 143 TCHF, welche hauptsächlich aufgrund tieferer Entschädigungen an die Regiobus AG, als Transportbeauftragte der Buslinien, sinken. Die Informatikbudgets steigen, darin enthalten sind Mehrausgaben für die Liegenschaftslösungen Kaba Schliesssystem und das Facility Management System. Ebenfalls Mehrkosten verursachen die eBau-Lösung und die Projektkosten für die neue Schullösung (NESAR). Die Planungen und Projektierung Dritter sinkt um 87 TCHF. Die Honorare, externe Beratungen und Gutachten von Dritten sinken um 100 TCHF. Im Wesentlichen hat die Raumplanung für Planungsstudien und Arealentwicklungen das Budget gesenkt.

Der bauliche und betriebliche Unterhalt steigt um 117 TCHF. Der Unterhalt des Sportzentrums sinkt um 128 TCHF und jener der Verwaltungsliegenschaften um 63 TCHF. Höherer Unterhalt zeigen die Schulliegenschaften um 178 TCHF, die Gemeindestrassen um 84 TCHF und das Freibad um 50 TCHF.

Der Unterhalt Mobilien und immaterielle Anlagen sinkt um 92 TCHF. Im Vorjahr wurden im Unterhaltsbetrieb und im Zivilschutz Einzelanschaffungen eingestellt, welche nun wieder entfallen.

Die Mieten sinken um 7 TCHF.

Die Spesenentschädigungen werden 26 TCHF höher budgetiert. Die Schule hat für Exkursionen und Lager 24 TCHF mehr budgetiert.

Wertberichtigungen auf Forderungen werden mit 754 TCHF budgetiert. Davon sind 750 TCHF für Steuerabschreibungen und 4 TCHF für gemeindeweite Forderungsausfälle budgetiert.

Der übrige Betriebsaufwand reduziert sich um 134 TCHF auf total 116 TCHF. Im Jahr 2027 wird kein Kinderfest stattfinden, was Minderausgaben von rund 130 TCHF zum Vorjahr bewirkt. Für den Kauf an Rechten an 25 Parkplätzen (Tiefgarage Sandbüel) sind wie im Vorjahresvoranschlag 750 TCHF vorgesehen, da sich die Einreichung des Baugesuches wiederum verzögert hat.

Erläuterungen zum Finanzplan 2028 - 2030

Dem Sach- und übrigen Betriebsaufwand wurde eine jährliche Teuerung von 0,0 % ab dem Jahr 2028 bis ins Jahr 2030 unterstellt.

Der Material- und Warenaufwand sinkt, da die Ausgaben der Erneuerungswahlen im Jahr 2027 und der zusätzliche Werbeaufwand im Sportzentrum, wieder wegfallen.

Bei den nicht aktivierbaren Anlagen werden bei der Feuerwehr für Fahrzeug- und Geräteersatz im Jahr 2029 160 TCHF vorgesehen.

Bei den Dienstleistungen und Honoraren steigt der Aufwand ab dem Jahr 2028 wieder an. Der Verkehrsbetrieb erwartet einen Anstieg der Entschädigungen an den Transportbeauftragen, die Regiobus AG. Die ersten Umstellungen auf elektrisch fahrende Busse dürften dann kostenwirksam werden.

Der bauliche und betriebliche Unterhalt sinkt ab dem Jahr 2028 wieder beim Quartieramt militärisch, Zivilschutz und den Aussensportanlagen.

Der Unterhalt Mobilien und immaterielle Anlagen nimmt im Jahr 2029 zu, aufgrund einer Beschaffung eines Kompressors im Bereich der Feuerwehr.

Der verschiedene Betriebsaufwand sinkt ab dem Jahr 2028 aufgrund des Wegfalls des Kaufs an Rechten an 25 Parkplätzen (Tiefgarage Sandbüel) über 750 TCHF. Danach sind Schwankungen aufgrund des alle zwei Jahre stattfindenden Kinderfestes festzustellen.

3.3.2.7 Transferaufwand

Transferaufwand (in Tausend Franken)

	RE 2025	VA 2026	VA 2027	FP 2028	FP 2029	FP 2030
36 – Transferaufwand	**35'195**	**34'900**	**36'199**	**36'364**	**36'446**	**36'579**
361 - Entschädigungen an öffentliche Gemeinwesen	81	45	75	75	75	75
362 - Finanz- und Lastenausgleich	--	--	301	301	301	301
363 - Beiträge an öffentliche Gemeinwesen und Dritte	34'834	34'583	35'512	35'664	35'737	35'861
366 - Abschreibungen Investitionsbeiträge	280	272	311	324	333	343

Kennzahlen Transferaufwand

	RE 2025	VA 2026	VA 2027	FP 2028	FP 2029	FP 2030
Effektives Wachstum Transferaufwand in %	2.70	-0.84	3.72	0.46	0.23	0.36

Erläuterungen zum Voranschlag 2027

Im Jahr 2027 ist ein Transferaufwand von 36'199 TCHF geplant. Dies entspricht gegenüber dem Vorjahr 2026 mit 34'900 TCHF einer Zunahme von 1'299 TCHF, was 3,72 % entsprechen.

Die Entschädigungen an öffentliche Gemeinwesen steigen um 30 TCHF. Die Entschädigung an den Kanton AR für die Logopädie wird höher erwartet.

Der neue Finanz- und Lastenausgleich 2027 sieht Abfederungsmassnahmen für schlechter gestellte Gemeinden vor, an welchen sich die Gemeinde Herisau, während 4 Jahren beteiligen muss.

Die Beiträge an öffentliche Gemeinwesen und Dritte steigen um 928 TCHF. Mehrausgaben werden bei der Pflegefinanzierung (höhere Fallzahlen) über 600 TCHF, bei der ambulanten Krankenpflege über 52 TCHF, im Asylwesen über 120 TCHF und im Regionalverkehr über 250 TCHF erwartet. Minderausgaben sind bei der wirtschaftlichen Sozialhilfe über 200 TCHF und der Sonderschule über 82 TCHF eingeplant.

Die Abschreibungen der Investitionsbeiträge erhöhen sich aufgrund der aktivierten Investitionsbeiträge an den Bahninfrastrukturfonds und den öffentlichen Verkehr.

Erläuterungen zum Finanzplan 2028 - 2030

Im Finanzplan wird ein Anstieg der Beiträge an die Pflegefinanzierung und an den Regionalverkehr berücksichtigt.

Die Abschreibungen der Investitionsbeiträge steigen aufgrund der jährlich aktivierten Infrastrukturbeiträge an den Bahninfrastrukturfonds und den öffentlichen Verkehr.

3.3.2.8 Finanzaufwand

Finanzaufwand (in Tausend Franken)

	RE 2025	VA 2026	VA 2027	FP 2028	FP 2029	FP 2030
34 – Finanzaufwand	**1133**	**1'600**	**1'691**	**1'811**	**1'911**	**1'961**
340 - Zinsaufwand	866	941	1043	1'163	1'263	1'313
343 - Liegenschaftaufwand FV	240	634	621	621	621	621
344 - Wertberichtigungen Anlagen FV	--	--	--	--	--	--
349 - Übriger Finanzaufwand	28	25	27	27	27	27

Kennzahlen Finanzaufwand

	RE 2025	VA 2026	VA 2027	FP 2028	FP 2029	FP 2030
Effektives Wachstum Transferaufwand in %	20.79	41.22	5.69	7.10	5.52	2.62

Erläuterungen zum Voranschlag 2027

Der Zinsaufwand wird sich zum Vorjahr erhöhen. Es werden im 2027 vier Darlehen abgelöst und neue Darlehen über 9 Mio. Franken aufgenommen.

Der Liegenschaftsaufwand des Finanzvermögens sinkt um 13 TCHF.

Der übrige Finanzaufwand zeigt Ausgaben von 27 TCHF. Die Bankgebühren und Gebühren der elektronischen Zahlungsabwicklung wurden erhöht.

Erläuterungen zum Finanzplan 2028 - 2030

Der Zinsaufwand steigt ab dem Jahr 2028 aufgrund weiterer Darlehensablösungen und des zusätzlichen Mittelbedarfs an.

3.3.2.9 Weitere neue Positionen im Voranschlag

Keine

3.4 Investitionen

3.4.1 Investitionsrechnung

(in Tausend Franken)

	RE 2025	VA 2026	VA 2027	FP 2028	FP 2029	FP 2030
Investitionsausgaben	**10'492**	**16'995**	**16'070**	**14'230**	**12'865**	**10'250**
50 - Sachanlagen	9'192	15'200	14'935	12'809	11'096	8'866
56 - Eigene Investitionsbeiträge	1'300	1'795	1'135	1'421	1'769	1'384
Investitionseinnahmen	**7'239**	**2'650**	**1'540**	**2'364**	**3'339**	**1'309**
63 - Investitionsbeiträge für eigene Rechnung	7'239	2'650	1'540	2'364	3'339	1'309
Saldo Investitionsrechnung	**3'253**	**14'345**	**14'530**	**11'866**	**9'526**	**8'941**

3.4.2 Erläuterung zur Investitionsrechnung

Erläuterungen zum Voranschlag 2027

Die Sachanlagen verbleiben auf einem hohen Stand. Die grössten Projekte sind Schulhaus Ebnet Erhöhung Ost und West (Erhöhung Kapazität), Kasernenstrasse 69 (Liegenschaftenstrategie), Bruggereggstrasse (Sanierung und Ausbau Trottoir), Bahnhofplatz und Bushof, Bruggereggstrasse (Trennsystemkanäle) und Langelen-Wilenhalde-Lederbach (Meteorwasserkanal).

Die eigenen Investitionsbeiträge enthalten die jährlichen Zahlungen in den Bahninfrastrukturfonds sowie Beiträge an kantonale Strassenprojekte, wie die Sanierung der Bushaltestelle Sportzentrum und die Instandstellung des Sangenbachdurchlasses. Auch für den Gewässerschutz sind Investitionsbeiträge für den Chlebbach enthalten.

Die Investitionseinnahmen enthalten vorwiegend die Beiträge für den Bahnhofplatz und Bushof.

Im Kapitel 6 sind sämtliche Einzelinvestitionen aufgeführt.

Erläuterungen zum Finanzplan 2028 - 2030

Die Investitionsausgaben werden in den Jahren 2028 weiterhin auf hohem Niveau geplant. Ein Absinken der Ausgaben wird im Jahr 2029 und 2030 erwartet.

3.5 Geldflussrechnung / Informationen zur Finanzierung

(in Tausend Franken)

	RE 2025	VA 2026	VA 2027	FP 2028	FP 2029	FP 2030
Gesamtergebnis der Erfolgsrechnung (+) Gewinn / (-) Reinverlust	-798	-1'660	-490	1'604	1'858	2'134
Geldfluss aus operativer Tätigkeit (+) Cash Flow / (-) Cash Drain	**8'060**	**5'481**	**1'711**	**5'370**	**5'622**	**6'375**
Liquiditätswirksame Einnahmen der Investitionsrechnung	7'239	2'650	1'540	2'364	3'339	1'309
Liquiditätswirksame Ausgaben der Investitionsrechnung	-10'492	-16'995	-16'070	-14'230	-12'865	-10'250
Geldfluss aus Investitionstätigkeit ins Verwaltungsvermögen	**-3'253**	**-14'345**	**-14'530**	**-11'866**	**-9'526**	**-8'941**
Geldfluss aus Anlagentätigkeit ins Finanzvermögen	-3'148	618	3'790	2'700	2'700	2'700
Geldfluss aus Investitions- und Anlagentätigkeit	**-6'402**	**-13'727**	**-10'740**	**-9'166**	**-6'826**	**-6'241**
Finanzierungs-Überschuss (+) / -Fehlbetrag (-)	**1'658**	**-8'246**	**-9'029**	**-3'796**	**-1'204**	**134**
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	5'000	892	9'029	3'796	1'204	-134
Veränderung der flüssigen Mittel	**6'658**	**-7'354**	**0**	**0**	**0**	**0**

Erläuterungen zum Voranschlag 2027

Im Jahr 2027 ist ein Geldfluss aus operativer Tätigkeit von 1'711 TCHF geplant. Damit sinkt dieser gegenüber dem Jahr 2026 um 3'770 TCHF (Verkäufe Nordhalde, Verkäufe Grundstücke Sandbüel, Veränderungen Spezialfinanzierungen). Im Jahr 2025 ist der Geldfluss aus operativer Tätigkeit aufgrund der tieferen Forderungsbestände und der Abnahme der Verpflichtungen (Kreditoren) überdurchschnittlich ausgefallen. In den Planjahren werden keine Bestandesänderungen Debitoren, Kreditoren, transitorische Abgrenzungen oder Rückstellungen erwartet.

Der Geldfluss aus Investitionstätigkeit ins Verwaltungsvermögen liegt bei -14'530 TCHF aufgrund der hohen Investitionsausgaben.

Der Geldfluss aus Anlagetätigkeit ins Finanzvermögen von 3'790 TCHF resultiert aus dem Verkauf des alten Polizeipostens mit Parkplatz hinter dem Gemeindehaus sowie aus einem Teilverkauf des Industrielands Nordhalde.

Es resultiert ein Finanzierungsfehlbetrag von 9'029 TCHF.

Erläuterungen zum Finanzplan 2028 - 2030

Die Geldflüsse aus operativer Tätigkeit steigen an aufgrund der höheren Steuererträge. Diese reichen jedoch nicht aus, um die Investitions- und Anlagetätigkeit in den Jahren 2028 bis 2030 zu finanzieren. Dies vermögen auch die Geldrückflüsse aus dem Finanzvermögen durch die Verkäufe des Industrielands Nordhalde nicht zu ändern. In den Jahren 2028 bis 2029 dürften weitere Fremdfinanzierungen der Investitionstätigkeit nötig sein. Im Jahr 2030 ist erstmals wieder ein Finanzierungsüberschuss zu erwarten. Eine Planungsunschärfe liegt in den Geldrückflüssen der Finanzgrundstücke des Industrielands Nordhalde, welche zeitlich schwer zu fassen sind.

3.6 Vermögen und Verschuldungen / Erläuterung

Nettoschulden I + II (in Tausend Franken)

	RE 2025	VA 2026	VA 2027	FP 2028	FP 2029	FP 2030
Nettoschuld I	**60'739**	**71'787**	**81'816**	**86'613**	**88'817**	**89'683**
Fremdkapital	143'700	140'382	150'111	153'907	155'112	154'977
Finanzvermögen	82'961	68'595	68'295	67'295	66'295	65'295
Passivierte Investitionsbeiträge	0	0	0	0	0	0
Nettoschulden II	**60'578**	**71'626**	**81'655**	**86'452**	**88'656**	**89'522**
Verwaltungsvermögen	106'161	114'906	123'830	130'053	133'712	136'285
Darlehen und Beteiligungen	161	161	161	161	161	161
Passivierte Investitionsbeiträge	0	0	0	0	0	0
Eigenkapital	45'422	43'119	42'014	43'441	44'895	46'602
davon Bilanzüberschuss / -fehlbetrag	*34'743*	*33'082*	*32'592*	*34'196*	*36'055*	*38'188*

Die Nettoschulden I zeigen, welcher Teil des Fremdkapitals nicht durch das Finanzvermögen gedeckt ist. Bis ins Jahr 2030 steigen die Nettoschulden I stetig an.

Die Nettoschulden II zeigen denjenigen Teil des abzuschreibenden Verwaltungsvermögens, der nicht durch das Eigenkapital gedeckt ist. Auch hier nimmt die Verschuldung bis in das Jahr 2030 stetig zu.

3.7 Finanzkennzahlen / Erläuterung

Kennzahlen erster Priorität

	RE 2025	VA 2026	VA 2027	FP 2028	FP 2029	FP 2030
Nettoverschuldungsquotient	89.74	102.90	114.96	115.73	116.92	115.87
Selbstfinanzierungsgrad	113.07	22.98	30.98	59.58	76.86	90.32
Zinsbelastungsanteil	0.67	0.71	0.78	0.86	0.94	0.97

Aussage & Interpretation

Der Nettoverschuldungsquotient sagt aus, welcher Anteil der Fiskalerträge erforderlich wäre, um die Nettoschuld abzutragen. Werte bis 100 % werden als gut, Werte zwischen 100 % und 150 %, als genügend bezeichnet.

Durch die Berechnung des Selbstfinanzierungsgrad lässt sich feststellen, welchen Anteil der Nettoinvestitionen eine Gemeinde aus eigenen Mitteln finanzieren kann. Mittelfristig sollte ein Wert von 100 % resultieren.

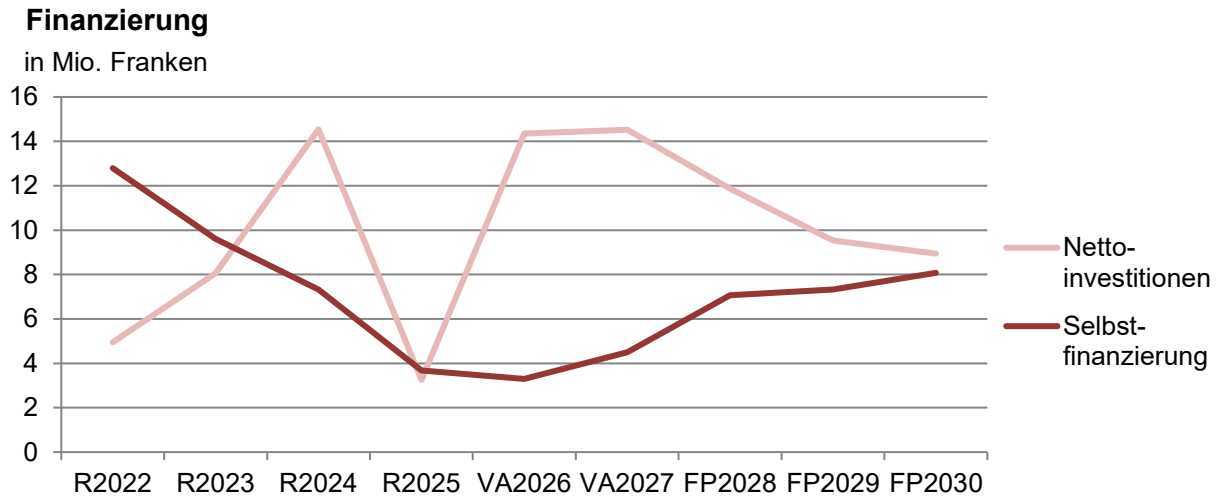
Der Zinsbelastungsanteil gibt an, welcher Anteil des verfügbaren Einkommens durch den Zinsaufwand gebunden ist. Je tiefer der Wert, desto grösser der Handlungsspielraum, wobei ein Zinsbelastungsanteil bis 4 % als gut gilt.

Erläuterungen zum Voranschlag 2027

Die Vorgaben des Gemeinderats für den Voranschlag 2027 können, bis auf den Selbstfinanzierungsgrad, alle eingehalten werden. Aufgrund der Grossinvestition Bahnhofplatz und Bushof ist die Einhaltung der Kennzahl nicht möglich. Ab den Jahren 2028 steigt dann die Selbstfinanzierung aufgrund der höheren Steuererträge an.

Erläuterungen zum Finanzplan 2028 – 2030

Die finanzpolitischen Zielsetzungen des Gemeinderates werden beim Nettoverschuldungsquotient und beim Zinsbelastungsanteil erfüllt. Bei der Selbstfinanzierung wird die Vorgabe von 50 % im Jahr 2027 nicht erreicht. Die Finanzierungslücke verkleinert sich bis ins Jahr 2030.



Kennzahlen zweiter Priorität

	RE 2025	VA 2026	VA 2027	FP 2028	FP 2029	FP 2030
Nettoschulden I in Franken pro Einwohner	3'760.95	4'431.32	5'034.86	5'313.65	5'432.23	5'468.45
Selbstfinanzierungsanteil	3.36	2.90	3.85	5.89	6.04	6.59
Kapitaldienstanteil	5.72	5.63	5.57	5.56	5.78	6.17
Bruttoverschuldungsanteil	122.28	114.74	119.97	120.10	119.96	118.57
Investitionsanteil	9.04	13.32	12.50	11.19	10.15	8.22

Aussage & Interpretation

Die Nettoschuld je Einwohner sagt aus, wie hoch die Schuldenbelastung pro Kopf ist. Ein Wert von bis zu Fr. 2'500.- gilt als geringe bis mittlere Verschuldung. Ein Wert zwischen Fr. 2'501.- bis Fr. 5'000.- wird als hohe Verschuldung eingeordnet. Ein Wert über Fr. 5'001.- gilt als sehr hohe Verschuldung.

Der Selbstfinanzierungsanteil gibt Auskunft darüber, welchen Anteil des Ertrages eine Gemeinde zur Finanzierung der Investitionen aufwenden kann. Werte über 20 % bezeichnet man als gut, Ergebnisse unter 10 % als schlecht.

Der Kapitaldienstanteil ist ein Mass für die Belastung des Haushaltes durch die Kapitalkosten. Er zeigt auf, wie stark der Laufende Ertrag durch den Zinsendienst und die Abschreibungen (=Kapitaldienst) belastet ist. Ein hoher Anteil weist auf einen enger werdenden finanziellen Spielraum hin, wobei bis 15 % als tragbare Belastung beschrieben wird.

Mit Hilfe des Bruttoverschuldungsanteils lässt sich beurteilen, ob die Verschuldung in einem angemessenen Verhältnis zu den Erträgen steht. Ein Bruttoverschuldungsanteil bis 100 % gilt als gut. Liegt die Kennzahl auf über 150 %, ist sie als schlecht einzustufen.

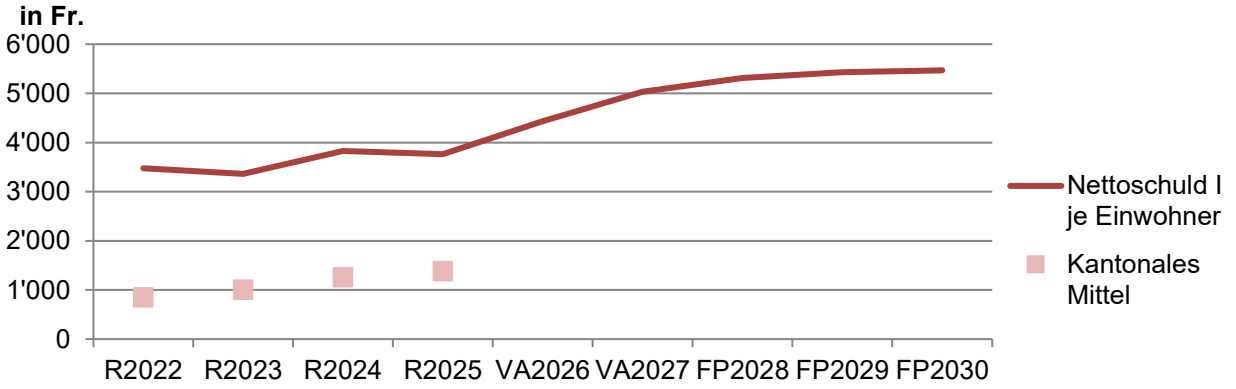
Der Investitionsanteil zeigt die Aktivität der Gemeinde im Bereich der Investitionen auf. Ab einem Wert von 20 % spricht man von einer starken Investitionstätigkeit.

Erläuterungen zum Voranschlag 2027

Die Vorgaben des Gemeinderats an die Kennzahl zweiter Priorität, Nettoschulden I in Franken pro Einwohner < Fr. 5'100.- wird eingehalten.

Erläuterungen zum Finanzplan 2028 - 2030

Die Vorgaben des Gemeinderats an die Kennzahl zweiter Priorität, Nettoschulden I in Franken pro Einwohner < Fr. 6'000.- wird eingehalten.



3.8 Verwendung der laufenden Verpflichtungskredite

Verzeichnis der Verpflichtungskredite (Restkredite per 01.01.2026)	Aufgabe	Beschluss	Kredit bewilligt (TCHF)	Kredit beansprucht (TCHF)	Restkredit (TCHF)
Verwaltungsliegenschaften					
Wohnheim Kreckel, Innensanierung	0290	GR 2025	1'625	71	1'554
Schulliegenschaften					
SH Wilen, Wärmeerzeugung	2170	GR 2025	670	543	127
Kauf Liegenschaft Moos 3210 u. Sanierungen	2170	GR 2024	835	834	1
Rosenau 7, LG 505, Photovoltaikanlage / Fassadenrenovation / Umnutzung Wohnung	2170	GR 2024	861	649	212
Ersatz Traktor	2170	GR 2025	110	94	16
Feuerwehr					
Ersatzbeschaffung Autodrehleiter (ADL)	1500	GR 2023	300	375	-75
Denkmalschutz				0	
Denkmalpflegebeitrag Obstmarkt 1	3120	GR 2025	153	139	14
Aussenanlagen Sportzentrum					
Sanierung bestehender Kunstrasenplatz Kreckel	3411	GR 2024	300	313	-13
Sportzentrum					
Machbarkeitsstudie 3-Fach-Sporthalle	3415	GR 2024	50	11	39
Umnutzung Kraftraum	3415	GR 2024	80	98	-18
Verlegen schlittschuhtauglicher Bodenbelag	3415	GR 2025	120	48	72
Kantonsstrassen					
Güter-, Mühle- Bahnhofstrasse Arealentwicklung	6130	GR 2019/22	3'865	2'468	1'397
Schwellbrunnerstrasse: Sanierung Degersheimerstr.-Bruggereggstr.	6130	GR 2024/25	651	110	541
Sanierung Bushaltestelle Sportzentrum	6130	GR 2025	366	28	338
Gemeindestrassen					
Neugestaltung und Sanierung Obstmarkt und Platz	6150	EWR 2019/21	707	690	17
Schochenberg Erschliessung über Robert-Walserstr.	6150	GR 2017	305	496	-191
Sturzeneggstrasse Walke: Sanierung / Ausbau	6150	GR 2017/22	2'091	2'115	-24
Sonnenbergstrasse Verlängerung Trottoir	6150	GR 2019/22	435	406	29
Photovoltaikanlage Dach Werkhof	6150	GR 2024	211	38	173
Poststrasse: Ausbau Bushaltestellen Post / Casino	6150	GR 2021	258	238	20
Ersatz Salzsilo Chammerholz	6150	GR 2024	300	276	24
Schwänbergstrasse: Umbau Einlenker Ramsen	6150	GR 2024	130	1	129
Beschaffung Lindner Unitrac 122LDrive	6150	GR 2024	208	215	-6
Neu Signalisation Wanderwegnetz	6150	GR 2023	90	15	75
Umgestaltung Scheibe	6150	GR 2025	342	3	339
Obstmarkt & Platz 2.0	6150	GR 2024	50	80	-30
Sanierung Hangrutschung Kubelweg	6150	GR 2025	140	92	48
Regionalverkehr					
Busbahnhof und Bahnhofsplatz (Arealentwicklung)	6220	GR 2015/17/ Volk 2020	20'420	7'771	12'649
Abwasserbeseitigung					
Kanal Schlossstrasse, Schwellbrunnerstr. - Glatt	7200	GR 2024	630	414	216
Nordhalde 1. Etappe Trennsystemkanäle	7200	GR 2019	1'140	1'205	-65
Nieschbergstrasse / Wilen, Trennsystemkanäle	7200	GR 2018	117	13	104
Güterstrasse, Trennsystemkanäle	7200	GR 2021	3'355	2'140	1'215
Triangelstr/Industriestrasse Trennsystemkanäle	7200	GR 2020	380	73	307
Kasernenstrasse: Sanierung Druckleitungen Heinrichsbad	7200	GR 2024	334	293	41
Schwänberg Instandstellung Kanäle	7200	GR 2022	134	92	42
Sturzeneggstrasse Instandstellung Kanäle	7200	GR 2022	421	416	5
ARA Solarfaltdach Klärbecken	7200	EWR 2022	1'050	861	189

Verzeichnis der Verpflichtungskredite (Restkredite per 01.01.2026)	Aufgabe	Beschluss	Kredit bewilligt (TCHF)	Kredit beansprucht (TCHF)	Restkredit (TCHF)
ARA Ersatz Kettenräumer Vor- und Nachklärbecken	7200	GR 2023	380	393	-13
Robert Walser Strasse Meteorwasserkanal	7200	GR 2025	340	323	17
Abfallentsorgung					
Werkstoffsammelstelle Chammerholz	7300	EWR 2021/GR 2024	2'968	2'945	23
Gewässerverbauungen					
Chlebbach, Säge-Chleb	7410	GR 2024	417	126	291
Gesamttotal			**47'338**	**27'510**	**19'828**

Die Restkredite, der genehmigten, jedoch noch nicht ausgeführten Verpflichtungskredite belaufen sich per 01.01.2026 auf Fr. 19,8 Mio. Gegenüber dem 01.01.2025 mit Fr. 20,7 Mio. ist eine Abnahme von Fr. 0,9 Mio. zu verzeichnen.

3.9 Risiken im Aufgaben- und Finanzplan

Nachfolgend die Legende zur Risikobeurteilung der Unterkapitel.

Legende:

Auswirkung: Tief, Mittel, Hoch
Eintrittswahrscheinlichkeit: (1=niedrig, 2=mittel, 3=hoch)
Fristigkeit: (1=kurzfristig, 2=mittelfristig, 3=langfristig)

3.9.1 Nicht durch die Gemeinde beeinflussbare Risiken

Nr.	Risiko	Beschreibung	Auswirkung	Wahrscheinlichkeit	Fristigkeit
1	Das Entlastungspaket 27 des Bundes überwälzt Kosten auf die Kantone	Auf Stufe Bund wurde ein Entlastungspaket beschlossen, welches Einsparungen von Fr. 1,4 Milliarden im Jahr 2027 bewirkt. Ein Teil der Einsparungen wird auf die Kantone überwälzt	Mittel	3	1
2	Importzölle USA und evtl. weiterer Staaten	Die USA haben Zölle gegenüber der Schweiz erhoben und weitere Staaten könnten folgen. Die möglichen Konsequenzen sind die Abwanderung von Arbeitsplätzen, tiefere Einkommen sowie tiefere Unternehmungsgewinne	Mittel	3	1
3	Demographie	Die Alterung der Bevölkerung bewirkt zunehmende Mehrkosten in der Pflegefinanzierung, der Spitex sowie bei den AHV- und IV Ergänzungsleistungen	Mittel	2	2
4	Steigende Inflation	Die Inflation kehrt zurück. Die Nationalbank wird Zinserhöhungen vollziehen. Der Schuldendienst steigt an	Mittel	2	2

Nr.	Risiko	Beschreibung	Auswirkung	Wahrscheinlichkeit	Fristigkeit
5	Fachkräftemangel	Auf dem Arbeitsmarkt können die benötigten Fachkräfte für Schule und Verwaltung nicht mehr rekrutiert werden. Die Folgen sind ein qualitativer Leistungsabbau	Mittel	2	1
6	Energieengpässe	Aufgrund einer anhaltenden kriegerischen Auseinandersetzung verteuert sich das Energieangebot. Sinkende Unternehmensgewinne und Einkommen sind die Folge	Tief	2	1

3.9.2 Kaum durch die Gemeinde beeinflussbare Risiken (z.B. Gesetzesänderung)

Nr.	Risiko	Beschreibung	Auswirkung	Wahrscheinlichkeit	Fristigkeit
7	Das Entlastungsprogramm des Kantons überwälzt Kosten auf die Gemeinden	Der Kanton hat ein Entlastungsprogramm zur Vernehmlassung vorgelegt, welches den Haushalt der Gemeinde Herisau aus dem Gleichgewicht bringt dürfte	Mittel	3	1
8	Neuer Finanzausgleich ab 2027	Die Gemeinde Herisau erhält ab dem Jahr 2027 einen zusätzlichen Ressourcenausgleich. Steigt der verwendete Steuerindex von 88,3 auf 90,0, wird der Ressourcenausgleich wieder wegfallen	Mittel	2	2

3.9.3 Durch die Gemeinde beeinflussbare Risiken

Nr.	Risiko	Beschreibung	Auswirkung	Wahrscheinlichkeit	Fristigkeit
9	Stagnation Wirtschaftsentwicklung und Bevölkerungswachstum	Auf den 1. Januar 2019 hat der Regierungsrat das revidierte Baugesetz beziehungsweise den Richtplan in Kraft gesetzt mit den Anforderungen, die innere Verdichtung der Arbeits- und Wohnzonen voranzutreiben. Gelingt die innere Verdichtung nicht, darf kein neues Bauland eingezont werden, was auf die Entwicklung und das Wachstum von Herisau negative Folgen haben kann	Hoch	2	3

4 Planung der Hauptaufgaben

Überblick über die Hauptaufgaben (in Tausend Franken)

	RE 2025	VA 2026	VA 2027	FP 2028	FP 2029	FP 2030
1 - Allg. Verwaltung	-3'004	-3'173	-3'344	-3'334	-3'374	-3'403
2 - Finanzen	61'838	64'453	66'081	69'273	70'241	71'571
3 - Sport	-3'200	-3'304	-3'142	-3'031	-3'101	-3'128
4 - Schule	-22'157	-22'689	-23'558	-24'203	-24'573	-24'914
5 - Hochbau / Ortsplanung	-7'606	-7'389	-7'124	-7'539	-7'606	-7'734
6 - Tiefbau / Umweltschutz	-4'529	-4'774	-4'755	-4'513	-4'627	-4'696
7 - Soziales	-13'874	-15'457	-15'603	-15'676	-15'749	-15'824
8 - Technische Dienste	-4'826	-5'445	-5'146	-5'468	-5'441	-5'818
9 - Volkswirtschaft	-3'441	-3'883	-3'899	-3'905	-3'911	-3'922
Summe: Gesamthaushalt	**-798**	**-1'660**	**-490**	**1'604**	**1'858**	**2'134**

Die Hauptaufgaben werden nach der gemeindeinternen Organisationsabbildung (institutionelle Gliederung) der einzelnen Ressorts dargestellt. Jedem Ressort sind Aufgaben (Funktionen) zugeordnet, welche durch die Leitung verantwortet werden.

Diese Abbildungsform erlaubt es ein Zielsystem mit entsprechenden Zuständigkeiten auszuprägen.

In den nachfolgenden Kapiteln werden je Ressort die Aufgaben beschrieben und deren gewünschte Entwicklung aufgezeigt.

4.1 Allgemeine Verwaltung

Ressortleitung: Max Eugster / Abteilungsleitung: Thomas Baumgartner

Entwicklung der Finanzen - Erfolgsrechnung

1 - Allg. Verwaltung (in Tausend Franken)

	RE 2025	VA 2026	VA 2027	FP 2028	FP 2029	FP 2030
3 - Total Aufwand	**5'863**	**5'808**	**6'010**	**6'000**	**6'039**	**6'069**
30 - Personalaufwand	4'091	4'020	4'119	4'143	4'177	4'217
31 - Sach- und übriger Betriebsaufwand	1'759	1'778	1'880	1'846	1'851	1'841
33 - Abschreibungen Verwaltungsvermögen	9	9	9	9	9	9
39 - Interne Verrechnungen	3	2	2	2	2	2
4 - Total Ertrag	**2'859**	**2'636**	**2'666**	**2'666**	**2'666**	**2'666**
42 - Entgelte	2'686	2'520	2'535	2'535	2'535	2'535
43 - Verschiedene Erträge	13	15	15	15	15	15
46 - Transferertrag	84	82	97	97	97	97
48 - Ausserordentlicher Ertrag	30	--	--	--	--	--
49 - Interne Verrechnungen	22	19	19	19	19	19
90 - Spezialfinanzierungen, Fonds, Legate & Stiftungen	24	--	--	--	--	--
Nettoergebnis	**-3'004**	**-3'173**	**-3'344**	**-3'334**	**-3'374**	**-3'403**

Darlegung der Veränderungen (im Vergleich VA 2026)

(in Tausend Franken)

	VA 2027	FP 2028	FP 2029	FP 20309
Veränderung Nettoergebnis	-172	-161	-201	-231

Erläuterung zur Erfolgsrechnung

Personalaufwand (30): Berücksichtigung von 1 % Besoldungsentwicklung p.a. (+ 40 TCHF) sowie Revision des (kantonalen) Pensionskassengesetzes mit Anpassung des Beitragsplanes in der Standardversicherung. 2027: 54 % Arbeitgeber (ArbG; + 31 TCHF), 46 % Arbeitnehmer (ArbN), ab 2028: 56 % ArbG, 44 % ArbN. – VA 2027: Marginale Aufwandsteigerungen in den sieben Funktionen – 0110, 0120, 0220, 1400, 1401, 1406 und 1407 – des Ressorts Allgemeine Verwaltung. Höherer Aufwand betreffend Zählbüro (+ 15 TCHF) im Zuge der ordentlichen Erneuerungswahlen 2027-2031.Siehe auch Sach- und übriger Betriebsaufwand (31).

Sach- und übriger Betriebsaufwand (31): Für die alle vier Jahre stattfindenden Erneuerungswahlen sind im VA 2027 35 TCHF für Drucksachen sowie die erforderliche IT-Lösung zur Resultatermittlung berücksichtigt. Anhaltend sind höhere Lizenzgebühren und Kostenanstiege im Bereich der Informationstechnik (IT) zu verzeichnen (VA 2027: + 35 TCHF). Der VA 2027 beinhaltet neu wiederkehrend 20 TCHF für die Social-Media-Präsenz der Gemeinde (ab 2026). Durch's Band sind in den einzelnen Funktionen marginale Aufwandsteigerungen (durch Dritte) zu berücksichtigen, welche nicht beeinflusst werden können.

Entgelte (42): Das Rechnungsergebnis 2025 gilt bis auf Weiteres als Spitzenjahr für das Betreibungsamt (Funktion 1407), was sowohl die Arbeitsmenge als auch den Gebührenertrag betrifft (1'610 TCHF). Die Prognose für den VA 2026 liegt bei 1'450 TCHF, für den VA 2027 bei 1'475 TCHF. Bei der Einwohnerkontrolle (1401) erfolgt eine Reduktion der Ertragserwartung (vgl. RE 2025) um 10 TCHF.

Ausserordentlicher Ertrag (48): Der Ertrag (RE 2025) resultiert aus der Kontrolle der Mehrwertsteuerabrechnungen in den Jahren 2020 bis 2024.

Spezialfinanzierungen, Fonds, Legate & Stiftungen (90): Bezüge aus dem Gemeindehauptmannfonds im Rechnungsjahr 2025.

Investitionsrechnung (in Tausend Franken)

	RE 2025	VA 2026	VA 2027	FP 2028	FP 2029	FP 2030
Nettoinvestitionen	--	--	--	--	--	--

Erläuterungen zur Investitionsrechnung

Keine

Legislaturprogramm / Entwicklungsziele

Bezug zum Legislaturprogramm / Entwicklungsziele
Der Gemeinderat (Exekutive) definiert die Ziele, Mittel und Strategien seiner Regierungspolitik und legt diese dem Einwohnerrat (Legislative) zur Beratung vor. Der Gemeinderat sorgt für eine wirksame, wirtschaftliche und bürgernahe Verwaltungstätigkeit. Entwicklungsziele: Der Einwohnerrat und der Gemeinderat können ihre Aufgaben optimal wahrnehmen und die erforderlichen Beschlüsse sach- und zeitgerecht fassen. Die Gemeindeverwaltung ist eine moderne und kundenfreundliche Organisation. Sie zeichnet sich durch unkomplizierte, fachlich einwandfreie, rasche und kostengünstige Beratungen und Entscheide aus.

Aufgabenbereiche

Aufgabe	Beschreibung
0110	Der Einwohnerrat (Parlament/Legislative) kann seine Aufgaben optimal wahrnehmen und die erforderlichen Beschlüsse sach- und zeitgerecht fassen. Die Mitglieder erhalten die nötigen Unterlagen digital oder in Papierform rechtzeitig, vollständig und fehlerfrei.
0120	Der Gemeinderat (Exekutive) kann seine Aufgaben optimal wahrnehmen und die erforderlichen Beschlüsse sach- und zeitgerecht fassen. Die Mitglieder erhalten die nötigen Unterlagen in digitaler Form rechtzeitig, vollständig und fehlerfrei.
0220	Sämtliche Verfahren werden gesetzeskonform und speditiv durchgeführt. Dienstleistungen für die Bevölkerung, interne Stellen oder Dritte werden kundenorientiert erbracht. Es gelingt, fachlich und persönlich gut qualifizierte Mitarbeitende zu gewinnen und zu halten. Eine sachgerechte Medienarbeit trägt dazu bei, dass Politik und Verwaltung bei der Bevölkerung eine hohe Glaubwürdigkeit geniessen.
1400	Das Grundbuchamt erfüllt die von Gesetz, Verordnungen, Gerichtspraxis und Aufsichtsbehörde vorgeschriebenen Aufgaben exakt und kundenfreundlich.
1401	Die Einwohnerkontrolle führt die Daten der Einwohner/innen als Grundlage für den Aufgabenvollzug aktuell nach. Zu den Tätigkeiten gehören (u.a.) die Ausstellung von Bescheinigungen sowie die Führung des Stimmregisters. Der Einwohnerkontrolle sind die Kontrollstelle für Krankenversicherung sowie die AHV-Zweigstelle angegliedert.
1406	Das Zivilstandsamt Hinterland beurkundet alle Zivilstandsereignisse im informatisierten Personenstandsregister (Infostar) und gibt Auskunft über Personendaten nach Massgabe der gesetzlichen Bestimmungen.
1407	Das Betreibungsamt führt Zwangsvollstreckungen auf eine Geldzahlung oder eine Sicherheitsleistung gemäss Gesetzgebung durch.

Aufgabenbereich (in Tausend Franken)

	RE 2025	VA 2026	VA 2027	FP 2028	FP 2029	FP 2030
011 - Legislative	***-93***	***-150***	***-190***	***-151***	***-152***	***-147***
0110 - Legislative	-93	-150	-190	-151	-152	-147
012 - Exekutive	***-703***	***-680***	***-708***	***-704***	***-715***	***-716***
0120 - Exekutive	-703	-680	-708	-704	-715	-716
022 - Allgemeine Dienste, übrige	***-2'016***	***-2'035***	***-2'024***	***-2'038***	***-2'052***	***-2'066***
0220 - Übrige allgemeine Dienste	-2'016	-2'035	-2'024	-2'038	-2'052	-2'066
140 - Allgemeines Rechtswesen	***-191***	***-308***	***-422***	***-441***	***-456***	***-475***
1400 - Grundbuchamt	-92	-133	-146	-150	-154	-158
1401 - Einwohnerkontrolle	-370	-375	-411	-415	-418	-422
1406 - Zivilstandsamt	-127	-80	-77	-80	-79	-81
1407 - Betreibungsamt	398	280	212	204	195	187
Summe: 1 - Allg. Verwaltung	**-3'004**	**-3'173**	**-3'344**	**-3'334**	**-3'374**	**-3'403**

Erläuterungen zu den Finanzen

Aufgabe	Begründung
0110	Höherer Aufwand im VA 2027 aufgrund der alle 4 Jahre anfallenden Erneuerungswahlen von Legislative und Exekutive: Entschädigung Zählbüro, Drucksachen (Wahlunterlagen) und Softwarelösung (Resultatermittlung).
0120	VA 2027: Beginn der Legislaturperiode 2027-2031 mit mutmasslichen Ausgaben für die Erstellung des neuen Legislaturprogrammes, Klausur(en) des Gemeinderates u.ä.m. Berücksichtigung der ordentlichen Jungbürgerfeiern in den Jahren 2027 und 2029 mit 5 TCHF. Für 2027 werden für eine öffentliche Wahlfeier (ord. Erneuerungswahlen) 5 TCHF vorgesehen. VA 2026 ist im Vergleich mit RE 2025 offensichtlich zu tief budgetiert.
0220	Personal- (30) sowie Sach- und Betriebsaufwand (31) entwickeln sich im geplanten oder überschaubaren Rahmen.
1400	Entwicklung des Personalaufwandes (30) im vorstehend – vgl. Erläuterung zur Erfolgsrechnung – beschriebenen Rahmen sowie des Sach- und Betriebsaufwandes (31).
1401	Entwicklung des Personalaufwandes (30), Kostensteigerung bei Sach- und Betriebsaufwand (31) sowie Reduktion des Gebührenertrages (42).
1406	RE 2025: Höherer Personalaufwand (30) bedingt durch längere Aushilfsdienstleistungen im Zuge eines Krankheitsfalles, geringerer Sach- und Betriebsaufwand.
1407	RE 2025: Spitzenjahr bei den Gebührenerträgen (42) im vorstehend – vgl. Erläuterungen zur Erfolgsrechnung – beschriebenen Rahmen.

Nachfolgend werden die folgenden Abkürzungen verwendet: RD=Rechtsdienst, GK=Gemeindekanzlei, KOM=Kommunikation, PD=Personaldienst, EA=Erbschaftsamt

Zielsetzungen aus dem Legislaturprogramm 2023 - 2027

Aufgabe	Zielsetzung	Indikator	RE 2025	VA 2026	VA 2027	FP 2028	FP 2029	FP 2030
0120	Kommunikationskonzept	Nutzung Social Media	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja
0120	Kommunikation	"Unsere Gemeinde"	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja
0120	Austausch Bevölkerung	Kontaktpflege: Massnahmen	>2	>2	>2	>2	>2	>2
0120	Austausch Politik	Jährlicher Austausch	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja
0220	Nachhaltige Mobilität	Home-Office-Konzept	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja

Operative Zielsetzungen

Aufgabe	Zielsetzung	Indikator	RE 2025	VA 2026	VA 2027	FP 2028	FP 2029	FP 2030
0110	Rechtzeitiger Versand der Sitzungsunterlagen	Erfüllungsgrad in %	100	100	100	100	100	100
0110	Protokoll innert Wochenfrist zugestellt	Erfüllungsgrad in %	100	100	100	100	100	100
0120	Rechtzeitige Bereitstellung der Sitzungsunterlagen	Erfüllungsgrad in %	100	100	100	100	100	100
0220	RD/GK: Speditive und fehlerfreie Auskunftserteilung	Anzahl Beschwerden	0	<5	<5	<5	<5	<5
0220	PD: Schlanke Rekrutierungsverfahren	Durchlaufzeit in Tagen	58	<60	<60	<60	<60	<60
0220	KOM: Relevante und mediengerechte Medienarbeit	Quote abgedruckter oder aufgegriffener Medienmitteilungen in %	96	>80	>80	>80	>80	>80
0220	EA: Speditive und fehlerfreie Abwicklung von Erbschaftsangelegenheiten	Anzahl Beschwerden	0	<5	<5	<5	<5	<5
1400	Verträge werden innert 10 Arbeitstagen vorbereitet	Erfüllungsgrad in %	95	90	90	90	90	90
1400	Die Grundbucheinträge sind fehlerfrei	Anzahl Berichtigungen	6	<5	<5	<5	<5	<5
1401	Einwohnerregister ist aktuell	Erfüllungsgrad in %	99	100	100	100	100	100
1401	Speditive und fehlerfreie Auskunftserteilung	Anzahl Beschwerden	0	<5	<5	<5	<5	<5
1406	Beurkundungen im Zivilstandsregister sind fehlerfrei	Anzahl Bereinigungen durch Aufsichtsbehörde	6	<5	<5	<5	<5	<5
1407	Speditive und fehlerfreie Auskunftserteilung	Anzahl Beschwerden	0	<5	<5	<5	<5	<5
1407	Verfahren werden rechtmässig durchgeführt	Anzahl abgewiesene Beschwerden in %	100	80	80	80	80	80
1407	Pfändungsurkunden werden innerhalb von 60 Tagen seit Vollzug zugestellt	Anzahl überfällige Pfändungsurkunden	0	<5	<5	<5	<5	<5

Lagebeurteilung

Aufgabe	Beurteilung / Einschätzung
0110	Das Vertrauen der Bevölkerung in die Beschlüsse des Rates setzt ein ausgeprägtes Mass an Kompetenz und Glaubwürdigkeit der Exponenten voraus. Eine notwendige Sensibilität in den verschiedenen Themen sowie eine gehörige Verankerung in der Bevölkerung erweitert das Anforderungsprofil der Ratsmitglieder zunehmend. Eine Verankerung in den sozialen Medien ist inzwischen ein Erfordernis.
0120	Die Gemeinde befindet sich in einer Zeit reger Investitionen und Investitionsvorhaben. Dem steht eine in der politischen Diskussion als angespannt bezeichnete Finanzlage gegenüber. Die vom Gemeinderat vorbereiteten Geschäfte finden bis dato mehrheitlich Anklang beim Parlament. Dennoch erfordert eine erfolgreiche Bewältigung der „Servicekette“ bis hin zu den Stimmberechtigten zunehmend umfangreiche(re) Informationen, Argumentationssicherheit bei sämtlichen Behördenmitgliedern und aktive Überzeugungskraft in deren erweitertem Umfeld. Insbesondere über den Finanzhaushalt will und muss offen und transparent kommuniziert und informiert werden.

Aufgabe	Beurteilung / Einschätzung
0220	Die Anspruchshaltung der Kunden in sämtlichen Bereichen bewegt sich auf hohem Niveau. Die Kommunikationskanäle der Gemeinde müssen die Entwicklungen in der Kommunikationstechnologie und in der Mediennutzung berücksichtigen. Aufgrund der demographischen Entwicklung und des Fachkräftemangels gestaltet sich die Gewinnung von neuen Mitarbeitenden weiterhin sehr anspruchsvoll. Umso wichtiger sind die Imagepflege auf dem Arbeitsmarkt, der Erhalt qualifizierter Arbeitskräfte und der zeitgemässen Anstellungsbedingungen.
1400	Die Auswirkungen der inneren Verdichtung im Baugebiet machen sich auch im Grundbuchwesen bemerkbar, da umfangreiche und anspruchsvolle grundbuchamtliche Regelungen in diesem Zusammenhang erforderlich sind.
1401	Die Mutationen im Einwohnerregister verhalten sich stabil. Die geringen Schwankungen können vernachlässigt werden.
1406	Gesetzliche Veränderungen nehmen Einfluss auf die tägliche Erbringung der Arbeitsleistungen und deren Ausmass.
1407	Das Betreibungsamt rechnet auf hohem Niveau mit stabilen Fallzahlen. Die Begehren werden vermehrt digital eingereicht.

Massnahmen

Keine

Leistungsumfang

Aufgabe	Leistung	RE 2025	VA 2026	FP 2027	FP 2028	FP 2029	FP 2030
0110	Anzahl Sitzungen	4	6	6	6	6	6
0110	Anzahl Geschäfte	19	25	25	25	25	25
0120	Anzahl Sitzungen	21	21	21	21	21	21
0220	GK: Bearbeitung ER-Geschäfte	19	25	25	25	25	25
0220	GK: Bearbeitung GR-Geschäfte	209	200	200	200	200	200
0220	GK: Anzahl Bürgerrechtsgesuche	19	15	15	15	15	15
0220	RD: Anzahl Rekursverfahren	14	10	10	10	10	10
0220	RD: Interne Aufträge und Anfragen (schriftlich)	121	50	100	100	100	100
0220	PD: Stelleneintritte	59	50	50	50	50	50
0220	PD: Stellenaustritte	48	50	50	50	50	50
0220	EA: Anzahl Nachlässe	122	120	120	120	120	120
0220	EA: Erstellung öffentlicher Urkunden	53	100	100	100	100	100
0220	KOM: Anzahl Newsletter-Abo	5'680	5'600	5'600	5'600	5'600	5'600
0220	KOM: Anzahl Medienmitteilungen jährlich	109	100	100	100	100	100
1400	Eintragungen Tagebuch	1'023	1'100	1'100	1'100	1'100	1'100
1400	davon Eigentumsübertragungen	169	200	200	200	200	200
1400	Ertrag Handänderungen in Mio. Franken	3,0	2,7	2,7	2,7	2,7	2,7
1401	Anzahl verarbeitete Mutationen	9'626	9500	9500	9500	9500	9500
1406	Beurkundungen: Geburten	648	700	700	700	700	700
1406	Beurkundungen: Eheschliessungen	112	90	90	90	90	90
1406	Beurkundungen: Todesfälle	234	210	210	210	210	210
1406	Beurkundungen: Anerkennungen	50	60	60	60	60	60
1407	Eingegangene Begehren	15'602	15'000	15'000	15'000	15'000	15'000
1407	Ausgestellte Zahlungsbefehle	9'389	9'000	9'000	9'000	9'000	9'000
1407	Vollzogene Pfändungen	3'992	5'600	5'600	5'600	5'600	5'600

4.2 Finanzen

Ressortleitung: Max Eugster / Abteilungsleitung: Beat Germann

Entwicklung der Finanzen - Erfolgsrechnung

2 - Finanzen (in Tausend Franken)

	RE 2025	VA 2026	VA 2027	FP 2028	FP 2029	FP 2030
3 - Total Aufwand	**7'557**	**6'918**	**7'935**	**8'411**	**8'566**	**8'672**
30 - Personalaufwand	536	533	541	547	552	558
30 - Pensionskassenrevision gemeindeweit				300	300	300
31 - Sach- und übriger Betriebsaufwand	1'174	919	923	923	923	923
34 - Finanzaufwand	893	966	1'070	1'190	1'290	1'340
36 - Transferaufwand	4'949	4'500	5'401	5'451	5'501	5'551
38 - Ausserordentlicher Aufwand	5		--	--	--	--
4 - Total Ertrag	**69'395**	**71'371**	**74'016**	**77'684**	**78'807**	**80'243**
40 - Fiskalertrag	67'678	69'758	71'162	74'830	75'953	77'389
42 - Entgelte	29	2	9	9	9	9
43 - Verschiedene Erträge	4	1	1	1	1	1
44 - Finanzertrag	159	132	127	127	127	127
46 - Transferertrag	1'402	1'395	2'634	2'634	2'634	2'634
49 - Interne Verrechnungen	83	83	83	83	83	83
90 - Spezialfinanzierungen, Fonds, Legate & Stiftungen	40	--	--	--	--	--
Nettoergebnis	**61'838**	**64'453**	**66'081**	**69'273**	**70'241**	**71'571**

Darlegung der Veränderungen (im Vergleich VA 2026)

(in Tausend Franken)

	VA 2027	FP 2028	FP 2029	FP 2030
Veränderung Nettoergebnis	1'628	4'821	5'788	7'119

Erläuterung zur Erfolgsrechnung

Der Personalaufwand steigt im Jahr 2027 und in den Folgejahren teuerungsbedingt an. Die Auswirkungen der Pensionskassenrevision im Jahr 2028 wird zentral in einer separaten Zeile ausgewiesen. Im Jahr 2028 wird der Arbeitgeberanteil bei 56% und der Arbeitnehmeranteil bei 44% liegen.

Der Sach- und übrige Betriebsaufwand wird auf Vorjahreshöhe geplant. Die grösste Position davon sind die Forderungsverluste auf Steuererträgen, welche unverändert mit Fr. 750'000 budgetiert wurden.

Der Finanzaufwand steigt an. Höhere Darlehenszinsen bei der Ablösung sowie bei der Neuaufnahme von Darlehen führen zum Anstieg.

Der Transferaufwand steigt im Jahr 2027 auf Fr. 5,4 Mio. an. Die Kosten für die Pflegefinanzierung steigen aufgrund der Zunahme der Pflegefälle in Pflegeheimen an. Dies auch in den Folgejahren.

Der Fiskalertrag wird im Jahr 2027 aufgrund der Prognose des Jahres 2026 höher geplant. Gegenüber dem Vorjahr wird gestützt auf die Prognosen des Kantons bei den natürlichen Personen ein Wachstum von 2,7 % und bei den juristischen Personen ein Wachstum von 2,5 % erwartet. Die Sondersteuern (Grundstückgewinn-, Handänderung- und Erbschaftssteuern) werden aufgrund des Durchschnitts der

Vorjahre höher geplant. Ab dem Finanzplanjahr 2028 wurden bei den natürlichen Personen eine Steuererhöhung um 0,2 Einheiten mit einem Effekt von 2'100 TCHF eingeplant und die Wachstumsprognosen des kantonalen Steueramts verwendet.

Der Finanzertrag, vorwiegend für gewährte Darlehen, verbleibt auf Vorjahreshöhe.

Der Transferertrag steigt im Jahr 2026 aufgrund des höheren kantonalen Finanzausgleichs. Gemäss Angaben des Kantons Appenzell Ausserrhoden wird die Gemeinde Herisau gemäss Totalrevision des Finanzausgleichsgesetzes im Jahr 2027 neben dem Soziallastenausgleich neu auch einen Ressourcenausgleich über Fr. 931'000 erhalten. Solange der Ressourcenindex (Vergleich der Steuerkraft der Gemeinden im Kanton AR) unter 90 liegt, wird die Gemeinde Herisau (Indexwert 88.3) diesen Ausgleich erhalten.

Investitionsrechnung (in Tausend Franken)

	RE 2025	VA 2026	VA 2027	FP 2028	FP 2029	FP 2030
Nettoinvestitionen	--	--	--	--	--	--

Erläuterungen zur Investitionsrechnung

Es sind keine Investitionen vorgesehen.

Legislaturprogramm / Entwicklungsziele

Bezug zum Legislaturprogramm / Entwicklungsziele
Das Ressort Finanzen, als interner Dienstleister, unterstützt die Mitglieder des Gemeinderates und die Abteilungsleiter bei der Erfüllung ihrer Aufgaben durch die zur Verfügungsstellung von aktuellen Finanzdaten und geeigneten Planungsinstrumenten. Das Ressort Finanzen vertritt die Interessen der Gemeinde gegenüber dem Kanton AR in Steuerangelegenheiten. Entwicklungsziele 2023 – 2027 0210 Finanzverwaltung Die Auswirkungen der Verlängerung der Abschreibungsdauern des Verwaltungsvermögens wird überprüft in Hinsicht auf die Gesamtergebnisse und -verschuldung. Mögliche Auswirkungen auf die Finanzplanung sowie die Steuereinheit werden aufgezeigt. Steuereinheit von 4,1 Einheiten halten.

Aufgabenbereiche

Aufgabe	Beschreibung
0210	Die Finanzverwaltung ist verantwortlich für das gesamte Finanz- und Rechnungswesen umfassend die Gemeindebuchhaltung mit allen Nebenbuchhaltungen und den damit zusammenhängenden Aufgaben. Sie erstellt den Jahresabschluss und legt diesen der externen Revision zur Prüfung vor und erstellt daraufhin die Jahresrechnung. Die Finanzverwaltung führt die jährlichen Planungsprozesse, welche aus einem Voranschlag und dem Aufgaben- und Finanzplan bestehen. Ebenfalls angesiedelt in der Finanzverwaltung sind die Lohnbuchhaltung, das Versicherungswesen, die Sicherstellung der Liquidität, die Verwaltung der Vermögenswerte, finanzielle Mitberichte, Steuerangelegenheiten, das interne Kontrollsystem (IKS), die Fondsverwaltung sowie die Stiftungsaufsicht. Die Finanzverwaltung berät die Ressorts in finanziellen und betriebswirtschaftlichen Fragestellungen.

Aufgabe	Beschreibung
4125	Die Gemeinden sind zur Finanzierung der Restkosten der Pflege am letzten zivilrechtlichen Wohnort der versicherten Person verpflichtet, soweit diese nicht durch Sozialversicherungen und den Beitrag der versicherten Person gedeckt sind.
9100	Beinhaltet die Steuerausfälle aufgrund Abschreibung (Verlustscheine) sowie die nicht zuordenbaren pauschalen Steueranrechnungen.
9101	Ausweis der Steuererträge der natürlichen Personen nach dem Prinzip der Sollstellung nach Angabe der kantonalen Steuerverwaltung.
9102	Ausweis der Steuererträge der juristischen Personen nach dem Prinzip der Sollstellung nach Angabe der kantonalen Steuerverwaltung.
9103	Ausweis der Steuererträge der Sondersteuern. Diese beinhalten die Erbschaftssteuern, die Schenkungs-, die Grundstückgewinn-, die Handänderungs- sowie die Hundesteuern.
9300	Aus dem kantonalen Finanzausgleich werden die Gutschriften oder Ablieferungen verbucht. Der Finanzausgleich sieht dabei eine Abgeltung unter den Gemeinden betreffend unterschiedlicher Steuerkraft (Ressourcenausgleich) vor. Desweitern gleicht der Kanton AR, mit dem Lastenausgleich, den Gemeinden hohe geografisch-topografische Lasten und soziodemografische Lasten aus.
9610	Ausweis der Verzinsung von kurz- oder langfristigen Finanzverbindlichkeiten (Darlehen) sowie Finanzanlagen. Die Finanzierung wird vorwiegend via Darlehen mit mittleren und langen Laufzeiten sichergestellt.
9620	Dient der gemeindeweiten Planung von einzelnen Positionen.
9690	Ausweis von Wertschriftenerträgen.
9710	Bei der Rückverteilung aus CO2-Abgaben handelt es sich um Gelder der Sozialversicherungen AR, welche aufgrund der AHV-Lohnsumme an die Arbeitgeber zurückgeführt werden.

Aufgabenbereich (in Tausend Franken)

	RE 2025	VA 2026	VA 2027	FP 2028	FP 2029	FP 2030
021 - Finanzverwaltung	***-586***	***-617***	***-627***	***-633***	***-638***	***-644***
0210 – Finanzverwaltung	-586	-617	-627	-633	-638	-644
412 - Kranken-, Alters- und Pflegeheime	***-4'900***	***-4'500***	***-5'100***	***-5'150***	***-5'200***	***-5'250***
4125 – Pflegefinanzierung	-4'900	-4'500	-5'100	-5'150	-5'200	-5'250
910 – Steuern	***66'673***	***69'008***	***70'412***	***74'080***	***75'203***	***76'639***
9100 – Steuern	-704	-800	-800	-800	-800	-800
9101 - Natürliche Personen	54'679	55'865	56'714	60'175	61'086	62'304
9102 - Juristische Personen	6'877	7'743	7'995	8'202	8'414	8'632
9103 – Sondersteuern	5'822	6'200	6'503	6'503	6'503	6'503
930 - Finanz- und Lastenausgleich	***1'378***	***1'380***	***2'318***	***2'318***	***2'318***	***2'318***
9300 - Finanz- und Lastenausgleich	1'378	1'380	2'318	2'318	2'318	2'318
961 - Zinsen	***-752***	***-834***	***-938***	***-1'058***	***-1'158***	***-1'208***
9610 – Zinsen	-752	-834	-938	-1'058	-1'158	-1'208
962 - Zentrale Voranschlagspositionen	***--***	***--***	***--***	***-300***	***-300***	***-300***
9620 – PK-Revision gemeindeweit	--	--	--	-300	-300	-300
969 - Übriges Finanzvermögen	***11***	***1***	***1***	***1***	***1***	***1***
9690 - Übriges Finanzvermögen	11	1	1	1	1	1
971 - Rückverteilungen aus CO2-Abgabe	***15***	***15***	***15***	***15***	***15***	***15***
9710 - Rückverteilungen aus CO2-Abgabe	15	15	15	15	15	15
Summe: 2 – Finanzen	**61'838**	**64'453**	**66'081**	**69'273**	**70'241**	**71'571**

Erläuterungen zu den Finanzen

Aufgabe	Begründung
0210	Die Finanzverwaltung rechnet mit weitestgehend gleichbleibenden Ausgaben, einzig die Lohnsumme wird teuerungsbedingt ansteigen.
4125	Für das Jahr 2026 wird mit Ausgaben für 213 Pflegefälle gerechnet (Hochrechnung Stand Juni 2026).
9100	Die Steuerabschreibungen der natürlichen Personen werden gemäss Vorjahresbudget geplant.
9101	Bei den natürlichen Personen werden auf der Steuerprognose des Jahres 2026 von Fr. 55,2 Mio., die folgenden Wachstumsraten geplant: 2027: +2,7 %, 2028: +2,4 %, 2029: +1,5 %, 2030: +2,0 %. Im Jahr 2028 wurde eine Steuererhöhung um 0,2 Einheiten aufgenommen.
9102	Bei den juristischen Personen werden auf der Steuerprognose des Jahres 2026 von Fr. 7,8 Mio., die folgenden Wachstumsraten geplant: 2027: + 2,5 %, 2028: + 2,5 %, 2029: +2,5 %, 2030: +2,5 %.
9103	Die Sondersteuern werden nach dem 5-Jahresdurchschnitt geplant. Nach der Erholung im Jahr 2025 wurden diese leicht angehoben.
9300	Der Finanz- und Lastenausgleich wird im Jahr 2027 mit Fr. 2,318 Mio. erwartet. Der Kanton AR hat aufgrund der Totalrevision des Finanzausgleichsgesetzes für das Jahr 2027 diesen Wert für die Gemeinde Herisau bekanntgegeben.
9610	Der Aufwand der Funktion Zinsen steigt im Jahr 2027 an. Das Zinsumfelds zur Darlehensablösung steigt bei allen Laufzeiten an. Im Jahr 2027 müssen Fr. 24,0 Mio. abgelöst werden.
9690	Im übrigen Finanzvermögen wird davon ausgegangen, dass die 50 % Beteiligung an der Regiobus AG Gossau keine Wertschwankung erfährt.
9710	Die Rückverteilung aus der CO_2-Abgabe wird auf Vorjahreshöhe budgetiert.

Zielsetzungen aus dem Legislaturprogramm 2023 - 2027

Aufgabe	Zielsetzung	Indikator	RE 2025	VA 2026	VA 2027	FP 2028	FP 2029	FP 2030
0210	Überprüfung Verlängerung der Abschreibungsdauern des Verwaltungsvermögens	Entscheidungsdokument wird erstellt	-	100%				
9101	Steuereinheit von 4,1 Einheiten halten	Indikator ist die jährliche Finanzplanung	-	Ja	Ja			

Operative Zielsetzungen

Aufgabe	Zielsetzung	Indikator	RE 2025	VA 2026	VA 2027	FP 2028	FP 2029	FP 2030
0210	Voranschlag in guter Qualität ausarbeiten (ohne Sondereffekte)	Voranschlagsabweichung beim operativen Ergebnis in % des ordentlichen Aufwands	1,1	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0
0210	Ordnungsgemässe Buchführung	Prüfbericht Revision (Anzahl Einschränkungen)	0	0	0	0	0	0
4125	Gesuch um Kostenübernahme für den Aufenthalt in einer anerkannten Einrichtung werden innert 20 Tagen bearbeitet	Anteil der fristgerecht bearbeiteten Gesuche (in %)	100	>95	>95	>95	>95	>95
9101	Steuerfuss für Natürliche Personen nähert sich Durchschnitt aller Gemeinden an	Steuerfuss Gemeinde Herisau Durchschnitt Gemeinden AR (2025: 3,81)	4,1	4,1	4,1	4,3	4,3	4,3

Aufgabe	Zielsetzung	Indikator	RE 2025	VA 2026	VA 2027	FP 2028	FP 2029	FP 2030
9103	Zeitnahe Abwicklung der Sondersteuern durch die Bereiche (Erbschaftsamt, Grundbuchamt, Kantonales Steueramt)	Feststellungen im Prüfungsbericht der Revision	0	0	0	0	0	0
9610	Darlehensfinanzierung zu guten Konditionen	Darlehensaufnahmen zu durchschn. Zinssatz in %	1,01	>1,5	>1,5	>2,0	>2,0	>2,0

Lagebeurteilung

Aufgabe	Beurteilung / Einschätzung
0210	Die Ziele aus dem Legislaturprogramm 2023 – 2027 wurden aufgenommen. Die Überprüfung der Abschreibungsdauern des Verwaltungsvermögens hat stattgefunden und wurde am 18. November 2025 im Gemeinderat behandelt. Aufgrund des vorgelegten Überprüfungsdokuments wurde eine neue Abschreibungskategorie (Gebäude/Hochbauten: Neubauten, Zukäufe mit guter Bausubstanz mit Abschreibungsdauer 40 Jahre) per 1.1.2025 in Betrieb genommen. Die restlichen Kategorien werden unverändert beibehalten. Betreffend Ziel den Gemeindesteuersatz bei 4,1 Einheiten zu halten, erfolgt die Überprüfung jeweils bei jeder erstellten Finanzplanung. Die Finanzverwaltung unterstützt andere Ressorts bei der Einführung von Digitalisierungsprojekten und nimmt Einfluss auf optimale Finanzprozesse Die Gemeinde Herisau verfügt über ein gutes Rating und kann bestehende Darlehen am Markt ablösen oder neue Gelder aufnehmen.
4125	Massgebend für die Entwicklung der Pflegefinanzierungskosten sind die Anzahl Pflegefälle, die durch den Kanton AR festgelegten Restfinanzierungsansätze sowie die Besa-Stufen-Einordung durch die Pflegeheime. Es sind wieder viele Heimeintritte im Jahr 2026 festzustellen.
9101	Die Veranlagung sowie der Bezug von natürlichen Personen Steuern wird im Kanton AR durch den Kanton vollzogen.
9102	Die Veranlagung sowie der Bezug von juristischen Personen Steuern wird im Kanton AR durch den Kanton vollzogen.

Massnahmen

Keine

Leistungsumfang

Aufgabe	Leistung	RE 2025	VA 2026	VA 2027	FP 2028	FP 2029	FP 2030
0210	Anzahl Lohnbezüger Gemeinde Herisau	610	600	620	630	630	630
0210	Anzahl Hauptbuch Buchungen	9'282	9'300	9'300	9'300	9'300	9'300
0210	Anzahl Kreditorenrechnungen	14'800	13'000	15'000	15'000	15'000	15'000
0210	Anzahl Klientenkonten Buchungen Sozialhilfe und Beratungsstelle für Flüchtlinge	25'300	28'000	27'000	28'000	28'000	28'000
4125	Anzahl Pflegefinanzierungsfälle (31.12.)	197	190	213	218	223	228
9101	Steuerfusseinheiten	4,1	4,1	4,1	4,3	4,3	4,3
9101	Steuerertrag je Einwohner in Fr.	3'830	3'923	3'979	4'192	4'248	4'322
9102	Ertrag juristische Personen in TCHF	7'072	7'743	7'995	8'202	8'414	8'632
9103	Ertrag Erbschaftssteuer in TCHF	460	1'200	1'180	1'180	1'180	1'180
9103	Ertrag Handänderungssteuer in TCHF	2'726	2'650	2'730	2'730	2'730	2'730
9103	Ertrag Grundstückgewinnsteuern in TCHF	2'587	2'300	2'540	2'540	2'540	2'540
9300	Soziodemografischer Lastenausgleich in TCHF	1'378	1'380	1'688	1'688	1'688	1'688
9610	Zinsbelastungsanteil in %	0,7	0,7	0,8	0,8	0,8	1,0

4.3 Sport

Ressortleitung: Max Eugster / Abteilungsleitung: Markus Rosenberger

Entwicklung der Finanzen - Erfolgsrechnung

3 - Sport (in Tausend Franken)

Aufgabenbereich (in Tausend Franken)

	RE 2025	VA 2026	VA 2027	FP 2028	FP 2029	FP 2030
3410 - 3415 - Globalbudget Sportzentrum	n.v.	***-2'777***	***-2'642***	***-2'531***	***-2'601***	***-2'628***

Das Globalbudget Sportzentrum wird als separates Geschäft jährlich dem Einwohnerrat vorgelegt und daher nicht mehr weiter kommentiert.

Aufgabenbereich (in Tausend Franken)

	RE 2025	VA 2026	VA 2027	FP 2028	FP 2029	FP 2030
3416 - Förderbeiträge Sport	n.v.	***-527***	***-500***	***-500***	***-500***	***-500***
3636.00 - Beiträge Sportanlagen	n.v.	376	432	432	432	432
3636.02 - Beiträge Schulanlagen	n.v.	151	68	68	68	68
Summe: 3 – Sport	n.v.	**-3'304**	**-3'142**	**-3'031**	**-3'101**	**-3'128**

Darlegung der Veränderungen (im Vergleich VA 2026)

(in Tausend Franken)

	VA 2027	FP 2028	FP 2029	FP 2030
Veränderung Nettoergebnis	162	273	203	176

Erläuterung zur Erfolgsrechnung

Die Sportförderung zeigt die jährlichen Beiträge an die gemeindeansässigen Sportvereine für die kostenbefreite Nutzung des Sportzentrums. Ab dem Jahr 2026 wurde erstmals die kostenlose Schulanlagennutzung herausgelöst und in vollem Umfang ausgeschieden.

Investitionsrechnung (in Tausend Franken)

	RE 2025	VA 2026	VA 2027	FP 2028	FP 2029	FP 2030
Nettoinvestitionen	489	100	130	175	--	--

Erläuterungen zur Investitionsrechnung

Im Voranschlag 2027 ist die Sanierung der Garderoben im Hallenbad budgetiert. Im Jahr 2028 ist der Ersatz der Eisaufbereitungsmaschine eingeplant.

Legislaturprogramm / Entwicklungsziele

Bezug zum Legislaturprogramm / Entwicklungsziele
Die Gemeinde Herisau positioniert sich als Sport- und Trainingslagerort. Sie stellt ihrer Bevölkerung sowie den Schulen und Vereinen auf ihre Bedürfnisse abgestimmte, gut unterhaltene Aussensportanlagen, ein Freibad sowie ein Sportzentrum mit einem umfangreichen Angebot zur Verfügung. Die Anlagen ermöglichen regionale, kantonale, nationale und internationale Grossanlässe durchzuführen.

Aufgabenbereiche

Aufgabe	Beschreibung
3416	In der Funktion Förderbeiträge Sport werden die erlassenen Belegungskosten an ortsansässige Vereine für Sport- und Schulanlagen erhoben. Die gesetzliche Grundlage bildet das Sportanlagenreglement (SRV 92).

Erläuterungen zu den Finanzen

Aufgabe	Begründung
3416	Die Beiträge an die Vereine werden auf hohem Niveau verbleiben, da die Vereine sich in einem Wachstum befinden und hohe Belegungen beanspruchen.

Zielsetzungen aus dem Legislaturprogramm 2023 - 2027

Keine

4.4 Schule

Ressortleitung: Irene Hagmann / Abteilungsleitung: Alex Porta

Entwicklung der Finanzen - Erfolgsrechnung

4 - Schule (in Tausend Franken)

	RE 2025	VA 2026	VA 2027	FP 2028	FP 2029	FP 2030
3 - Total Aufwand	**28'498**	**29'290**	**29'836**	**30'420**	**30'720**	**31'004**
30 - Personalaufwand	24'805	24'921	25'572	25'936	26'313	26'600
31 - Sach- und übriger Betriebsaufwand	2'596	3'155	3'101	3'288	3'263	3'208
36 - Transferaufwand	991	1'014	1'016	996	996	996
38 - Ausserordentlicher Aufwand	25	--	--	--	--	--
39 - Interne Verrechnungen	81	200	148	201	148	201
4 - Total Ertrag	**6'341**	**6'601**	**6'279**	**6'218**	**6'147**	**6'091**
42 - Entgelte	18	32	31	31	31	31
46 - Transferertrag	6'311	6'570	6'248	6'187	6'116	6'060
49 - Interne Verrechnungen	5	--	--	--	--	--
90 - Spezialfinanzierungen, Fonds, Legate & Stiftungen	7	--	--	--	--	--
Nettoergebnis	**-22'157**	**-22'689**	**-23'558**	**-24'203**	**-24'573**	**-24'914**

Darlegung der Veränderungen (im Vergleich VA 2026)

(in Tausend Franken)

	VA 2027	FP 2028	FP 2029	FP 2030
Veränderung Nettoergebnis	-869	-1'514	-1'885	-2'225

Erläuterung zur Erfolgsrechnung

Der Personalaufwand steigt teuerungsbedingt an und aufgrund der geburtenstarken Jahrgänge, die neu vom Zyklus 2 in den Zyklus 3 übertreten, dadurch fallen Pensen der Lehrpersonen im Zyklus 3 höher aus. Ab 2027 fallen in der Oberstufe zusätzliche Stellen an (bis 2030 +400%). Zudem wurde per 1. August 2026 eine zusätzliche Schulleitungsstelle mit einem Pensum von 100 % bewilligt, welche frühestens auf das zweite Semester des Schuljahres 26/27 (1. Februar 2027) besetzt werden kann. Ebenfalls per 1. August 2026 wurde die neu geschaffene Stelle «Pädagogischer Support Schulinformatik» (PICTS) mit einem Pensum von 60 % besetzt. Für das Jahr 2027 ist eine Erhöhung dieses Pensums auf 80 % vorgesehen.

Der Sach- und übrige Betriebsaufwand sowie die internen Verrechnungen unterliegen Schwankungen aufgrund des Kinderfests, das jeweils alle zwei Jahre in den geraden Jahren durchgeführt wird. Die nächste Durchführung ist für das Jahr 2028 vorgesehen. Zudem führen die geburtenstarken Jahrgänge, die in den Zyklus 3 eintreten, zu einem erhöhten Bedarf an Infrastruktur und Ausstattung. Dies wirkt sich insbesondere auf die Beschaffung von zusätzlichem Schulmobiliar, den Ausbau der IT-Infrastruktur sowie auf die Schulraumplanung und die Schulgebäude im Zuständigkeitsbereich des Ressorts Hochbau/Ortsplanung aus.

Der Transferertrag, der die kantonale Abgeltung beinhaltet, steigt aufgrund der wachsenden Anzahl Schülerinnen und Schüler. Aufgrund der sinkenden Anzahl der IVM-Settings (individuell verstärkten Massnahmen) nimmt dieser Ertrag in der Folge ab.

Investitionsrechnung (in Tausend Franken)

	RE 2025	VA 2026	VA 2027	FP 2028	FP 2029	FP 2030
Nettoinvestitionen	--	--	--	--	--	--

Erläuterungen zur Investitionsrechnung

Investitionen in Schulhäuser werden im Ressort Hochbau/Ortsplanung in der Funktion 2170 Schulliegenschaften geplant.

Legislaturprogramm / Entwicklungsziele

Bezug zum Legislaturprogramm / Entwicklungsziele
Herisau gewährleistet ein attraktives Bildungsangebot in der Volksschule, das sich vorausschauend nach den Bedürfnissen der Gesellschaft richtet. Herisau fördert den Zugang zu individuellen und frei wählbaren Anschlusslösungen in der Region. Legislaturprogramm – Standort Entwicklung einer Herisauer Schulinsel: Die Herisauer Schulinsel unterstützt vom Kindergarten bis zur 6. Klasse aufgrund der zunehmenden Heterogenität der Schülerinnen und Schüler. Das Konzept Schulinsel ist erarbeitet und bewilligt Entwicklungsziele: Die Schule vermittelt Werte, die ein Zusammenleben ermöglichen und pflegt einen ehrlichen und wertschätzenden Umgang untereinander. Im Schulprogramm 2023-2027 sind seitens der Schulleitung folgende Schwerpunkte gesetzt: Sie berücksichtigt die Vielfalt der Lernenden und ermöglichen allen Erfolgserlebnissen (Differenzierung / Individualisierung). Sie thematisiert die Beurteilung im Kontext des Lehrplans 21 und dem Projekt "KUBE" des Departements Bildung und Kultur (Kompetenzorientierung / Differenzierung / Individualisierung). 2110 Zyklus 1 Die Schule prüft die Einführung eines Waldkindergartens. 2120 Zyklus 2 Im Zyklus 2 sind neue Lehr- und Lernformen erprobt und eingeführt worden (z. B. Blockunterricht statt Einzellektionen, Unterricht draussen, altersdurchmischte Lerngruppen in Ateliers, Klassenmusizieren und gemeinsames Singen). Der Herisauer Rahmen wird evaluiert und weiterentwickelt. 2130 Zyklus 3 Die Zusammenarbeit mit der Berufsbildung und den weiterführenden Schulen wird weiterhin regelmässig gepflegt und mit Events gestärkt. In der Oberstufe sind die Neigungs- und Talentgruppen in den Bereichen Gestaltung, Musik und Sport etabliert. Das aktuelle System wird evaluiert und weiterentwickelt. 2140 Musikschule Die Musikschule bietet ein attraktives Angebot für Herisau und alle weiteren Hinterländer Gemeinden.

Aufgabenbereiche

Aufgabe	Beschreibung
2110	Erster Zyklus Der Kindergarteneintritt findet im August statt, wenn ein Kind bis am 30. April des gleichen Jahres vier Jahre alt geworden ist. Das erste Kindergartenjahr ist mit der Einführung des neuen Schulgesetzes nicht mehr freiwillig. Die Kinder werden im Kindergarten in ihren elementaren Entwicklungsschritten unterstützt und gefördert und auf den Eintritt in die 1. Klasse vorbereitet. In der 1./2. Klasse werden die Kinder in die Grundfertigkeiten Lesen, Schreiben sowie Rechnen eingeführt.
2120	Zweiter Zyklus Im Zyklus 2 werden die Fähigkeiten in den Bereichen Lesen, Schreiben sowie Rechnen erweitert. Ebenfalls werden die Fremdsprachen Englisch (ab der 3. Klasse) und das Französisch (ab der 5. Klasse) eingeführt. Eine positive Arbeitshaltung, Leistungsbereitschaft und zunehmende Selbstständigkeit werden gezielt gefördert. Auch die sozialen Kompetenzen sind von enormer Wichtigkeit.
2130	Dritter Zyklus Der Zyklus 3 umfasst drei Schuljahre. Der Unterricht führt die Jugendlichen noch zu grösserer Selbständigkeit und ist darauf ausgerichtet, die Lernenden auf den Eintritt in die berufliche Ausbildung und auf weiterführende Schulen vorzubereiten.
2140	Musikschulen Die Musikschule beschult Schülerinnen und Schüler sowie Erwachsene des ganzen Appenzeller Hinterlandes. Sie hat das Ziel, Freude an der Musik zu wecken und zu pflegen. Sie ermöglicht es, mit fachlicher Unterstützung Instrumente zu erlernen und diese einzeln oder in Gruppen einzusetzen.
2180	Schulergänzende Kinderbetreuung Das vom Kantonsrat im September 2022 angenommene Kinderbetreuungsgesetz schafft mit einheitlichen und finanzierbaren familien- und schulergänzenden Betreuungsangeboten einen chancengerechten Zugang für alle Familien im Kanton. Dies bedingt die finanzielle Unterstützung der erwerbstätigen Eltern durch die Gemeinden und den Kanton. Der Teil der Schulergänzenden Betreuung wird im Ressort Schule verbucht, der Anteil der familienergänzenden Betreuung im Ressort Soziales.
2190	Schulleitung und Schulverwaltung Die Schulleitung ist verantwortlich für die Schülerinnen- und Schüleradministration, die Personalführung, die pädagogische und strategische Führung, die Finanzplanung, Schulentwicklung, Qualitätssicherung sowie für die Vor- und Nachbereitung der Gemeinderatsgeschäfte. Das Schulsekretariat ist für die Schülerinnen- und Schüleradministration, für den Lohn, und Administration der Lehrpersonen und Schülerinnen und Schüler zuständig.
2192	Volkschule Sonstiges Das Konto „Volksschule Sonstiges“ dient der Kostensammlung der Schülerinnen- und Schülertransporte und des im Zweijahresturnus durchgeführten Kinderfests.
2200	Sonderschulen Das Konto Sonderschulen dient der Kostensammlung der Schulungsbeiträge an Sonderschulen.
4330	Schulgesundheitsdienst Der Schulgesundheitsdienst befasst sich mit der Erhaltung und Förderung der körperlichen und seelischen Gesundheit der Schülerinnen und Schüler. Er dient der Prävention und der Früherkennung von Gesundheitsstörungen.

Aufgabenbereich (in Tausend Franken)

	RE 2025	VA 2026	VA 2027	FP 2028	FP 2029	FP 2030
211 - Erster Zyklus	***-5'920***	***-5'912***	***-6'146***	***-6'210***	***-6'272***	***-6'437***
2110 - Erster Zyklus	-5'920	-5'912	-6'146	-6'210	-6'272	-6'437
212 - Zweiter Zyklus	***-6'837***	***-6'606***	***-6'933***	***-7'040***	***-7'191***	***-7'172***
2120 - Zweiter Zyklus	-6'837	-6'606	-6'933	-7'040	-7'191	-7'172
213 - Dritter Zyklus	***-6'279***	***-6'575***	***-6'797***	***-7'043***	***-7'306***	***-7'539***
2130 - Dritter Zyklus	-6'279	-6'575	-6'797	-7'043	-7'306	-7'539
214 - Musikschulen	***-463***	***-560***	***-578***	***-593***	***-607***	***-622***
2140 - Musikschulen	-463	-560	-578	-593	-607	-622
218 - Schulergänzende Kinderbetreuung	***-36***	***-36***	***-56***	***-36***	***-36***	***-36***
2180 - Schulergänzende Kinderbetreuung	-36	-36	-56	-36	-36	-36
219 - Obligatorische Schule	***-1'792***	***-2'048***	***-2'166***	***-2'399***	***-2'279***	***-2'225***
2190 - Schulleitung und Schulverwaltung	-1'244	-1'308	-1'556	-1'678	-1'741	-1'504
2192 - Volksschule Sonstiges	-548	-740	-611	-721	-538	-721
220 - Sonderschulen	***-800***	***-902***	***-820***	***-820***	***-820***	***-820***
2200 - Sonderschulen	-800	-902	-820	-820	-820	-820
433 - Schulgesundheitsdienst	***-32***	***-50***	***-62***	***-62***	***-62***	***-62***
4330 - Schulgesundheitsdienst	-32	-50	-62	-62	-62	-62
Summe: 4 – Schule	**-22'157**	**-22'689**	**-23'558**	**-24'203**	**-24'573**	**-24'914**

Erläuterungen zu den Finanzen

Aufgabe	Begründung
2110 2120 2130	Ab dem 1. Februar 2025 wurde die Stellenaufstockung von 80 % im Bereich Schulsozialarbeit realisiert. Eine 60 % Stelle im Bereich Pädagogischer Support im Schulinformatikbereich (PICTS) wurde auf Beginn des Schuljahres 2026/27 (01. August 2026) geschaffen. Ab 1. August 2027 wird das Pensum auf 80 % erhöht. Die Anzahl der Lernenden mit integriert verstärkten Massnahmen (IVM) schwankt zwischen 51 und 49 Kindern. Ab 2029 werden es gemäss aktueller Zahl nur noch 47 Kinder sein. Dies sind Kinder, die vom Kanton in einem speziellen Verfahren (SAV = Standardisiertes Abklärungsverfahren) abgeklärt werden und entsprechende Förderlektionen und Massnahmen erhalten. Die Kosten werden folgendermassen aufgeteilt: 75 % der Kosten übernimmt der Kanton, 25 % der Kosten fallen auf die Schule. Der Personaufwand steigt teuerungsbedingt an.
2110 2120	Neu werden die Unterrichtsassistenzen ausgewiesen. Diese sind bereits in den vergangenen Jahren im Voranschlag enthalten gewesen. Unterrichtsassistenzen werden grossmehrheitlich im Rahmen von Settings bei Integrierten Verstärkten Massnahmen (IVM-Settings) eingesetzt. 75% dieser Kosten werden durch das Departement Bildung und Kultur der Schule erstattet.
2110	Aufgrund der sich abzeichnenden sinkenden Schülerzahlen geht man davon aus, dass über die Jahre 2027 bis 2030 insgesamt 110 Stellenprozente im Zyklus 1 wegfallen werden. Durch die latent hohe Zahl Schülerinnen und Schüler im Zyklus 1 (Kindergarten) wurde in der Schuleinheit Landhaus im Schuljahr 2026/27 ein zusätzlicher Kindergarten (+100%) am Standort Rosenau eröffnet. Der grosse Jahrgang in der Schuleinheit Moos ist nun vom ersten in den zweiten Zyklus übergetreten, so konnten 33 Stellenprozente eingespart, respektive verlagert werden.

Aufgabe	Begründung
2120	Aufgrund der sinkenden Schülerzahlen reduziert sich im Zyklus 2 das Pensum bei den Lehrpersonen 2027 bis 2030 um 100%.
2130	Im Zyklus 3 nehmen die Aufwände bis 2030 aufgrund zunehmender Anzahl Schülerinnen und Schüler kontinuierlich um 400 Stellenprozente zu. Das Wintersportlager ist gemäss Entscheid des Einwohnerrates vom Spätherbst 2022 fest im Schulbudget eingeplant.
2140	An der Musikschule wird mit einer leicht steigenden Fachbelegung gerechnet.
2180	Mit der Einführung des Kinderbetreuungsgesetzes bzw. des neuen Volksschulgesetzes erfolgt die Verbuchung der schulergänzenden Kinderbetreuung ausschliesslich im Ressort Schule. Im Voranschlag 2027 sind höhere Ausgaben der Kinderbetreuung Herisau zu erwarten (Defizitbeitrag von Fr. 20'000; die schulergänzende Kinderbetreuung ist durch die Gemeinden zu tragen).
2190	Per 1. August 2026 wurde eine zusätzliche Schulleitungsstelle mit einem Pensum von 100 % bewilligt, welche frühestens auf das zweite Semester des Schuljahres 26/27 (1. Februar 2027) besetzt werden kann.
2192	Es gibt Schwankungen aufgrund des alle zwei Jahre stattfindenden Kinderfestes (gerade Jahre). 2028 und 2030 wird das Kinderfest wieder stattfinden (+Fr. 190'000).
2200	Die Anzahl Kinder an Sonderschulen bleibt bis 2026 unverändert. 2027 rechnen wir mit 4 Kindern weniger im Sonderschulbereich. Die Kostenbeteiligung des Kantons beträgt gemäss dem Volkschulgesetz 75 %. Der Gemeinde Herisau wird pro Kind ein Pauschalbetrag von Fr. 20'500 in Rechnung gestellt.

Zielsetzungen aus dem Legislaturprogramm 2023 - 2027

Aufgabe	Zielsetzung	Indikator	RE 2025	VA 2026	VA 2027	FP 2028	FP 2029	FP 2030
2110 2120 2130	Entwicklung einer Herisauer Schulinsel	Das Konzept ist erarbeitet und bewilligt.	Nein	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja

Lagebeurteilung

Aufgabe	Beurteilung / Einschätzung
2110 2120 2130	Die Primarschuleinheiten Müli, Langelen und Wilen starteten im Schuljahr 2024/2025 mit Schulinseln als Pilotprojekte. Im Schuljahr 2025/2026 folgten die Schuleinheiten Landhaus, Kreuzweg und Waisenhaus mit dem Projektstart. Die Schule Herisau verfolgt das Ziel, lokale Schulinseln an allen neun Primarschuleinheiten zu etablieren, die für die Schülerinnen und Schüler schnell und unkompliziert erreichbar sind. Eine Projektgruppe mit Vertreterinnen und Vertretern aus allen Zentrumsschuleinheiten arbeitet bereits aktiv an der Weiterentwicklung der Schulinselidee und fördert die notwendige Vernetzung. Dabei müssen auch die räumlichen Voraussetzungen und Bedürfnisse der einzelnen Zentrumsschulen berücksichtigt werden, um eine nachhaltige und bedarfsgerechte Umsetzung zu gewährleisten. Zusätzlich ist die Einrichtung einer zentralen Schulinsel geplant. Diese bietet Lernenden im Rahmen von Time-outs, temporären Sonderschullösungen sowie weiteren befristeten Übergangs- und Zwischenlösungen Unterstützung und Betreuung.

Operative Zielsetzungen

Aufgabe	Zielsetzung	Indikator	RE 2025	VA 2026	VA 2027	FP 2028	FP 2029	FP 2030
2110 2120 2130	Konzepte und Unterrichtsmaterialien, die einen guten Umgang fördern, sind eingeführt	Anteil Schulklassen, die mit den Konzepten und Unterrichtsmaterialien arbeiten (%)	100	100	100	100	100	100
2110 2120 2130	Die Schule Herisau verfügt über einen pädagogischen ICT-Support	Anzahl Stellen (%)		60	80	80	80	80
2110	Je nach Entscheid, wird ein Waldkindergarten eingeführt	Bei einer Entscheidung für einen Waldkindergarten ist diese umgesetzt	Nein	offen	offen	offen	offen	offen
2120	Einführung neues Konzept Zyklus 2 (Herisauer Rahmen)	Das neue Konzept wird rollend eingeführt (Anzahl Primarschuleinheiten)	9	9				
2130	Es werden gemeinsame Anlässe mit der Berufsbildung und weiterführenden Schulen organisiert	Anzahl Anlässe mit der Berufsbildung und weiterführenden Schulen	7	2	2	2	2	2
2130	Die Angebote der Begabtenförderung Musik und Sport werden rege genutzt	Anzahl Lernende in der Begabtenförderung Musik und Sport	24	18	20	20	20	20
2140	An der Musikschule sind die Fachbelegungen gleichbleibend oder steigend	Gesamtanzahl Fachbelegungen (Anzahl Musikschülerinnen und Musikschüler)	676	670	670	670	670	670
2190	Die Lehrpersonen sind gut durch die Schulleitung betreut	Bei allen ganzjährig angestellten Lehrpersonen (ohne Kleinstpensen) wurden ein Mitarbeitergespräch und ein Unterrichtsbesuch durchgeführt (%)	90	90	98	98	98	98
4330	Förderung der Gesundheit der Schülerinnen und Schüler	Die gesetzlich vorgegebenen Untersuche haben stattgefunden	teilweise	nein	teilweise	ja	ja	ja

Lagebeurteilung

Aufgabe	Beurteilung / Einschätzung
2110 2120 2130	Die Gesamtzahl der Lernenden an der Volksschule Herisau (ohne Integrationsklassen) erreicht im Jahr 2026 mit 1'749 Schülerinnen und Schüler ihren Höchststand und bleibt bis 2028 auf hohem Niveau stabil. Ab 2028 ist im Zyklus 1 ein Rückgang der Schülerzahlen zu beobachten, der in den Folgejahren auch den Zyklus 2 betrifft. Die Anzahl der Lehrpersonen (ohne DaZ, SHP und Integrationsklassen) unterliegt laufenden minimalen Veränderungen, da freiwerdende Vollzeitstellen nicht immer gleichwertig ersetzt werden können. Auch die Anzahl der Klassen variiert entsprechend der Schülerzahlen. Die personelle Aufstockung im Bereich der Schulsozialarbeit ist erfolgt: Neu sind drei Fachpersonen mit einem Pensum von je 80 % angestellt. Im Bereich Medien und Informatik auf Schulebene spielt der pädagogische ICT-Support (PICTS) eine zentrale Rolle. Der Besitz moderner Infrastruktur allein genügt nicht – die Lehrpersonen benötigen gezielte Unterstützung, um digitale Mittel sinnvoll und wirksam im Unterricht einsetzen zu können.

Aufgabe	Beurteilung / Einschätzung
2110 2120	Die Anzahl Gesamtstellen Schulische Heilpädagogik im Bereich Integrierte Verstärkte Massnahmen (IVM) im Zyklus 1 und Zyklus 2 ist 2026 auf einem Höchststand. Ab 2027 nimmt die Anzahl Lektionen im Bereich der Schulischen Heilpädagogik ab.
2120	Die grossen Jahrgänge erreichen ab 2026 den Zyklus 2 und liegen im 2028 auf dem Höchstwert von 671. Das Projekt "Herisauer Rahmen" im Zyklus 2 wird laufend weiterentwickelt.
2130	Im Zyklus 3 steigt die Zahl der Schülerinnen und Schüler weiter an. Ab 2028 erreichen die grossen Jahrgänge die Oberstufe. Die räumliche Erweiterung der Oberstufe muss ab 2028 gelöst sein, so dass die Anzahl Lernenden aufgenommen werden können.
2140	Die Fachbelegungen an der Musikschule sind im Moment konstant, es wird angenommen, dass sich in Zukunft die Zahlen wieder nach oben bewegen.
2180	Die schulergänzende Betreuung verzeichnet weiterhin einen deutlichen Zuwachs für die Mittagsbetreuung, entgegen dem Trend in der familienergänzenden Betreuung, welcher sinkend ist. Durch das flexible An-/Abmeldesystem der Schulergänzenden Betreuung sind die Kosten nur schwer einschätzbar. Der Mittagstisch an der Oberstufe ist weiterhin pendent. Gemäss neuem Volksschulgesetz ist die Schule verpflichtet, auch im Zyklus 3 ein Angebot zur Verfügung zu stellen.
2190	Per 1. August 2026 wurde eine zusätzliche Schulleitungsstelle mit einem Pensum von 100 % bewilligt.
2192	Die Zahl der Lernenden an Sonderschulen nimmt tendenziell eher ab. Die längerfristige Entwicklung ist schwer absehbar, da im Bereich der Sonderschulen sehr beschränkt sind.
4330	Im Schuljahr 2025/26 konnten die schulärztlichen Untersuchungen im Kindergarten sowie in der 2. Oberstufe aufgrund des Mangels an Kinderärztinnen und Kinderärzten leider nicht durchgeführt werden.

Massnahmen

Aufgabe	Massnahmen
2110 2120 2130	Die jährlich durch die Schulleitung erstellte Schulraumplanung ist ein wichtiges Instrument für die mittel-/langfristige Planung im Bereich Schulraum. Per 1. August wurde im Bereich Pädagogischer Support und Schulinformatik (PICTS) eine neue 60%-Stelle geschaffen. Eine Aufstockung auf 80% ist auf den Schulstart im Schuljahr 2027/28 (1. August 2027) ist bewilligt.
2110 2120	Im vergangenen Jahr konnten durch gezielte Projekte vor Ort zusätzliche Räume geschaffen werden: In der Schuleinheit Landhaus wurden in der Liegenschaft Rosenau 7 (Härter-Haus) Fachzimmer für den Schulbetrieb umgebaut. Zudem konnte die Hauswartwohnung im Schulgebäude Landhaus Ost übernommen und schulisch genutzt werden. In der Schuleinheit Müli wurde die Hauswartwohnung zur Schulinsel umfunktioniert, wodurch im Hauptschulhaus Platz für dringend benötigte Fachzimmer entstand. In der Schuleinheit Moos konnten mit der neu erworbenen Liegenschaft „Post“ die räumlichen Bedürfnisse gedeckt werden. In der Schuleinheit Wilen steht der Pavillon, der bis Sommer 2025 von der Kinderbetreuung Herisau genutzt wurde, nun wieder als Schulraum zur Verfügung. Zusätzlich benötigen die Schulinseln der Primarschuleinheiten geeignete Räumlichkeiten für ihre Umsetzung. Diese werden in den jeweiligen Schuleinheiten vor Ort eingeplant und realisiert. Zusätzlich ist eine zentrale Schulinsel geplant, welche für die gesamte Schule Herisau zugänglich sein soll. Eine kurz-, mittel- und langfristige Raumplanung ist daher erforderlich und wird in Zusammenarbeit mit dem Ressort Hochbau und Ortsplanung vorangetrieben.

Aufgabe	Massnahmen
2130	Im Zyklus 3 reicht die Raumsituation bis 2027, um die steigende Zahl der Lernenden aufzunehmen. Ab 2028 sind zwingend Massnahmen nötig, die Räume zu erweitern, um die ansteigende Anzahl Lernenden aufzunehmen. Verschiedene Projektideen stehen im Raum und werden in Zusammenarbeit mit dem Ressort Hochbau/Ortsplanung angegangen.
2180	Die schulergänzende Kinderbetreuung befindet sich sowohl in den beiden Pavillons (ehemals Kindergarten Müli/Ifang) der Schuleinheit Müli als auch im Schulhaus Rosenau (Schuleinheit Landhaus). Der Standort Müli dient als Provisorium, ein längerfristiger Standort im Bereich Müli muss angedacht werden. Im Zyklus 3 ist angedacht, ab dem Schuljahr 2027/28 einen Mittagstisch anzubieten.
4330	Ab dem zweiten Semester des Schuljahres 2026/27 werden die schulärztlichen Untersuchungen am Kinderspital St. Gallen durchgeführt. Damit ist die Durchführung der Untersuchungen wieder sichergestellt. Dies ist eine Lösung, welcher sämtliche Gemeinden des Kantons Appenzell Ausserrhoden zugestimmt haben. Mehrkosten fallen im Bereich des Transports mit dem Schulbus an.

Leistungsumfang

Stichtag für die Angaben ist der 1. Januar des entsprechenden Jahres.

Das Ressort Schule orientiert sich an gesetzlichen Klassengrössen von 16 bis 24 Lernenden. Der Unterricht bei Aufteilung in Gruppen umfasst 8-15 Lernende. Nur in begründeten Ausnahmefällen wird diese Anzahl unter- oder überschritten.

Die Verordnung über die Volkschule (per 1.08.2023) sieht für die Klassen jeweils mindestens 10 Prozent des Gesamtpensums für Förderlehrpersonen vor.

Ganze Schule

Aufgabe	Leistung	RE 2025	VA 2026	VA 2027	FP 2028	FP 2029	FP 2030
2110 2120 2130	Total der 100 %-Stellen an der Volksschule (inkl. Schulleitung & Schulverwaltung)	170.0	181.8	183.9	183.5	184.9	183.7
2110 2120 2130	Total der Lehrpersonen an der Volksschule *ohne DaZ, SHP und Integrationsklasse*	202	202	207	207	210	205
2110 2120 2130	Anzahl 100-%Stellen DaZ, SHP, SSA und Integrationsklasse	31.4	31.4	30.5	27.7	29.0	28.6
2110 2120 2130	Total der Lehrpersonen in den Fachbereichen DaZ, SHP, SSA und Integrationsklasse	55	55	55	55	55	55
2110 2120 2130	Total der Lernenden an der Volksschule *ohne Integrationsklasse*	1'749	1'749	1'733	1'711	1'690	1'667
2110 2120 2130	Anzahl der Stellen im Bereich Pädagogischer ICT-Support (PICTS)	0.0	0.6	0.8	0.8	0.8	0.8
2110 2120 2130	Anzahl integrierter Kinder in Regelklassen der Schule Herisau (IVM-Status)	51	51	50	49	47	47

DaZ: Deutsch als Zweitsprache *SHP: Schulische Heilpädagogik* *SSA: Schulsozialarbeit*
IVM: Integrierte Verstärkte Massnahmen

Zyklus 1 (Kindergarten bis 2. Klasse)

Aufgabe	Leistung	RE 2025	VA 2026	VA 2027	FP 2028	FP 2029	FP 2030
2110	Anzahl 100 %-Stellen im Zyklus 1 *ohne DaZ, SHP und SSA*	38.6	38.6	38.8	37.8	38.7	37.7
2110	Anzahl Lernende im Zyklus 1	655	655	621	588	568	526
2110	Anzahl Klassen im Zyklus 1 inkl. Halbklassen	33	33	33	33	33	33
2110	Durchschnittliche Anzahl Schülerinnen und Schüler in ganzen Kindergartenklassen, ohne Halbklassen	19.84	19.84	18.82	17.82	17.21	15.94
2110	Anzahl 100 %-Stellen SHP IF im Zyklus 1	5.6	5.6	5.7	5.2	5.2	5.0
2110	Anzahl 100 %-Stellen SHP IVM im Zyklus 1	4.7	4.7	3.3	3.0	3.0	3.0
2110	Anzahl 100 %-Stellen DaZ im Zyklus 1	2.8	2.8	2.9	2.6	2.5	2.5
2110	Anzahl 100 %-Stellen UA im Zyklus 1	n.v.	7.8	6.5	6.0	6.0	6.0

DaZ: Deutsch als Zweitsprache
IF: Integrative Förderung
SHP: Schulische Heilpädagogik
IVM: Integrierte verstärkte Massnahmen
SSA: Schulsozialarbeit
UA: Unterrichtsassistenzen

Zyklus 2 (3. bis 6. Klasse)

Aufgabe	Leistung	RE 2025	VA 2026	VA 2027	FP 2028	FP 2029	FP 2030
2120	Anzahl 100 %-Stellen im Zyklus 2 *ohne DaZ, SHP und SSA*	44.5	44.5	45.7	46.5	46.2	45.4
2120	Anzahl Lernende im Zyklus 2 *ohne Zuzüge*	655	655	665	671	639	642
2120	Anzahl Klassen im Zyklus 2 inkl. Halbklassen	33	33	33	33	33	33
2120	Durchschnittliche Anzahl Schülerinnen und Schüler im Zyklus 2, ohne Halbklassen	19.84	19.84	20.15	20.33	19.36	19.45
2120	Anzahl 100 %-Stellen SHP IF im Zyklus 2	5.4	5.4	5.1	5.1	4.6	4.4
2120	Anzahl 100 %-Stellen SHP IVM im Zyklus 2	5.0	5.0	4.3	4.3	4.0	4.0
2120	Anzahl 100 %-Stellen DaZ im Zyklus 2	0.2	0.2	0.2	0.2	0.2	0.2
2120	Anzahl 100 %-Stellen UA im Zyklus 2	n.v.	4.0	4.6	4.6	4.0	4.0
2120	Anzahl 100 %-Stellen Integrationsklasse im Zyklus 2	1.2	1.2	1.0	1.0	1.0	1.0
2120	Anzahl Lernende Integrationsklasse im Zyklus 2	10	10	10	10	10	10
2120	Anzahl 100 %-Stellen Vorsteher/-innen im Zyklus 2	1.2	1.2	1.2	1.2	1.2	1.2

DaZ: Deutsch als Zweitsprache
IF: Integrative Förderung
SHP: Schulische Heilpädagogik
IVM: Integrierte verstärkte Massnahmen.
SSA: Schulsozialarbeit
UA: Unterrichtsassistenzen

**Bemerkung siehe Seite 49, Erläuterung zu 2120/2130*

Zyklus 3 (Oberstufe)

Aufgabe	Leistung	RE 2025	VA 2026	VA 2027	FP 2028	FP 2029	FP 2030
2130	Anzahl 100 %-Stellen im Zyklus 3 *ohne Integrationsklassen, SHP und SSA*	38.1	38.1	39.4	40.4	42.4	43.2
2130	Anzahl Lernende im Zyklus 3 *ohne Integrationsklasse*	439	464	447	452	483	499
2130	Stellenprozente im Zyklus 3 pro Kind (%)	8.21	8.21	8.61	8.65	8.00	8.00
2130	Anzahl 100 %-Stellen SHP im Zyklus 3	1.3	1.3	1.5	1.7	2.0	2.0
2130	Anzahl 100 %-Stellen SHP IVM im Zyklus 3	1.0	1.0	0.5	0.7	0.9	0.9
2130	Anzahl 100 %-Stellen Integrationsklasse im Zyklus 3	2.1	2.1	2.3	2.3	2.3	2.3
2130	Anzahl Lernende Integrationsklasse im Zyklus 3	11	11	11	11	11	11
2130	Anzahl 100 %-Stellen Vorsteher/-innen im Zyklus 3	0.7	0.7	0.7	0.7	0.7	0.7

DaZ: Deutsch als Zweitsprache SHP: Schulische Heilpädagogik SSA: Schulsozialarbeit
IVM: Integrierte Verstärkte Massnahmen
**Bemerkung siehe Seite 49, Erläuterung zu 2120/2130*

Musikschule

Aufgabe	Leistung	RE 2025	VA 2026	VA 2027	FP 2028	FP 2029	FP 2030
2140	Anzahl 100 %-Stellen Musikschule, *ohne Schulleitung und Sekretariat*	8.1	8.1	8.1	8.1	8.1	8.1
2140	Anzahl 100 %-Stellen Schulleitung Musikschule	0.7	0.7	0.7	0.7	0.7	0.7
2140	Anzahl 100 %-Stellen Schulverwaltung Musikschule	0.5	0.6	0.6	0.6	0.6	0.6
2140	Anzahl Herisauer Fachbelegungen mit Einzelunterricht	246	246	248	250	250	250
2140	Anzahl auswärtige Fachbelegungen mit Einzelunterricht	214	214	209	210	210	210
2140	Anzahl Herisauer Fachbelegungen mit Ensembleunterricht	116	116	113	120	120	120
2140	Anzahl auswärtige Fachbelegungen mit Ensembleunterricht	79	79	63	70	70	70

Schulleitung und Schulverwaltung

Aufgabe	Leistung	RE 2025	VA 2026	VA 2027	FP 2028	FP 2029	FP 2030
2190	Anzahl 100 %-Stellen Schulleitung	4.7	4.7	5.7	5.7	5.7	5.7
2190	Anzahl 100 %-Stellen Schulverwaltung	1.9	1.9	1.9	1.9	1.9	1.9

Volksschule Sonstiges

Aufgabe	Leistung	RE 2025	VA 2026	VA 2027	FP 2028	FP 2029	FP 2030
2192	Anzahl Kinder in externen Sonderschulen	44	44	44	40	38	38

4.5 Hochbau / Ortsplanung

Ressortleitung: Sandra Nater-Schönenberger / Abteilungsleitung: Rolf Dauer

Entwicklung der Finanzen - Erfolgsrechnung

5 - Hochbau / Ortsplanung (in Tausend Franken)

	RE 2025	VA 2026	VA 2027	FP 2028	FP 2029	FP 2030
3 - Total Aufwand	**9'382**	**12'178**	**11'948**	**11'273**	**11'340**	**11'468**
30 - Personalaufwand	3'612	4'020	4'052	4'092	4'133	4'174
31 - Sach- und übriger Betriebsaufwand	3'554	5'615	5'263	4'503	4'503	4'503
33 - Abschreibungen Verwaltungsvermögen	1'368	1'278	1'395	1'441	1'467	1'553
34 - Finanzaufwand	240	634	621	621	621	621
36 - Transferaufwand	245	184	197	197	197	197
39 - Interne Verrechnungen	364	446	420	420	420	420
4 - Total Ertrag	**1'776**	**4'788**	**4'824**	**3'734**	**3'734**	**3'734**
42 - Entgelte	298	522	498	498	498	498
43 - Verschiedene Erträge	10	--	--	--	--	--
44 - Finanzertrag	961	3'737	3'725	2'635	2'635	2'635
46 - Transferertrag	196	230	230	230	230	230
49 - Interne Verrechnungen	223	233	266	266	266	266
90 - Spezialfinanzierungen, Fonds, Legate & Stiftungen	88	67	106	106	106	106
Nettoergebnis	**-7'606**	**-7'389**	**-7'124**	**-7'539**	**-7'606**	**-7'734**

Darlegung der Veränderungen (im Vergleich VA 2026)

(in Tausend Franken)

	VA 2027	FP 2028	FP 2029	FP 2030
Veränderung Nettoergebnis	266	-150	-217	-345

Erläuterung zur Erfolgsrechnung

Für das kommende Jahr wird mit einem moderaten Anstieg des Personalaufwands gerechnet.

Die Reduktion des Sach- und Betriebsaufwands ist auf Verschiebungen bei den vorgesehenen Unterhaltsmassnahmen zurückzuführen.

Der Aufwand von über 750 TCHF für die Rechteabgeltung von 25 Parkplätzen in der Tiefgarage «Sandbüel» wurde aufgrund der Projektanpassung und des angekündigten Baugesuchs erneut berücksichtigt.

Die Abschreibungen auf den Verwaltungsliegenschaften steigen gegenüber dem Vorjahr an. Dies ist auf die Inbetriebnahme neu gebauter oder sanierter Immobilien sowie auf geplante Verschiebungen von Liegenschaften aus dem Finanzvermögen zurückzuführen.

Die Reduktion des Finanzaufwands erklärt sich durch verschobene Unterhaltsmassnahmen.

Die gesunkenen Entgelte basieren auf den beobachteten Schwankungen bei den Baugesuchen und den planerischen Dienstleistungen.

Der Finanzertrag und die interne Verrechnung verändern sich im Vergleich zum Vorjahr unwesentlich.

Die Bezüge aus dem Spezialfinanzierungskonto erfolgen aufgrund der Sanierung der evangelisch-reformierten Kirche zur Deckung des Abschreibungsaufwands.

Investitionsrechnung (in Tausend Franken)

	RE 2025	VA 2026	VA 2027	FP 2028	FP 2029	FP 2030
Nettoinvestitionen	1’585	5’285	4’835	1’506	1’976	2’417

Erläuterungen zur Investitionsrechnung

Für das Jahr 2027 ist vorgesehen, verschiedene Investitionen fortzusetzen oder neu zu starten.

Neu aufgenommen wurden Planungen für Umbau- bzw. Sanierungsmassnahmen aufgrund dringlicher Sicherheits- und Bedarfsmeldungen aus den Bereichen Soziales und allgemeine Verwaltung. Dies löst Massnahmen am Gemeindehaus, am Haus zum Baumgarten und an der Kasernenstrasse 69 aus. Ein wesentlicher Kostenfaktor ist die notwendige Umwidmung der Liegenschaft des Finanz- ins Verwaltungsvermögens.

Ebenfalls neu aufgenommen wurden dringliche Bedarfsmeldungen der Oberstufe. Es ist geplant, die für 2028 erwarteten Bedarfsspitzen mit Um- und Ergänzungsbauten in der Schulanlage Ebnet aufzufangen.

Zudem sind Planungskosten zur Wiederaufnahme der Legislatur-Projekte Lindenhof und Altes Schlachthaus vorgesehen.

Die Sanierungs- und Aufwertungsmassnahmen im Wohnheim Kreuzstrasse im Kreckel werden 2027 weitgehend abgeschlossen und verrechnet sein.

Aufgrund der hohen Dringlichkeit der oben aufgeführten, neu aufgenommenen Projekte mussten diverse vorgesehene Sanierungsmassnahmen in die Folgejahre verschoben werden.

Legislaturprogramm / Entwicklungsziele

Bezug zum Legislaturprogramm / Entwicklungsziele
Der Gemeinderat und die Verwaltung erbringen ihre Leistungen bedürfnisgerecht und qualitätssichernd für die Bevölkerung und die Unternehmen. Sie sorgen für transparente, sichere und korrekte Abläufe. Entwicklungsziele: 0221 Hochbauamt Förderung der Digitalisierung, insbesondere in der digitalen Baugesuchsabwicklung. 0221 Bauten und Projekte / 0290, 2170, 9630 Liegenschaftsmanagement und Gebäudeunterhalt Installation von Photovoltaik-Anlagen auf geeigneten Dächern zur Sicherstellung der Eigenproduktion von Strom. 7900 Ortsplanung Unterstützung einer zukunftsgerichteten Entwicklung der Gemeinde durch die abgeschlossene Ortsplanungsrevision. Gewährleistung proaktiver Wohnbau- sowie Industrieförderung.

Aufgabenbereiche

Aufgabe	Beschreibung
0221	Das Ressort Hochbau / Ortsplanung setzt sich für eine kundenfreundliche und gesetzeskonforme Abwicklung von Geschäften des Baubewilligungsverfahrens und der Raumplanung ein. Es plant Projekte und baut Immobilien im Gemeindeeinflussbereich.
0290	Die Verwaltungsliegenschaften zeigen die Aufwände für Unterhalt und Abschreibungen sämtlicher selbstgenutzten Liegenschaften der Verwaltungsbereiche.
2170	Das Bereitstellen von Schulliegenschaften ist eine öffentliche Aufgabe. Die für den Betrieb und Unterhalt erforderlichen Mittel werden dieser Funktion belastet.

Aufgabe	Beschreibung
3120	Die Denkmalpflegebeiträge werden unter Berücksichtigung gesetzlicher Grundlagen und qualitativen Rahmenbedingungen gesprochen. Die Beiträge erfolgen in gegenseitiger Abhängigkeit bzw. Aufteilung von Kanton und Gemeinde gestützt auf Entscheide der kantonalen Kommission Denkmalpflege. Bei Bauten unter Bundesschutz beteiligt sich der Bund mit einem Anteil.
3500	Die Kirchen sind bedeutungsvoll für das religiöse und das kulturelle Leben in der Gemeinde. Die Unterhaltsbeiträge für die reformierte und katholische Kirche werden hier verbucht.
3501	Die reformierte Kirche befindet sich im Besitz der Gemeinde. Die Refinanzierung der Kirche wird durch eine Spezialfinanzierung gesichert.
7900	Die Ortsplanung stellt eine wichtige Grundlage für eine zukunftsorientierte, prosperierende Gemeindeentwicklung dar. Dafür wird in Zusammenarbeit mit den kantonalen Dienststellen eine koordinierte Planung sichergestellt. Die hierfür nötigen Mittel sind dieser Funktion zugewiesen.
9630	Die Finanzliegenschaften beinhalten Grundstücke und Liegenschaften, welche aus strategischen Überlegungen für die künftige Entwicklung von Herisau erworben (städtebauliche Weiterentwicklung/Verkehrsprojekte etc.) wurden. Nicht mehr verwendete Verwaltungsliegenschaften werden dieser Gruppe zugewiesen.

Aufgabenbereich (in Tausend Franken)

	RE 2025	VA 2026	VA 2027	FP 2028	FP 2029	FP 2030
022 - Allgemeine Dienste, übrige	***-1'484***	***-1'794***	***-1'815***	***-1'830***	***-1'845***	***-1'861***
0221 - Hochbau	-1'484	-1'794	-1'815	-1'830	-1'845	-1'861
029 - Verwaltungsliegenschaften	***-1'631***	***-1'585***	***-1'278***	***-1'655***	***-1'672***	***-1'721***
0290 – Verwaltungsliegenschaften	-1'631	-1'585	-1'278	-1'655	-1'672	-1'721
217 - Schulliegenschaften	***-4'149***	***-4'426***	***-4'688***	***-4'709***	***-4'741***	***-4'802***
2170–– Schulliegenschaften	-4'149	-4'426	-4'688	-4'709	-4'741	-4'802
312 - Denkmalpflege und Heimatschutz	***-198***	***-137***	***-150***	***-150***	***-150***	***-150***
3120 - Denkmalpflege und Heimatschutz	-198	-137	-150	-150	-150	-150
350 - Kirchen und religiöse Angelegenheiten	***-100***	***-100***	***-100***	***-100***	***-100***	***-100***
3500 - Kirchen und religiöse Angelegenheiten	-100	-100	-100	-100	-100	-100
3501 - Reformierte Kirche	0	0	0	0	0	0
790 - Raumordnung	***-309***	***-944***	***-682***	***-685***	***-687***	***-690***
7900 - Raumordnung	-309	-944	-682	-685	-687	-690
963 - Liegenschaften des Finanzvermögens	***264***	***1'598***	***1'591***	***1'591***	***1'591***	***1'591***
9630 - Liegenschaften des Finanzvermögens	264	1'598	1'591	1'591	1'591	1'591
Summe: 5 – Hochbau / Ortsplanung	**-7'606**	**-7'389**	**-7'124**	**-7'539**	**-7'606**	**-7'734**

Erläuterungen zu den Finanzen

Aufgabe	Begründung
0221	Der höhere Personalaufwand ist auf das erweiterte Dienstleistungsangebot im Betrieb zurückzuführen. Die Informatikkosten sind durch die bewilligten Tools Stratos und Campos gestiegen. Im Gegenzug mussten aufgrund der strikten Einsparungsvorgaben die Kontrollaufwendungen für Bewilligungsverfahren und Planungen Dritter gekürzt werden.
0290	Für das kommende Jahr sind mehrere bauliche und technische Massnahmen bei den Verwaltungsliegenschaften vorgesehen. Zusätzlich werden die Energiekosten auf Basis von Erfahrungswerten weiterhin gezielt eingesetzt. Aus Prioritätsgründen wurden allerdings diverse Massnahmen zugunsten der Schulliegenschaften zurückgestellt. Die Umsetzung von Photovoltaikanlagen auf gemeindeeigenen Verwaltungsliegenschaften wird weitergeführt. Die erwarteten Einmalerlöse von 1'090 TCHF stammen aus dem Verkauf nicht mehr benötigter Liegenschaften im Zusammenhang mit dem Projekt Sandbühl.
2170	Geplante Werterhaltungsmassnahmen bei den Schulanlagen sowie betriebliche Optimierungen sind vorgesehen. Erste planerische Schritte zur Bewältigung des erwarteten Schulraumengpasses sind eingeleitet.
7900	Die offene Stelle in der Ortsplanung konnte zu 60 % besetzt werden. Der verbleibende Stellenanteil in der Ortsplanung bleibt weiterhin budgetiert. Die Ortsplanung und auch die Öffentlichkeitsarbeit werden aufgrund des aktuellen Projektstandes im kommenden Jahr weniger Aufwendungen benötigen und konnten folglich gekürzt werden. Grössere Reduktionen mussten aufgrund der Sparauflagen bei Planungsverfahren und Planungsstudien vorgenommen werden.
9630	Im Bereich der Finanzliegenschaften sind die Unterhaltsmassnahmen aufeinander abgestimmt; auch Rückbauten sind vorgesehen. Ein Ertrag von 1'700 TCHF wird durch die partielle Veräusserung im Entwicklungsgebiet «Nordhalden» neu im Jahr 2027 erwartet.

Zielsetzungen aus dem Legislaturprogramm 2023 - 2027

Aufgabe	Zielsetzung	Indikator	RE 2025	VA 2026	VA 2027	FP 2028	FP 2029	FP 2030
7900	Ortsplanung umgesetzt	Fortschritt in %	81	95	100	100		
7900	Phase 1: Projektorganisation, Analyse IV/2021 - II/2022	Phase 15 % von 100%	14%	15%	15%	15%		
7900	Phase 2: Leitbild Raumkonzept IV/2021 - II/2023	Phase 45 % von 100%	45%	45%	45%	45%		
7900	Phase 3: Richtplanung IV/2022 - IV/2023	Phase 25 % von 100%	20%	24%	25%	25%		
7900	Phase 4: Aktualisierung Nutzungsplanung IV/2023 - IV/2024	Phase 15 % von 100%	2%	10%	13%	15%		
0290 2170 9630	Installierte PV-Anlagen auf 25% aller möglichen Dächer	Gesamtziel (25% aller Dächer)	n.v.	30%	35%	45%		

Operative Zielsetzungen

Aufgabe	Zielsetzung	Indikator	RE 2025	VA 2026	VA 2027	FP 2028	FP 2029	FP 2030
0221	Rekursarme Bauentscheide	Bezogen auf alle Baugesuche <15 % (Zielerreichung = Zielvorgabe / Zielerreichung >100 %)	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja

Aufgabe	Zielsetzung	Indikator	RE 2025	VA 2026	VA 2027	FP 2028	FP 2029	FP 2030
0290	Jede Verwaltungsliegenschaft wird zweckmässig und nutzerentsprechend betrieben.	Anzahl Reklamationen	0	<10	<10	<10	<10	<10
2170	Jede Schulliegenschaft verfügt über einen angemessenen Unterhalt.	Anzahl Reklamationen	1	<10	<10	<10	<10	<10
9630	Rentabel geführte Finanzliegenschaften	Funktion zeigt Gewinn	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja

Lagebeurteilung

Aufgabe	Beurteilung / Einschätzung
0221	Das Energie- und Klimakonzept 2035, der Masterplan Energie sowie die Photovoltaikstrategie bedingen substanzielle Investitionen in den gemeindeeigenen Liegenschaftenbestand. Diese müssen zusätzlich zur laufenden Werterhaltung koordiniert umgesetzt werden. Die Einführung eines digitalen Objektbewirtschaftungssystems (CAFM), gekoppelt mit einem Investitionsmanagement, ist hierfür zentral und befindet sich im Aufbau / Einführung. Die ersten Schritte der Einführung e-Bau in den Baubewilligungsgverfahren sind erfolgt.
0290 2170 9630	Die strategische Immobilienentwicklung wird anhand der weit fortgeschrittenen Immobilienstrategie weiterverfolgt. Diese orientiert sich an Kriterien wie den Erkenntnissen aus der Ortsplanung, der Nutzungsart, den Verwaltungsflächen- sowie dem Schulraumbedarf.
7900	Das kommunale Leitbild und die Innenentwicklungsstrategie konnten abgeschlossen werden. Aktuell läuft die nächste Phase der Richtplanung sowie die Vorbereitung der anschliessenden Anpassung der Bauverordnung und der Zonenplanung. Zusätzlich zur laufenden Ortsplanungsrevision laufen verschiedene Sondernutzungspläne. Die erhöhte Arbeitsbelastung konnte durch die Besetzung einer zusätzlichen Stelle mit einem Teilzeitpensum teilweise reduziert werden.

Massnahmen

Aufgabe	Massnahmen
0221	CAFM und Investitionsmanagement werden als Schlüssel zur strategischen Immobiliensteuerung schrittweise implementiert. Erste Erkenntnisse aus den erarbeiteten Grundlagen können voraussichtlich in den kommenden Jahren gewonnen werden.
0290 2170 9630	Die Immobilienstrategie wird mit einer Bedarfsanalyse ergänzt und soll als Steuerungsgrundlage für eine vorausschauende Bestandsentwicklung dienen. Da für eine sinnvolle Immobilienstrategie zunächst diverse Grundlagen und Datensätze erarbeitet werden müssen, ist vorgesehen, mit vorgezogenen Teilstrategien dringliche Massnahmen einzuleiten.
7900	Die vakante Fachstelle wurde teilweise besetzt. Die Ergebnisse der Mitwirkung werden geprüft und fliessen in die Ortsplanungsrevision ein, um diese entlang der Leitbildziele zeitnah abzuschliessen. Die Vernehmlassung zum Richtplan befindet sich derzeit in der Analysephase.

Leistungsumfang

Aufgabe	Leistung	RE 2025	VA 2026	VA 2027	FP 2028	FP 2029	FP 2030
0221	Anzahl Baugesuche	319	350	390	390	390	390
0290	Anzahl Verwaltungsliegenschaften	29	30	31	31	31	31
2170	Anzahl Schulhäuser und Kindergärten	28	27	27	27	27	27
7900	Umgesetzte Ortsplanung (ohne Rechtsmittelverfahren) in %	81	95	98	100	100	100
9630	Anzahl Finanzliegenschaften	14	14	13	13	13	13

4.6 Tiefbau / Umweltschutz

Ressortleitung: Peter Künzle / Abteilungsleitung: Guido Lüchinger

Entwicklung der Finanzen - Erfolgsrechnung

6 - Tiefbau / Umweltschutz (in Tausend Franken)

	RE 2025	VA 2026	VA 2027	FP 2028	FP 2029	FP 2030
3 - Total Aufwand	**12'156**	**12'628**	**12'497**	**12'332**	**12'496**	**12'742**
30 - Personalaufwand	3'744	3'858	3'934	3'973	4'012	4'052
31 - Sach- und übriger Betriebsaufwand	5'569	5'689	5'622	5'598	5'598	5'598
33 - Abschreibungen Verwaltungsvermögen	2'271	2'445	2'314	2'314	2'439	2'645
36 - Transferaufwand	236	299	279	279	279	279
39 - Interne Verrechnungen	337	337	348	168	168	168
4 - Total Ertrag	**7'627**	**7'854**	**7'741**	**7'818**	**7'870**	**8'046**
42 - Entgelte	4'496	5'193	5'086	5'686	5'686	5'686
44 - Finanzertrag	124	113	139	145	145	145
46 - Transferertrag	1'688	1'561	1'650	1'639	1'639	1'639
49 - Interne Verrechnungen	370	432	393	253	213	253
90 - Spezialfinanzierungen, Fonds, Legate & Stiftungen	948	555	473	96	187	323
Nettoergebnis	**-4'529**	**-4'774**	**-4'755**	**-4'513**	**-4'627**	**-4'696**

Darlegung der Veränderungen (im Vergleich VA 2026)

(in Tausend Franken)

	VA 2027	FP 2028	FP 2029	FP 2030
Veränderung Nettoergebnis	19	261	147	78

Erläuterung zur Erfolgsrechnung

Der Personalaufwand nimmt teuerungsbedingt leicht zu.

Die Abschreibungen reduzieren sich für die Jahre 2027 und 2028 und steigen in der Folge projektbedingt wieder an.

Mit der im Jahr 2028 geplanten Einführung der Abfallgrundgebühr verringern sich die internen Verrechnungen um Fr. 180'000 und die Entgelte werden um Fr. 600'000 gesteigert.

Mit der genehmigten Erhöhung der Abwassergebühren um 50 Rappen pro Kubikmeter und der teuerungsbedingten Anhebung der Abwasseranschlussgebühren um rund 20 %, erhöhen sich die Entgelte ab dem Jahr 2027 um ca. Fr. 630'000. Eine Erhöhung wurde bereits für den Voranschlag 2026 vorgesehen, konnte infolge der verzögerten Antwort des Preisüberwachers nicht zeitgerecht erwirkt werden.

Mit diesen Mehreinnahmen wird das Defizit der Spezialfinanzierung Abwasser wesentlich verkleinert. Dies zeigt sich auch im Abschluss der Spezialfinanzierungen. Für die Spezialfinanzierung der Abfallbewirtschaftung muss weiterhin eine Entnahme aus den Verpflichtungskonto vorgenommen werden. Bei der Spezialfinanzierung Parkplatzbewirtschaftung erfolgt eine Einlage ins Verpflichtungskonto, dies infolge Wegfalls eines Abschreibungspostens.

Investitionsrechnung (in Tausend Franken)

	RE 2025	VA 2026	VA 2027	FP 2028	FP 2029	FP 2030
Nettoinvestitionen	1'791	5'080	3'545	5'442	6'430	5'054

Erläuterungen zur Investitionsrechnung

Im Voranschlag 2027 sind folgende Investitionen enthalten:

Gemeindeanteil an Kantonsprojekte:
Sanierung Bushaltestelle Sportzentrum, Schwellbrunnerstrasse Abschnitt Degersheimerstrasse - Schloss Belagserneuerung 2. Etappe, Sanierung Chlebbach sowie Walke-/Sedelbach, Instandstellung Durchlass Sangenbach

Gemeindeprojekte:
Sanierung Bruggereggstrasse mit Ausbau Trottoir, Sanierung und Umgestaltung Scheibe, Trennsystemkanäle Bruggereggstrasse sowie Kreckel Süd, Meteorwasserkanal Langelen-Wilenhalde-Lederbach, Umbau Regenklärbecken Heinrichsbad, Abwassersanierung Hinterhof-Burg-Ufem Tobel, Ersatz der Hebebühne

Für die Jahre 2028 bis 2030 sind mit höheren Investitionen zu rechen. Geplant sind für diesen Zeitraum:

- Sanierung der Langelenstrasse,
- Knotenumbau Wyburgweg,
- Sanierung der Stützkonstruktion Eggstrasse im Abschnitt Rohren
- Sanierung und Umgestaltung von Obstmarkt und Platz

Legislaturprogramm / Entwicklungsziele

Bezug zum Legislaturprogramm / Entwicklungsziele
Entwicklungsziele: 6150 Gemeindestrassen Die Verbesserung der Verkehrssicherheit wird durch den Ausbau von Tempo 30 Zonen verbessert. Der Ausbau der Infrastruktur Fussgänger und Velofahrer führt zu mehr Sicherheit und zu einer Verlagerung im Verkehr. 6160 Parkplatzbewirtschaftung Das öffentliche Angebot an Parkmöglichkeiten wird oberirdisch optimiert. Ein Angebotsausbau hat in Tiefgaragen zu erfolgen. Das Angebot der 2-Rad Abstellplätze wird ausgebaut. 6170 Öffentliche Beleuchtung Die konventionelle öffentliche Beleuchtung wird laufend in eine smarte digitale Beleuchtung überführt. 7300 Abfallwirtschaft Die Abfallsammlungsorganisation wird überprüft. Die Neueinführung von Unterflurcontainern ist organisatorisch zu berücksichtigen. Die Infrastruktur der Wertstoffsammelstelle ist auf die Bedürfnisse der Bewohner/innen auszurichten.

Aufgabenbereiche

Aufgabe	Beschreibung
0222	Die Funktion Tiefbau koordiniert und stimmt die Aufgaben in den Bereichen Strassen, Beleuchtung, Abwasser, Umweltschutz mit den übrigen Anspruchsgruppen ab.
6130	Zu den grösseren Kantonsprojekten auf Gemeindegebiet wird der Gemeinderat zur Vernehmlassung eingeladen. Die Beiträge zu Kantonsstrassen gemäss Strassengesetz werden hier verbucht.
6150	Die Gemeindestrassen sind Verkehrsflächen für die Fortbewegung zu Fuss, mit dem Fahrrad oder Motorfahrzeug. Das Tiefbauamt erhält sie in ihrem Wert und gewährleistet ihre Sicherheit durch angemessene Unterhaltsmassnahmen, Erneuerungen und Neubauten. Die Erschliessungspflicht innerhalb der Bauzone ist ebenfalls zu gewährleisten.
6151	Betrieb der Velostation beim Bahnhof Herisau.
6160	Die Parkplatzbewirtschaftung ist für den Bau, Betrieb, Unterhalt der öffentlichen Parkierung zuständig (Spezialfinanzierung).
6170	Die öffentliche Beleuchtung stellt den Betrieb und Unterhalt der öffentlichen Beleuchtungsanlagen sicher.
6190	In der Funktion übrige Strassen werden unter anderem auch die Beitragszahlungen an private Strassenanlagen, welche der Öffentlichkeit gewidmet sind, verbucht.
7200	Die Funktion Abwasserbeseitigung umfasst die Aufgaben zum Sammeln und Ableiten sämtlicher Abwässer der Gemeinde Herisau und die Reinigung des Schmutzwassers in der Kläranlage (Spezialfinanzierung).
7300	Die Abfallwirtschaft ist besorgt für das Einsammeln von Siedlungsabfällen, Papier, Karton und weiteren Reststoffen sowie deren ökologisch sinnvolle Weiterverwertung sicherzustellen. Für Altglas, Weissblech, Aluminium und Altöl sind öffentliche Sammelstellen zu betreiben. Das Einsammeln von Grüngut und Gartenabfällen muss gewährleistet sein (Spezialfinanzierung).
7410	Die Gewässerverbauungen stellen den Ausbau und Unterhalt der Herisauer Gewässer sicher. Der Hochwasserschutz ist zu gewährleisten. Für öffentliche Gewässer ist der Kanton zuständig. Die Gemeinde hat für den finanziellen Anteil gemäss Wasserbaugesetz aufzukommen.
7790	Der übrige Umweltschutz beinhaltet die kommunalen Aufgaben im Bereich des Umweltschutzes. Dies sind Erstberatung Grundwasserschutzbereich, Energiestadt-Massnahmen, Lärmschutz und Luftreinhaltung.
8711	Betrieb der Photovoltaikanlage auf dem Werkhofdach.
8712	Betrieb der Photovoltaikanlage auf dem Bushof.
8715	Die Stromversorgung im öffentlichen Raum stellt die Betriebstauglichkeit der elektrischen Anlagen für Veranstaltungen auf dem Gebiet Ebnet (öffentliche Zone) sicher.

Aufgabenbereich (in Tausend Franken)

	RE 2025	VA 2026	VA 2027	FP 2028	FP 2029	FP 2030
022 - Allgemeine Dienste, übrige	***-367***	***-360***	***-361***	***-364***	***-368***	***-371***
0222 - Tiefbau	-367	-360	-361	-364	-368	-371
613 - Kantonsstrassen	***-105***	***-164***	***-176***	***-186***	***-197***	***-205***
6130 - Kantonsstrassen	-105	-164	-176	-186	-197	-205
615 - Gemeindestrassen	***-2'989***	***-3'040***	***-3'087***	***-2'995***	***-3'080***	***-3'112***
6150 - Gemeindestrassen	-2'989	-3'040	-3'088	-2'996	-3'081	-3'113
6151 - Betrieb Velostation	--	--	1	1	1	1
616 - Parkplatzbewirtschaftung	***0***	***0***	***0***	***0***	***0***	***0***
6160 - Parkplatzbewirtschaftung	0	0	0	0	0	0
617 - Öffentliche Beleuchtung	***-509***	***-471***	***-471***	***-471***	***-471***	***-472***

	RE 2025	VA 2026	VA 2027	FP 2028	FP 2029	FP 2030
6170 - Öffentliche Beleuchtung	-509	-471	-471	-471	-471	-472
619 - Übrige Strassen	***-26***	***-90***	***-60***	***-60***	***-60***	***-60***
6190 - Übrige Strassen	-26	-90	-60	-60	-60	-60
720 - Abwasserbeseitigung	***0***	***0***	***0***	***0***	***0***	***0***
7200 - Abwasserbeseitigung	0	0	0	0	0	0
730 - Abfallwirtschaft	***0***	***0***	***0***	***0***	***0***	***0***
7300 - Abfallwirtschaft	0	0	0	0	0	0
741 - Gewässerverbauungen	***-60***	***-62***	***-62***	***-65***	***-76***	***-99***
7410 - Gewässerverbauungen	-60	-62	-62	-65	-76	-99
779 - Übriger Umweltschutz	***-466***	***-581***	***-549***	***-383***	***-385***	***-387***
7790 - Übriger Umweltschutz	-466	-581	-549	-383	-385	-387
871 - Elektrizität	***-8***	***-8***	***10***	***10***	***10***	***10***
8711 - Photovoltaik Werkhofdach	--	-8	12	13	13	13
8712 - Photovoltaik Bushof	--	-8	5	5	5	5
8715 - Stromversorgung öffentl. Raum	-8	-8	-8	-8	-8	-8
Summe: 6 – Tiefbau / Umweltschutz	**-4'529**	**-4'774**	**-4'755**	**-4'513**	**-4'627**	**-4'696**

Erläuterungen zu den Finanzen

Aufgabe	Begründung
6130	Die Abschreibung der Investitionsbeiträge an kantonale Projekte steigt.
6150	Die Schwankungen zwischen zwei Folgejahren sind hauptsächlich den Aufwendungen für das alle zwei Jahre stattfindende Kinderfest geschuldet.
7790	Die dargestellte Aufwandreduktion ab 2028 wird durch die Einführung der Abfallgrundgebühr erreicht. Die Fr. 180'000 Transferaufwand zu Gunsten der Spezialfinanzierung Abfallwirtschaft entfallen.

Zielsetzungen aus dem Legislaturprogramm 2023 - 2027

Aufgabe	Zielsetzung	Indikator	RE 2025	VA 2026	VA 2027	FP 2028	FP 2029	FP 2030
6130 6150	Umsetzung Velowegge-setz kantonal, kommunale Erlasse und Pläne (tatsächliche Umsetzung)	Einhaltung der Fristen seitens Bund bis Ende 2027 (bis 2043)	50%	75%	100%			
6150 7200	Betriebsfahrzeuge und Maschinenpark auf Elektro ausrichten	Prüfung, Abwägung bei jeder Ersatz- und Neuanschaffung	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja
7200	Eigenproduktion Energie aus Klärschlamm	Planungsfortschritt bzgl. der Machbarkeit, Nutzen, Kosten als Vorprojekt bis 2026	50%	100%	-			
7790	Erarbeitung Energie- und Klimakonzept	Konzepterarbeitung bis 2026	66%	100%	-			

Operative Zielsetzungen

Aufgabe	Zielsetzung	Indikator	RE 2025	VA 2026	VA 2027	FP 2028	FP 2029	FP 2030
6130	Optimierende Mitwirkung bei Strassenprojekten auf Gemeindegebiet	Umfassende Vernehmlassungen innert festgelegter Frist	ja	ja	ja	ja	ja	ja
6150	Hohe Sicherheit für Verkehrsteilnehmer durch zweckmässigen Strassenunterhalt	Anzahl gutgeheissener Haftungsfälle	0	0	0	0	0	0
6170	Bedarfsgerechte, wirtschaftliche und umweltfreundliche Beleuchtung	Funktionskontrolle mit Reparatur im 3 Wochen Rhythmus (in %)	95	95	95	95	95	95
7200	Optimaler Gewässerschutz	Die Einleitbedingungen in öffentliche Gewässer werden eingehalten (in %)	100	100	100	100	100	100

Lagebeurteilung

Aufgabe	Beurteilung / Einschätzung
6150	Der betriebliche und bauliche Unterhalt der Verkehrsflächen ist qualitativ zufriedenstellend. Mit dem Eingemeinden von Flurgenossenschaftsstrassen wird das Gemeindestrassennetz grösser, was mittelfristig zu einem höheren Aufwand führen wird.
7200	Der Betrieb und Unterhalt von Kanalnetz und Kläranlage ist organisiert und die Mittelbereitstellung funktioniert. Mit der Eingemeindung von Flurgenossenschaftsstrassen werden auch private Kanalisationsleitungen ins öffentliche Kanalnetz überführt, was mittelfristig zu einem höheren Aufwand führen wird.
7300	Der Betrieb der Wertstoffsammelstelle Chammerholz läuft ohne grössere Probleme. Die Kundenrückmeldungen zeigen eine grosse Akzeptanz und Zufriedenheit.

Massnahmen

Aufgabe	Massnahmen
6150	Beibehaltung der Qualität der Strassen. Auf eine Erhöhung der Standards wird aus Kostengründen verzichtet.
7200	Zukünftig soll durch eine aktive Kanalnetzbewirtschaftung und Einbezug der Kläranlage die Belastung der Vorfluter weiter reduziert werden.
7200	Der Qualitätsstandard des Kanalnetzes und der Kläranlage sollen beibehalten werden. Neue Ansprüche und Auflagen sind möglichst mittels Regeltechnik und Steuerung zu erreichen, bauliche Massnahmen erst, wenn alle andern Mittel ausgeschöpft sind. Die Energieeffizienz der Kläranlage soll weiter gesteigert werden, unter anderem mittels eigener Energiegewinnung aus dem Klärschlamm.
7300	Die Einführung einer Abfallgrundgebühr bedarf einer Anpassung des Abfallreglements. Bei einer Zustimmung der zuständigen Organe ist eine Einführung auf 2028 realistisch.

Leistungsumfang

Aufgabe	Leistung	RE 2025	VA 2026	VA 2027	FP 2028	FP 2029	FP 2030
6150	Reinigung von Kantonsstrassen in km	24	23	23	23	23	23
6150	Reinigung und Unterhalt Trottoir in km	42	43	43	43	43	43
6150	Reinigung und Unterhalt von Gemeindestrassen in km	54	55	56	57	57	58
6150	Reinigung und Unterhalt Wanderwege in km	85	85	85	85	85	85
6150	Unterhalt von Robidog-Behältern und Abfallkübeln	462	460	460	460	460	460
6150	Winterdiensteinsätze: Streueinsätze	80	70	70	70	70	70
6150	Winterdiensteinsätze: Schneeräumung	14	24	24	24	24	24
6160	Betrieb von Parkuhren Anzahl	38	38	38	38	38	38
6170	Umrüstung der 1800 Beleuchtungskandelaber auf LED Technologie	1'115	1'000	1'220	1'270	1'320	1'370
7200	Abwasserreinigung für angeschlossene Einwohner	15'732	16'000	16000	16000	16000	16000
7200	Betrieb und Unterhalt Kanalnetz in km	73	73	74	74	75	76
7300	Betrieb und Unterhalt der Sammelstellen (Anzahl)	8	8	8	8	8	8
7300	Grünabfall Sammeltouren pro Jahr	18	18	18	18	18	18
7300	Papier / Karton Sammlung alle drei Wochen	17	17	17	17	17	17
7300	Siedlungsabfall Anzahl Sammeltouren je Woche	1	1	1	1	1	1

4.7 Soziales

Ressortleitung (Stv): Irene Hagmann / Abteilungsleitung: Rouven Michel

Entwicklung der Finanzen - Erfolgsrechnung

7 - Soziales (in Tausend Franken)

	RE 2025	VA 2026	VA 2027	FP 2028	FP 2029	FP 2030
3 - Total Aufwand	**30'220**	**30'616**	**31'199**	**31'271**	**31'345**	**31'420**
30 - Personalaufwand	4'955	5'451	5'637	5'687	5'738	5'789
31 - Sach- und übriger Betriebsaufwand	871	756	939	939	939	939
33 - Abschreibungen Verwaltungsvermögen	13	13	13	13	13	13
36 - Transferaufwand	24'213	24'183	24'391	24'414	24'437	24'460
39 - Interne Verrechnungen	168	214	219	219	219	219
4 - Total Ertrag	**16'346**	**15'160**	**15'596**	**15'596**	**15'596**	**15'596**
42 - Entgelte	106	101	121	121	121	121
43 - Verschiedene Erträge	7	16	2	2	2	2
44 - Finanzertrag	43	45	41	41	41	41
46 - Transferertrag	16'173	14'997	15'431	15'431	15'431	15'431
90 - Spezialfinanzierungen, Fonds, Legate & Stiftungen	17	--	--	--	--	--
Nettoergebnis	**-13'874**	**-15'457**	**-15'603**	**-15'676**	**-15'749**	**-15'824**

Darlegung der Veränderungen (im Vergleich VA 2026)

(in Tausend Franken)

	VA 2026	FP 2027	FP 2028	FP 2029
Veränderung Nettoergebnis	-146	-219	-293	-367

Erläuterung zur Erfolgsrechnung

Im Vergleich zum Voranschlag 2026 wird für das Jahr 2027 ein höherer Aufwand erwartet. Die Gründe für den Kostenanstieg liegen in der Zunahme der Mandatszahlen im Bereich Regionale Berufsbeistandschaft Hinterland (RBH), höheren Kosten im Fachbereich Asyl und für die Umsetzung der Massnahmen des Konzeptes "Frühe Förderung". Relativiert wird die Zunahme des Aufwandes durch einen höheren Transferertrag im Bereich Sozialhilfe. Trotz konstanter Fallzahlen im Bereich Sozialhilfe wird ein Minderaufwand budgetiert. In den vergangenen Jahren konnten höhere Erträge von Sozialversicherungen verbucht werden.

Der Personalaufwand erhöht sich aufgrund der bewilligten zusätzlichen Personalressourcen im Bereich RBH, die infolge der starken Zunahme der Mandatszahlen notwendig wurden. Zusätzlich wurden im Rahmen des Konzeptes Frühe Förderung 40 Stellenprozent für eine Fachperson Frühe Förderung bewilligt.

Die Zunahme der Informatikkosten, die Aufwendungen für die Frühe Förderung sowie die höher budgetierten Ausgaben in den Bereichen Sozialhilfe und RBH führen zu einer Steigerung des Sachaufwands.

Die Erhöhung des Transferaufwandes ist auf leicht höhere Aufwänden für Ergänzungsleistungen und die Alimentenhilfe, höhere Ausgaben im Bereich Asyl sowie Massnahmen im Bereich Frühe Förderung zurückzuführen. Der Transferertrag ist dafür auch deutlich höher als im Vorjahr. Neben den bereits erwähnten höher budgetierten Einnahmen im Bereich Sozialhilfe, resultieren im Bereich RBH und bei den Verwaltungskosten im KIP aufgrund der höheren Aufwände zusätzliche Einnahmen von den Vertragsgemeinden. Im Bereich RBH wird mit höheren Entschädigungen für die Mandatsführungen und bei der Unterstützung von Flüchtlingen mit zusätzlichen Beiträgen gerechnet.

Investitionsrechnung (in Tausend Franken)

	RE 2025	VA 2026	VA 2027	FP 2028	FP 2029	FP 2030
Nettoinvestitionen	--	--	--	--	--	--

Erläuterungen zur Investitionsrechnung

Es sind keine Investitionen geplant.

Legislaturprogramm / Entwicklungsziele

Bezug zum Legislaturprogramm / Entwicklungsziele
Die sozial Schwächeren oder in eine Notlage geratene Bevölkerung von Herisau erfährt einen respektvollen Umgang und wird in den gesetzlich definierten Vorgaben unterstützt. Die Hauptziele des Ressorts Soziales sind die Wiederintegration von Betroffenen in die Arbeitswelt und in die Gesellschaft, bis zur Rückerlangung der Eigenständigkeit. Dabei wird der Bereich Prävention hoch gewichtet. Durch Präsenz an sozialen Brennpunkten und zeitgemässen Beratungsangeboten wird frühzeitig Einfluss genommen. Entwicklungsziele: 3421 Jugendzentrum Das Jugendzentrum fördert verstärkt Freiräume und Partizipationsmöglichkeiten von Jugendlichen in der Gemeinde. Mit einem Pilotprojekt in aufsuchender Jugendarbeit und einer verstärkten digitalen Präsenz werden Jugendliche niederschwellig erreicht und neue Zugänge geschaffen. 5443 Jugendwohnungen Die Jugendwohnungen bieten jungen Erwachsenen eine bedarfsgerechte Wohnform mit Begleitung und fördern die selbständige Lebensführung. Um die Auslastung zu optimieren, wird in Zukunft verstärkt mit zuweisenden Stellen zusammengearbeitet. 5450 Leistungen an Familien Eine frühe Förderung hat positive gesellschaftliche und wirtschaftliche Auswirkungen. Das vom Gemeinde- und Einwohnerrat bewilligte Konzept zur Frühen Förderung wird umgesetzt. Mit der Schaffung einer Fachstelle Frühe Förderung werden Familien künftig bedarfsgerecht unterstützt und die Angebote koordiniert und weiterentwickelt. 5453 Regionale Berufsbeistandschaft Die Anpassung der Organisation wird konsolidiert, stabilisiert und die Fachbereiche noch stärker professionalisiert. Prozesse werden vereinheitlicht und visualisiert. 5720 Wirtschaftliche Sozialhilfe Neben einer hohen Qualität bei der Prüfung von Subsidiaritäten, liegt der Fokus auf der professionellen Beratung und Fallführung sowie der nachhaltigen Ablösung von sozialhilfebeziehenden Personen. Prozesse werden laufend überprüft und verbessert. 5730 Asylwesen Im Asylwesen wird ein Schwerpunkt auf die Sprachförderung und soziale Integration bereits ab dem Asylverfahren gesetzt. Klienten/-innen mit Status N haben Zugang zu Deutschkursen. 5735 Beratungsstelle für Flüchtlinge Das Arbeitgebernetzwerk im Job Coaching wird ausgebaut und die Begleitung der Geflüchteten bedarfsgerecht intensiviert. Dadurch soll eine möglichst rasche und nachhaltige Integration in den Arbeitsmarkt und die damit verbundene wirtschaftliche Selbstständigkeit gefördert werden. 5736 Kantonales Integrationsprogramm Die Potenziale und Ressourcen der Klientinnen und Klienten werden erkannt und passende nächste Schritte gemeinsam definiert. Durch Coaching, Kurse, Praktika und Berufseignungstests

werden die Arbeitsmarktfähigkeit, Selbstständigkeit und Eigenverantwortung gefördert. Für Personen, die nicht in den Arbeitsmarkt integriert werden können, werden die soziale Integration, Alltagskompetenzen und sozialen Kontakte gestärkt.

5791 Mobile Sozialarbeit
Die Angebote der Mobilen Sozialarbeit werden fortlaufend den aktuellen Bedürfnissen entsprechend angepasst und optimiert. Die Mobile Sozialarbeit bietet eine niederschwellige Anlaufstelle sowie ein Begegnungszentrum für alle Herisauerinnen und Herisauer. Die Mobile Sozialarbeit bietet spezifische Programme zur sozialen Integration an.

Aufgabenbereiche

Aufgabe	Beschreibung
3421	Das Jugendzentrum ist Treff- und Bezugspunkt für Jugendliche aus Herisau und schafft Freiräume zum Lernen und Erleben. Die Angebote des Jugendzentrums werden in Partizipation mit den Jugendlichen gestaltet. Die Öffnungszeiten richten sich nach den Bedürfnissen der Jugendlichen. Das Jugendzentrum ist ausserdem eine niederschwellige Anlaufstelle für Anliegen und Probleme von Jugendlichen und leistet Präventions- und Integrationsarbeit.
4310	Alkohol- und Drogenprävention: klientenbezogene, finanzielle Beteiligung an die heroinunterstützte Behandlung der MSH 1 (medizinisch-soziale Hilfestelle 1) in St. Gallen (Heroinprogramm).
5220	Ergänzungsleistungen IV: Der Anspruch auf Ergänzungsleistungen richtet sich nach dem Bundesgesetz über Ergänzungsleistungen zur Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenversicherung. Die nach Abzug der Bundesbeiträge und der Verwaltungskosten verbleibenden jährlichen Aufwendungen werden je zur Hälfte vom Kanton und den Gemeinden getragen.
5240	Leistungen an Invalide: jährlicher Beitrag an das Beratungsangebot der Pro Infirmis.
5320	Ergänzungsleistungen AHV: Der Anspruch auf Ergänzungsleistungen richtet sich nach dem Bundesgesetz über Ergänzungsleistungen zur Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenversicherung. Die nach Abzug der Bundesbeiträge und der Verwaltungskosten verbleibenden jährlichen Aufwendungen werden je zur Hälfte vom Kanton und den Gemeinden getragen. In der Funktionalen Gliederung 5320 werden zudem die Aufwendungen für die Erlasse von Mindestbeiträgen von Nichterwerbstätigen an die AHV/IV/EO verbucht.
5350	Leistungen an das Alter: jährlicher Beitrag an das Beratungsangebot der Pro Senectute.
5430	Inkasso und Bevorschussung von familienrechtlichen Unterhaltsbeiträgen: Erfüllt der Vater oder die Mutter die Unterhaltspflicht nicht, so hilft der Fachbereich Alimentenhilfe auf Gesuch hin dem Kind sowie dem anderen Elternteil bei der Vollstreckung des Unterhaltsanspruches in geeigneter Weise und unentgeltlich. Die Wohngemeinde leistet Kindern bis zum vollendeten 20. Altersjahr nach Massgabe des kantonalen Gesetzes Vorschüsse, wenn die Eltern ihrer Unterhaltspflicht nicht oder nicht rechtzeitig nachkommen. Die gesprochenen Beiträge werden von den unterhaltspflichtigen Personen zurückgefordert.
5440	Jugendschutz: Jährlicher, finanzieller Beitrag an das Beratungsangebot Erziehungsberatung der Pro Juventute.
5443	Das Angebot der Jugendwohnungen unterstützt junge Erwachsene zwischen 18 und 25 Jahren im selbständigen Wohnen und in der eigenverantwortlichen Lebensführung. Ziel des Angebots ist die berufliche und soziale Integration, die Förderung in lebenspraktischen Fähigkeiten und der Aufbau eines tragfähigen sozialen Netzes. Die Begleitung beinhaltet wöchentliche Gruppensitzungen und Einzelgespräche nach individuellem Bedarf, sowie Vernetzungs- und Koordinationsarbeit mit anderen beteiligten Personen und Stellen. Das Angebot der Jugendwohnungen ermöglicht eine bedarfsgerechte und wirtschaftlich tragfähige Unterstützung auf dem Weg zur Verselbstständigung. In geeigneten Fällen stellt es für die Gemeinde Herisau eine deutlich kostengünstigere Alternative zu einer institutionellen Unterbringung dar.

Aufgabe	Beschreibung
5450	Die Fachstelle Frühe Förderung koordiniert und vernetzt die Angebote der Frühen Förderung, berät und begleitet Familien und entwickelt die Angebote bedarfsgerecht weiter. Die Leistungsvereinbarung mit der Spielgruppe Jupidu ergänzt das Angebot.
5451	Familienergänzende Kinderbetreuung: Beinhaltet die Aufwendungen im Zusammenhang mit dem Kinderbetreuungsgesetz (KibeG) sowie Objektfinanzierungsbeiträge an Leistungserbringer.
5453	Die Regionale Berufsbeistandschaft Hinterland wird im Sitzgemeindemodell für sämtliche Hinterländer Gemeinden betrieben. Dies beinhaltet die Führung von Massnahmen im Kindes- und Erwachsenenschutzbereich sowie die Beratung und Begleitung privater Beistandspersonen.
5720	Die Wirtschaftliche Sozialhilfe beinhaltet die Erfüllung des sozialhilferechtlichen Auftrages. Im Vordergrund stehen die Entrichtung von Sozialhilfeleistungen entsprechend den im Kanton Appenzell Ausserrhoden verbindlichen SKOS-Richtlinien sowie die Beratung von hilfesuchenden Personen. Unter der Aufgabe 5720 werden die ausbezahlten wirtschaftlichen Sozialhilfekosten verbucht.
5730	Das Asylwesen beinhaltet die Beratung und Unterstützung von Asylsuchenden, vorläufig aufgenommenen Personen und Schutzsuchenden mit dem Ziel der persönlichen und finanziellen Unabhängigkeit. Es werden Sozialhilfeleistungen nach asylrechtlichen Ansätzen geleistet.
5735	Die Beratungsstelle für Flüchtlinge betreut alle Flüchtlinge im Kanton AR. Im Vordergrund steht die Beratung von Flüchtlingen mit dem Ziel der persönlichen und finanziellen Unabhängigkeit sowie die gesellschaftliche Integration. Es werden Sozialhilfeleistungen entsprechend den SKOS Richtlinien geleistet. Ausserdem werden Übergangswohnungen bereitgestellt.
5736	Das Kantonale Integrationsprogramm (KIP) bezweckt im Schwerpunkt die sprachliche und arbeitsintegrative Förderung von Flüchtlingen, vorläufig aufgenommenen Personen und Schutzsuchenden. Ebenfalls Bestandteile des Programmes sind die frühe kindliche Förderung, Potentialabklärung und Förderung der sozialen Integration für Flüchtende.
5737	Enthält die Verwaltungskosten des Kantonalen Integrationsprogramms.
5790	Die "Fürsorge Übrige" beinhaltet die Verwaltungskosten für die Fachbereiche Sozialhilfe, Alimentenhilfe, Jugend- und Sozialberatung.
5791	Die Mobile Sozialarbeit führt ein Gemeinschafts- und Begegnungszentrum mit regelmässigen Öffnungszeiten und Angeboten zur sozialen Integration. Sie erkennt gesellschaftliche Thematiken, die sich im öffentlichen Raum manifestieren und verhindert Ausgrenzung und Stigmatisierung von einzelnen Menschen und Gruppen. Daneben bietet die Mobile Sozialarbeit Triage und Begleitung zu spezialisierten Fachstellen an und baut Schwellenängste gegenüber Hilfsangeboten ab. Dadurch leistet sie einen zentralen Beitrag in der präventiven Arbeit.

Aufgabenbereich (in Tausend Franken)

	RE 2025	VA 2026	VA 2027	FP 2028	FP 2029	FP 2030
140 - Allgemeines Rechtswesen	***-1'318***	***-1'409***	***--***	***--***	***--***	***--***
1408 - Regionale Berufsbeistandschaft	-1'318	-1'409	--	--	--	--
342 - Freizeit	***-180***	***-203***	***-203***	***-204***	***-206***	***-208***
3421 - Jugendzentrum	-180	-203	-203	-204	-206	-208
431 - Alkohol- und Drogenprävention	***-6***	***-6***	***-6***	***-6***	***-6***	***-6***
4310 - Alkohol- und Drogenprävention	-6	-6	-6	-6	-6	-6
522 - Ergänzungsleistungen	***-1'261***	***-1'423***	***-1'418***	***-1'441***	***-1'464***	***-1'488***
5220 - Ergänzungsleistung IV	-1'261	-1'423	-1'418	-1'441	-1'464	-1'488
524 - Leistungen an Invalide	***-8***	***-8***	***-8***	***-8***	***-8***	***-8***
5240 - Leistungen an Invalide	-8	-8	-8	-8	-8	-8

	RE 2025	VA 2026	VA 2027	FP 2028	FP 2029	FP 2030
532 - Ergänzungsleistungen AHV	***-2'106***	***-2'263***	***-2'290***	***-2'290***	***-2'290***	***-2'290***
5320 - Ergänzungsleistungen AHV	-2'106	-2'263	-2'290	-2'290	-2'290	-2'290
535 - Leistungen an das Alter	***-64***	***-64***	***-65***	***-65***	***-65***	***-65***
5350 - Leistungen an das Alter	-64	-64	-65	-65	-65	-65
543 - Alimentenbevorschussung und -inkasso	***-260***	***-290***	***-310***	***-310***	***-310***	***-310***
5430 - Alimentenbevorschussung und -inkasso	-260	-290	-310	-310	-310	-310
544 - Jugendschutz	***-46***	***-31***	***-36***	***-36***	***-36***	***-37***
5440 - Jugendschutz	-16	-16	-16	-16	-16	-16
5443 - Jugendwohnungen	-30	-15	-20	-20	-20	-21
545 - Leistungen an Familien	***-94***	***-257***	***-2'000***	***-2'022***	***-2'045***	***-2'067***
5450 - Leistungen an Familien	-11	-26	-167	-167	-167	-168
5451 - Familienergänzende Kinderbetreuung	-83	-231	-221	-221	-221	-221
5453 - Regionale Berufsbeistandschaft	--	--	-1'613	-1'634	-1'656	-1'679
572 - Wirtschaftliche Sozialhilfe	***-5'114***	***-6'100***	***-5'800***	***-5'800***	***-5'800***	***-5'800***
5720 - Wirtschaftliche Sozialhilfe	-5'114	-6'100	-5'800	-5'800	-5'800	-5'800
573 - Asylwesen	***-1'776***	***-1'643***	***-1'748***	***-1'759***	***-1'771***	***-1'782***
5730 - Asylwesen	-1'391	-1'080	-1'206	-1'210	-1'213	-1'217
5735 - Beratungsstelle für Flüchtlinge	-326	-498	-473	-480	-487	-494
5736 - Kantonales Integrationsprogramm	0	0	0	0	0	0
5737 - Kantonales Integrationsprogramm (Verwaltungskosten)	-58	-65	-69	-69	-70	-71
579 -Fürsorge, Übrige	***-1'642***	***-1'761***	***-1'719***	***-1'734***	***-1'749***	***-1'764***
5790 - Fürsorge Übrige	-1'490	-1'594	-1'550	-1'563	-1'577	-1'590
5791 - Mobile Sozialarbeit	-152	-166	-169	-171	-172	-174
Summe: 7 – Soziales	**-13'874**	**-15'457**	**-15'603**	**-15'676**	**-15'749**	**-15'824**

Erläuterungen zu den Finanzen

Aufgabe	Begründung
5320	Der Kanton AR hat für das Jahr 2027 einen leicht höheren Finanzierungsbeitrag für die Ergänzungsleistungen AHV bekanntgegeben.
5430	Die effektiven Werte in den Erfolgsrechnungen 2025 und 2026 machen eine Anpassung des Voranschlages 2027 notwendig.
5443	Die Erhöhung des Nettoaufwandes ist auf eine tiefere Auslastung zurückzuführen.
5450	Neben dem Konzept Frühe Förderung wurden auch die Kosten für die Umsetzung der konzipierten Massnahmen bewilligt.
5453	Der höhere Aufwand resultiert aus der bewilligten Erweiterung der personellen Ressourcen, die aufgrund der zunehmenden Mandatszahlen erforderlich wurde.
5720	Berücksichtigung von höheren, einzelfallabhängigen Sozialversicherungseinnahmen erlauben eine weitere Reduktion der Gesamtkosten.
5730	Die Erfahrungswerte des laufenden Jahres machen eine Erhöhung des Nettoaufwandes notwendig.
5790	Durch den Wegfall der Stelle Jobcoaching (Outsourcing) kann der Aufwand reduziert werden.

Zielsetzungen aus dem Legislaturprogramm 2023 - 2027

Aufgabe	Zielsetzung	Indikator	RE 2025	VA 2026	VA 2027	FP 2028	FP 2029	FP 2030
5450	Eine frühe Förderung hat positive gesellschaftliche und wirtschaftliche Auswirkung	Herisau hat ein fortschrittliches Konzept der frühen Förderung. Das Konzept ist erarbeitet und eingeführt.		85 %	100 %	100 %	100 %	100 %

Operative Zielsetzungen

Aufgabe	Zielsetzung	Indikator	RE 2025	VA 2026	VA 2027	FP 2028	FP 2029	FP 2030
3421	Förderung von Partizipation und Mitarbeit von Jugendlichen im Jugendzentrum	Anzahl durchgeführte Veranstaltungen unter Mitarbeit von Jugendlichen	7	10	10	10	10	10
5430	Hohe Einbringungsquote bei den bevorschussten Unterhaltsbeiträgen.	Einbringungsquote in %	62	>60	>60	>60	>60	>60
5443	Gute Auslastung der Jugendwohnungen	Auslastung in Prozent	69	>90	>85	>85	>85	>85
5453	Die Frist der Rechenschaftsberichte für die KESB werden eingehalten	Prozentualer Anteil der fristgerecht (+ drei Monate) eingereichten Rechenschaftsberichte	60	>80	>80	>80	>80	>80
5720	Jobcoaching: Vermittlung in 1. Arbeitsmarkt (Stelle 1. Arbeitsmarkt, befristete Anstellung, Praktikum)	Anzahl Personen	7	>6	>7	>7	>7	>7
5720	Möglichst rasche Ablösung aus der Sozialhilfe	Quote der Fälle mit kurzer Unterstützungsdauer (in %) < ein Jahr (Wert Sozialhilfestatistik (Vorjahr))	n,v,	40	40	40	40	40
5736	Bei Abschluss der Unterstützungsleistungen durch das Kantonale Integrationsprogramm sind die Hälfte aller Erwachsenen arbeitsmarktfähigen Flüchtlinge in den Arbeitsmarkt integriert	Anteil der in den Arbeitsmarkt integrierten Personen in Prozent	53.7	>50	>50	>50	>50	>50
5736	Eine möglichst hohe Arbeitsintegration der 16-25 jährigen Flüchtlinge/Vorläufig Aufgenommene mit dem Ziel einer nachhaltigen Ablösung aus der Sozialhilfe.	Prozentualer Anteil der 16-25 jährigen arbeitsmarktfähigen Flüchtlingen/Vorläufig Aufgenommenen, welche bei KIP Abschluss (sechs Jahre nach Anerkennung) in einer postobligatorischen Ausbildung sind	80	70	70	70	70	70
5736	Verbindlichkeit der frühkindlichen Förderung erhöhen.	Prozentualer Anteil der Kinder im Vorschulalter, welche sich ein Jahr vor Kindergarteneintritt in einem Angebot mit frühkindlicher Förderung (Spielgruppe, Kinderbetreuung) befinden	100	>80	>80	>80	>80	>80

Aufgabe	Zielsetzung	Indikator	RE 2025	VA 2026	VA 2027	FP 2028	FP 2029	FP 2030
5791	Bedarf eines Gemeinschaftszentrums ist nachweislich vorhanden.	Anzahl Nutzerinnen und Nutzer im Gemeinschaftszentrum (ganzes Jahr)	4'912	3'000	4'200	4'200	4'200	4'200

Lagebeurteilung

Aufgabe	Beurteilung / Einschätzung
3421	Die bisherigen Besucherzahlen im Jahr 2026 zeigen insgesamt eine positive Entwicklung. Insbesondere das begleitete Mittwochsprogramm wird von der jüngeren Zielgruppe rege genutzt. Ergänzend zu den Angeboten im Jugendzentrum wurde die Präsenz im öffentlichen Raum verstärkt und das Pilotprojekt "Aufsuchende Jugendarbeit" gestartet. Jeweils am ersten Samstag des Monats sind die Mitarbeitenden im öffentlichen Raum unterwegs und suchen aktiv den Kontakt zu Jugendlichen. Dadurch entstehen zusätzliche Begegnungen und Gespräche, neue Kontakte können geknüpft und bestehende Beziehungen zu Jugendlichen gepflegt werden. Auch die digitale Präsenz des Jugendzentrums wurde weiter ausgebaut. Die Social-Media-Kanäle auf Instagram und TikTok werden aktiv und regelmässig gepflegt. Dadurch können Jugendliche auch in ihrem digitalen Alltag erreicht, über Angebote und Veranstaltungen informiert sowie für relevanten Themen sensibilisiert werden.
5443	Das niederschwellige Betreuungsangebot der Jugendwohnungen erfüllt weiterhin eine wichtige präventive Funktion und bietet jungen Erwachsenen eine stabile und zuverlässige Umgebung, die ihnen hilft, selbständiger zu werden und Problemlagen frühzeitig zu erkennen und zu bewältigen. Die Belegung der Jugendwohnungen ist wie bereits in den vergangenen Jahren weiterhin rückläufig, hauptsächlich weil das Angebot eine vorhandene Tagesstruktur der jungen Erwachsenen und ein hohes Mass an Selbständigkeit erfordert. Anfragen von Jugendlichen, welche die festgelegten Voraussetzungen nicht erfüllen, können aufgrund begrenzter personeller Ressourcen nicht berücksichtigt werden.
5450	Mit dem genehmigten Konzept Frühe Förderung wurden die strategischen Grundlagen für eine koordinierte und nachhaltige Förderung von Familien mit Kindern im Vorschulalter geschaffen. Die Umsetzung des Konzeptes befindet sich in der Startphase. Die Stelle Fachperson Frühe Förderung wurde ausgeschrieben und wird nach erfolgreicher Rekrutierung mit einer geeigneten Fachperson besetzt.
5453	Die organisatorischen und strukturellen Anpassungen (Spezialisierung) zeigen die erwartete Wirkung. Da aber die Fallanfragen der KESB und die Anzahl der geführten Fälle in den letzten Monaten weiter gestiegen sind, ist die Arbeitsbelastung der Berufsbeistandspersonen und Sachbearbeitung weiter zu hoch. Ebenfalls ungenügend sind die räumlichen Ressourcen. Entsprechende Massnahmen sind eingeleitet oder werden geprüft.
5720	Die Fallzahlen sind aktuell auf hohem Niveau stabil. Dank einem beständigen und erfahrenden Team kann die anfallende Arbeit bewältigt werden. Auffallend sind die Zunahme der Fallzahlen und Kosten im Bereich Kindesschutzmassnahmen. Dieser soll organisatorisch und fachlich mit einer Spezialisierung für diesen Fachbereich begegnet werden. Diese wird nun geprüft und zeitnah umgesetzt.
5730	Die Zahl der Schutzsuchenden aus der Ukraine ist zwar rückläufig, jedoch ist bei den Asylsuchenden aus anderen Ländern ein Anstieg zu verzeichnen. Der notwendige Bedarf an Unterbringungsmöglichkeiten ist aktuell sichergestellt. Gleichzeitig erfordern kurzfristige Veränderungen oder zusätzliche Aufnahmen weiterhin hohe Flexibilität und rasches Handeln. Die Suche nach geeignetem und kostengünstigem Wohnraum sowie die Bewirtschaftung der gemieteten Wohnungen bleibt anspruchsvoll.
5735	Die Zusammenarbeit zwischen der Flüchtlingsberatung und dem Jobcoaching für Flüchtlinge ohne Anspruch auf KIP-Leistungen ist etabliert. Zuweisungen ins Jobcoaching erfolgen gezielt und nach vorgängiger Prüfung des vorhandenen Arbeitspotenzials. Das Coachingangebot wird durch die gezielte Nutzung von Synergien laufend optimiert und erweitert.

Aufgabe	Beurteilung / Einschätzung
5736	Die Integrationsförderung von Flüchtlingen, vorläufig Aufgenommenen und Schutzsuchenden erfolgt weiterhin entlang der Integrationsagenda Schweiz. Im Jahr 2026 wurden verschiedene Anpassungen und Weiterentwicklungen vorgenommen. Dazu gehören insbesondere Angebote im Bereich der sozialen Integration von älteren Flüchtlingen sowie spezifische Massnahmen im Bereich der Familienförderung. Das Kursangebot wurde erweitert und die Planung im Rahmen der individuellen Integrationspläne flexibler ausgestaltet.
5791	Das Gemeinschaftszentrum bietet eine niederschwellige Anlaufstelle für alle Herisauerinnen und Herisauer, die Gemeinschaft und Begegnung suchen. Die Anzahl der Besuchenden bleibt gegenüber dem Vorjahr stabil. Neu im Angebot sind spezifische Massnahmen zur sozialen Integration, z. B. eine Deutschgesprächsgruppe. Das Bedürfnis nach Gemeinschaft und sozialer Teilhabe ist bei den Besuchenden deutlich spürbar.

Massnahmen

Aufgabe	Massnahmen
5443	Die Auslastung der Jugendwohnungen soll durch eine verstärkte Zusammenarbeit mit zuweisenden Fachstellen sowie eine gezielte Information und Bekanntmachung des Angebotes verbessert werden.
5450	Das gemeindeeigene Konzept zur Frühen Förderung wird umgesetzt. Die Fachstelle Frühe Förderung wird aufgebaut und die definierten Massnahmen werden schrittweise eingeführt.
5453	Prüfung und Erarbeitung von konkreten Massnahmen, um den Ressourcenbedarf und die Gesundheit der Mitarbeitenden nachhaltig zu stabilisieren und sicherzustellen. Lösungen für den Raumbedarf werden in Zusammenarbeit mit der Abteilung Hochbau und Ortsplanung erarbeitet.

Leistungsumfang

Aufgabe	Leistung	RE 2025	VA 2026	VA 2027	FP 2028	FP 2029	FP 2030
3421	Besucherzahl im Jugendzentrum je Jahr	1'496	2'500	2'500	2'500	2'500	2'500
3421	Anzahl durchgeführter Veranstaltungen und Projekte im ganzen Betriebsjahr			60	60	60	60
5430	Bevorschussungsfälle per 31.12.	66	65	70	70	70	70
5430	Inkassofälle per 31.12.	19	30	25	25	25	25
5443	Anzahl Bewohnerinnen in den Jugendwohnungen über das ganze Jahr	10	10	7	7	7	7
5443	Anzahl erfolgreich abgeschlossener Wohnbegleitungen (Übertritt in selbständige Wohnform)			2	3	3	3
5453	Fallzahlen (bearbeitete Fälle Kindes- und Erwachsenenschutz)	538	500	550	550	550	550
5453	Führung von Erwachsenenschutzmassnahmen per 31.12.	299	290	320	320	320	320
5453	Führung von Kindesschutzmassnahmen per 31.12.	162	180	190	190	190	190
5453	Fallzahlen gesamt per 31.12.	461	470	510	510	510	510
5720	Bearbeitete Unterstützungsfälle	391	410	410	410	410	410
5720	Anzahl Personen	527	580	520	520	520	520
5720	Fallaufnahmen	116	130	130	130	130	130
5720	Unterstützungsfälle per 31.12.	255	280	280	280	280	280
5720	Anzahl begleitete Personen im Jobcoaching per 31.12.	10	10	10	10	10	10
5720	Total begleitete Personen im Jobcoaching	26	30	30	30	30	30
5730	Anzahl Asylsuchende (Stichtag 31.12.)	117	120	120	120	120	120
5735	Anzahl Flüchtlinge Kanton (Stichtag 31.12.)	376	420	420	420	420	420

Aufgabe	Leistung	RE 2025	VA 2026	VA 2027	FP 2028	FP 2029	FP 2030
5735	Anzahl Flüchtlinge Herisau (Stichtag 31.12.)	284	280	280	280	280	280
5736	Anzahl 16-25 jährige Flüchtlinge/Vorläufige Aufgenommene in einer postobligatorischen Ausbildung (Stichtag 31.12.) inkl. Integrationsklasse	106	100	100	100	100	100
5736	Anzahl Flüchtlinge/Vorläufig Aufgenommene mit KIP-Anspruch im 1. Arbeitsmarkt (Stelle 1. Arbeitsmarkt, befristete Anstellung, Ausbildung, Praktikum, Stichtag 31.12.)	283	200	200	200	200	200
5737	Kostenabweichung der KIP-Verwaltungskosten in TCHF (Stichtag 31.12.)	-3	0	0	0	0	0
5790	Betreuungsspanne je Sozialhilfeberater (Anzahl Fälle)	61	70	70	70	70	70
5791	Anzahl der regelmässig durchgeführten Angebote	161	170	170	170	170	170
5791	Anzahl der durchgeführten einmaligen Angebote	25	30	30	30	30	30
5791	TeilnehmerInnen von Veranstaltungen und Ausflügen ausserhalb des Gemeinschaftszentrums	762	900	800	800	800	800

4.8 Technische Dienste

Ressortleitung: Samuel Knöpfel / Abteilungsleitung: Beni Geel

Entwicklung der Finanzen - Erfolgsrechnung

8 - Technische Dienste (in Tausend Franken)

	RE 2025	VA 2026	VA 2027	FP 2028	FP 2029	FP 2030
3 - Total Aufwand	**8'716**	**9'413**	**9'197**	**9'445**	**9'640**	**9'836**
30 - Personalaufwand	1'635	1'721	1'713	1'730	1'747	1'764
31 - Sach- und übriger Betriebsaufwand	4'800	5'501	5'094	5'238	5'388	5'313
33 - Abschreibungen Verwaltungsvermögen	439	427	383	358	377	572
36 - Transferaufwand	1'619	1'503	1'750	1'863	1'872	1'931
39 - Interne Verrechnungen	224	261	257	257	257	257
4 - Total Ertrag	**3'891**	**3'968**	**4'050**	**3'977**	**4'199**	**4'019**
42 - Entgelte	3'143	3'138	3'164	3'204	3'224	3'224
44 - Finanzertrag	30	29	29	29	29	29
45 - Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	113	--	--	--	--	--
46 - Transferertrag	261	190	278	212	292	212
48 - Ausserordentlicher Ertrag	28	--	--	--	--	--
49 - Interne Verrechnungen	499	591	544	557	544	557
90 - Spezialfinanzierungen, Fonds, Legate & Stiftungen	-185	21	36	-24	111	-2
Nettoergebnis	**-4'826**	**-5'445**	**-5'146**	**-5'468**	**-5'441**	**-5'818**

Darlegung der Veränderungen (im Vergleich VA 2026)

(in Tausend Franken)

	VA 2027	FP 2028	FP 2029	FP 2030
Veränderung Nettoergebnis	299	-24	3	-373

Erläuterung zur Erfolgsrechnung

Der Personalaufwand steigt teuerungsbedingt an.

Im Sach- und übrigen Betriebsaufwand werden ab dem Jahr 2026 diverse Sanierungen an Gartenbauliegenschaften und Ersatzbeschaffungen für Betriebsgeräte/Maschinen vorgenommen.

Der Transferaufwand steigt aufgrund höherer Gemeindebeiträge an den öffentlichen Verkehr sowie höherer Investitionsbeiträgen an den Bahninfrastrukturfonds.

Die Entgelte des Feuerwehrbereiches steigen leicht gegenüber dem Vorjahresdurchschnitt. Im Vergleich zur ehemaligen GA-Tageskarte wird bei der neuen Spartageskarte Gemeinde mit einem sinkenden Ertrag gerechnet. Mehrerträge werden bei den Verkehrsbetrieben erwartet, da die Auslastung steigt.

Der Abschluss der Spezialfinanzierungen zeigt, dass aufgrund der Erhöhung der Feuerwehrersatztaxe wieder vermehrt Einlagen in das Verpflichtungskonto der Feuerwehr stattfinden.

Investitionsrechnung (in Tausend Franken)

	RE 2025	VA 2026	VA 2027	FP 2028	FP 2029	FP 2030
Nettoinvestitionen	-612	3'860	6'020	4'638	1'092	1'470

Erläuterungen zur Investitionsrechnung

Ab dem Voranschlag 2026 werden hohe Investitionen für die Arealentwicklung Bahnhofplatz / Bushof eingeplant.

Legislaturprogramm / Entwicklungsziele

Bezug zum Legislaturprogramm / Entwicklungsziele
Die Technischen Dienste erbringen Leistungen zu Gunsten anderer Gemeinden in den Bereichen Feuerschutz sowie mit der Regionalbuslinie der Verkehrsbetriebe nach Schwellbrunn. Im Bereich Verkehr werden in Zusammenarbeit mit anderen Ressorts sowie dem Kanton die Haltestellen auf ihre Behindertengerechtigkeit hin optimiert. Auch die Anschlüsse am Bahnhof Herisau mit der Appenzellerbahn, der Süd-Ost-Bahn sowie den Schweizerischen Bundesbahnen werden bestmöglich koordiniert. Entwicklungsziele: 0226 Gartenbauamt Das Biodiversitätskonzept ist vom Gemeinderat verabschiedet und wird angewendet. Die Umweltschutz-Biodiversitätsfachstelle auf Stufe Gemeinde ist personell definiert. 1500 Feuerwehr, 1501 Rettungsgeräte, 1502 Feuerschau Die Ablösung der Feuerwehr-Autodrehleiter ist innerhalb der Ausserrhoder Gemeinden und der Assekuranz geklärt (Rettungsgerätekonzept). Die personelle Aufstockung der Fachstelle Feuerschau hat sich bewährt und ist etabliert. 1610 Quartieramt militärisch, 1620 Zivilschutz, 1625 Quartieramt zivil In Absprache mit dem Koordinationsabschnitt 4 sind die militärischen Belegungen in Herisau frühzeitig geregelt. 3420 Freizeitanlagen Sport-, Spiel-, Schul- und Grünanlagen werden sukzessive und nach den Empfehlungen aus dem Biodiversitätskonzept umgestaltet - resp. neu bepflanzt. 6220 Regionalverkehr, 6290 Öffentlicher Verkehr Die Gemeinde fördert den öffentlichen Ortsverkehr, die Zusammenarbeit mit dem Verkehrsverbund OSTWIND sowie die ÖV-Nutzung mittels des Angebots der Spartageskarte Gemeinde. 6221 Verkehrsbetriebe Der behindertengerechte Ausbau der Haltestellen im Gemeindegebiet wird forciert. 7710 Friedhof und Bestattung Der Friedhof wird weiterhin als eine erholsame Parkanlage wahrgenommen.

Aufgabenbereiche

Aufgabe	Beschreibung
0226	Der Gartenbau ist zuständig für den Unterhalt der öffentlichen Sport-, Spiel-, Schul- und Grünanlagen. Zu seinen Aufgaben gehört auch die Anzucht von Rabatten und Grünflächen für Gemeindeliegenschaften sowie von Blumenflor für den Friedhof. Auch der Baumschutz auf den öffentlichen Flächen ist hier angesiedelt.
1500	Die Feuerwehr ist zuständig für die Bekämpfung von Bränden sowie Rettung und Bergung in Not geratener Personen. Ausserdem verhindert sie die Ausbreitung von umweltgefährdenden Stoffen (Öl- und Chemiewehr). Als Stützpunkt werden auch Einsätze zugunsten anderer Gemeinden erbracht. (Spezialfinanzierung)
1502	Die Feuerschau erfüllt den Vollzug der Feuerschutzaufgaben der Gemeinde Herisau. Ausserdem wurde der Vollzug von den Gemeinden Stein, Hundwil, Schönengrund, Urnäsch, Waldstatt, Schwellbrunn an die Gemeinde Herisau beauftragt. (Spezialfinanzierung)
1610	Das Quartiermeisteramt militärisch übernimmt die Aufgabe für die Unterkunft der Truppe, einschliesslich Armeetiere, Fahrzeuge und mitgeführtem Material, die notwendigen geeigneten Räumlichkeiten und Plätze mit den erforderlichen Einrichtungen und Gerätschaften zur Verfügung zu stellen.
1620	Der gemeindeeigene Zivilschutzbereich ist für die Einsatzbereitschaft von Schutzbauten (Schutzräumen und Schutzanlagen) gemäss Vorschriften und Weisungen des Kantons (baulichem Zivilschutz) und Bundes besorgt. In diesem Bereich sind auch die Aufgaben/Bedürfnisse des Gemeindeführungsstabes abgedeckt. Einsätze mit Angehörigen des Zivilschutzes werden auf kantonaler Stufe bearbeitet.
1625	Das Quartiermeisteramt koordiniert die Belegungen durch Private und Vereine in Personenunterkünften und Zivilschutzanlagen der Gemeinde.
1627	Wird beim Hausbau kein privater Schutzraum erstellt oder ist der Schutzplatzbedarf im Beurteilungsgebiet gedeckt, hat die Hauseigentümerin oder der Hauseigentümer eine Ersatzabgabe zu leisten, welche in erster Linie der Finanzierung der öffentlichen Schutzräume der Gemeinden dient. Die Ersatzabgabe ist vor Baubeginn zu entrichten und wird über den Kanton gesteuert. Sind alle Schutzräume erstellt oder ist deren Finanzierung vollumfänglich mit Ersatzabgaben sichergestellt, so können die verbleibenden Ersatzabgaben für weitere Zivilschutzmassnahmen verwendet werden. Per 1.1.2027 werden die Ersatztaxengelder aller Gemeinden durch den Kanton verwaltet.
3420	Das Gartenbauamt unterhält die gemeindeeigenen Freizeitanlagen nach ökologischen Gesichtspunkten. Darunter fallen die öffentlichen Sport-, Spiel-, Schul- und Grünanlagen.
6220	Im Regionalverkehr werden die finanziellen und planerischen Bedürfnisse der übergeordneten Transportketten (Verkehrsverbünde, SOB, AB, Postauto etc.) abgehandelt.
6221	Im Regionalverkehr werden die finanziellen und planerischen Bedürfnisse der übergeordneten Transportketten (Verkehrsverbünde, SOB, AB, Postauto etc.) abgehandelt.
6290	Die Gemeinde leitet und organisiert den Verkauf von GA-Spartageskarten.
7710	Das Gartenbauamt verwaltet das Grabunterhaltsdepot und koordiniert die Bestattungen in Zusammenarbeit mit dem Zivilstandamt und den Pfarrern/innen. Es ist für den Unterhalt der gesamten Friedhofanlage zuständig.

Aufgabenbereich (in Tausend Franken)

	RE 2025	VA 2026	VA 2027	FP 2028	FP 2029	FP 2030
022 - Allgemeine Dienste, übrige	***-252***	***-222***	***-154***	***-157***	***-149***	***-132***
0226 - Gartenbauamt	-252	-222	-154	-157	-149	-132
150 - Feuerwehr	***0***	***0***	***0***	***0***	***0***	***0***
1500 - Feuerwehr	0	0	0	0	0	0
1501 - Rettungsgeräte Interkantonal	--	--	--	--	--	--
1502 - Feuerschau	0	0	0	0	0	0
161 - Quartieramt militärisch	***-293***	***-250***	***-235***	***-259***	***-239***	***-240***
1610 - Quartieramt militärisch	-293	-250	-235	-259	-239	-240
162 - Zivile Verteidigung	***-428***	***-490***	***-439***	***-441***	***-443***	***-435***
1620 - Zivilschutz	-405	-464	-415	-417	-419	-411
1625 - Quartieramt zivil	-22	-26	-24	-24	-24	-24
1627 - Schutzräume	0	0	--	--	--	--
342 - Freizeit	***-350***	***-386***	***-360***	***-406***	***-422***	***-337***
3420 - Freizeitanlagen	-350	-386	-360	-406	-422	-337
622 - Regionalverkehr	***-2'738***	***-3'290***	***-3'191***	***-3'384***	***-3'453***	***-3'857***
6220 - Regionalverkehr	-1'305	-1'274	-1'551	-1'664	-1'673	-1'927
6221 - Verkehrsbetriebe	-1'434	-2'015	-1'640	-1'720	-1'780	-1'930
629 - Öffentlicher Verkehr	***-3***	***8***	***13***	***13***	***13***	***13***
6290 - Öffentlicher Verkehr	-3	8	13	13	13	13
771 - Friedhof und Bestattung	***-761***	***-814***	***-781***	***-834***	***-747***	***-830***
7710 - Friedhof und Bestattung	-761	-814	-781	-834	-747	-830
Summe: 8 – Technische Dienste	**-4'826**	**-5'445**	**-5'146**	**-5'468**	**-5'441**	**-5'818**

Erläuterungen zu den Finanzen

Aufgabe	Begründung
0226	Bei den Gartenliegenschaften und Maschinen sind Gebäudesanierungen und diverse Unterhaltsarbeiten bei Garagen und Remise eingeplant. Im Jahr 2028 ist der Bau einer Regenwasserfassung geplant.
1500	Im Feuerwehrbereich ist die Ersatzbeschaffung eines Einsatzfahrzeuges nötig. Für die "Schwarzwäsche" muss eine spezielle Waschmaschine/Tumbler beschafft werden (Beiträge AAR).
1610	Das Quartieramt militärisch erwartet gleichbleibende Belegungszahlen. Im Jahr 2028 stehen Sanierungen bei Fenster- und Türverkleidungen der Chälblihalle an.
1620	Die Zivilschutzanlagen sind abgeschrieben. Aufgrund der vom Kanton durchgeführten periodischen Schutzraumkontrolle ist mit Sanierungsaufwendungen zu rechnen.
3420	In den Jahren 2027 bis 2030 sind Ersatzanschaffungen für Fahrzeuge, eine Ersatzbeschaffung Dumper (Elektro) sowie eine Neubeschaffung eines Kunstrasenpflegegerätes eingeplant. Im Jahr 2030 wird die zweite Etappe der Biodiversitätsmassnahmen auf der Ebnet-Parzelle 2200 gestartet.
6220	Ab dem Jahr 2026 wird ein Anstieg der Gemeindebeiträge an den öffentlichen Verkehr erwartet.
6221	Der Wegfall von Treibstoff-Zollrückerstattungen, das Buskonzept AR/SG/Herisau sowie das neue Busdepot mit den Zinskosten und der Amortisation auf 50 Jahre führen zu höheren Transportentschädigungen an die Regiobus AG. Die auf ca. 2029 zu erwartende ÖV-Erschliessung der Nordhalde führt zu mehr Abgeltungen an die Transportbeauftragte.

Aufgabe	Begründung
6290	Die Spartageskarte Gemeinde ist etabliert und für jedermann ab Empfang Gemeinde Herisau erhältlich. Sie verzeichnet eine steigende Nachfrage.
7710	In den Finanzplanjahren 2027 und 2030 sind je eine Feldräumung eingeplant.

Zielsetzungen aus dem Legislaturprogramm 2023 - 2027

Aufgabe	Zielsetzung	Indikator	RE 2025	VA 2026	VA 2027	FP 2028	FP 2029	FP 2030
0226	Sportort für Trainingslager und Veranstaltungen	Unterkünfte	4	4	4	4	4	4
0226	Umsetzung des Biodiversitätskonzeptes	Sukzessive Umsetzung in Abhängigkeit der Ortsplanungsrevision		85%	90%	90%	100%	100%
6221	Anpassungen der Einstiegskanten der Bushaltestellen (Behinderten-G) realisiert.	In Abhängigkeit von ASTRA und Kanton sukzessive Umsetzung der 1. Priorität (57 Hast)		85%	90%	90%	95%	95%

Operative Zielsetzungen

Aufgabe	Zielsetzung	Indikator	RE 2025	VA 2026	VA 2027	FP 2028	FP 2029	FP 2030
0226	Die beauftragten Gräber sind gepflegt	Anzahl Beanstandungen	0	<5	<5	<5	<5	<5
0226	Die öffentlichen Flächen sind gepflegt	Anzahl Beanstandungen	0	<5	<5	<5	<5	<5
1500	Feuerwehr erreicht den Schadensplatz innert 10 Min. (Zentrum) und 15 Min. (abgelegen)	Zeitmesssystem in %	95	100	100	100	100	100
1500	Personalwerbung Feuerwehr	Eingeteilte AdF* und Alarmsamariter	100	>100	>100	>100	>100	>100
1502	Einhaltung Brandschutzanforderungen	Brandschutzberatungen	60	>60	>60	>60	>60	>60
1610	Möglichst hohe Belegung	Belegungsquote Chälblihalle in %	39.0	>35	>45	>45	>45	>45
1625	Möglichst hohe Belegung	Belegungsquote Unterkünfte Müli und Bleichi in %	20.7	>20	>20	>20	>20	>20
6221	Benutzerfrequenzen	Anzahl Fahrgäste (in tausend)	1'422'	1'400'	1'400'	1'400'	1'400'	1'400'
6221	Bevölkerung ist mit ÖV-Angebot zufrieden (Durchschnitt OTV 78,7 %)	Umfrage Kundenzufriedenheit in % (alle drei Jahre)	79	>80	>80	>80	>80	>80
6221	Die Haltekanten sind behindertengerecht ausgebaut	Anzahl Haltekanten	39	40	42	50	50	50
7710	Erscheinungsbild Friedhof sauber und angenehm	Rückmeldungen, die eine Massnahme auslösen	0	<2	<2	<2	<2	<2

*Angehörige der Feuerwehr

Lagebeurteilung

Aufgabe	Beurteilung / Einschätzung
0226	Die Pflanzenanzucht durch das Gartenbauamt ist für unsere Meereshöhe und unsere klimatischen Verhältnisse richtig. Die Pflanzen sind so robust und können die Herisauer/innen lange erfreuen.
1500	Die Ausbildung der Feuerwehrangehörigen ist auf einem guten Stand.
1502	Die Feuerschautätigkeit ist auf zwei Mitarbeitende mit je einem eigenen räumlichen Zuständigkeitsbereich verteilt.
1610	Die militärischen Belegungszahlen stagnieren. Für das Jahr 2027 ist eine militärische Belegung eingeplant. Die folgenden Jahre sind noch nicht bekannt. Vereinsbelegungen nehmen zu.
1620	Die gemeindeeigenen Zivilschutzanlagen sind in einem guten baulichen Zustand. Erkannte Mängel aus der periodischen Schutzraumkontrolle 2024 werden sukzessive behoben.
1625	Das Quartiermeisteramt kann, in Zusammenarbeit mit der Abteilung Sport, zunehmend Vereine und Sportlager für den Standort Herisau begeistern. Für die Jahre 2026 und Folgende werden auch RS-Überbestände eingeplant.
1627	Die Schutzraumbilanz wird in Zusammenarbeit mit dem Kanton permanent neu beurteilt. Die Kostenanteile zu Lasten des Ersatztaxenkontos werden durch den Kanton beglichen.
3420	Die Grün- und Parkanlagen sind gut gepflegt. Die Spielplätze wurden sicherheitstechnisch aufgewertet. Bei der Flächen- und Rabattengestaltung wird der Biodiversität Rechnung getragen.
6220	Der Bau des neuen Bahnhofplatzes mit Bushof liegt im Terminplan.
6221	Die Verkehrsbetriebe Herisau haben im baulichen Bereich diverse Personenunterstände saniert sowie potenzielle Haltestellen behindertengerecht umgebaut. Das Projekt Sportzentrum-Haltestelle stockt noch. Mit den Kantonen St. Gallen und Appenzell Ausserrhoden zusammen findet eine ÖV-Analyse über Verbesserungspotentiale statt. Auf dem Fahrplanwechsel 2026/2027 finden bereits einige Anpassungen statt.
7710	Der Friedhof ist eine sehr gepflegte Anlage. Die Erdbestattungen sind gegenüber den Feuerbestattungen (Urnen) rückläufig.

Massnahmen

Aufgabe	Massnahmen
0226	Der Energieverbrauch der Treibhäuser wird mit geeigneten Sanierungsmassnahmen tief gehalten. Der Heizungsersatz ist in der Investitionsplanung enthalten.
1500	Finanzierung, Betrieb und Unterhalt der neuen ADL sind im Konto 1500 integriert.
1502	Die Feuerschauer haben die von der Assekuranz AR vorgegebenen Ausbildungen und Weiterbildungskurse zu absolvieren.
1610	Die tiefen militärischen Belegungszahlen werden mit privaten Belegungen kompensiert.
1620	Dem Unterhalt der Zivilschutzanlagen ist weiterhin Beachtung zu schenken. Die Anzahl der öffentlichen Schutzplätze muss erhöht werden.
1625	Die Unterkünfte in Herisau sind sehr beliebt. Mit Sanierungen, Anpassungen und Instandhaltungen wird die Qualität gewahrt.
1627	Die erkannten Mängel bei Schutzräumen werden kontinuierlich bereinigt und die abzugsberechtigten Anteile dem Kanton zur Begleichung via Ersatztaxenkonto zugewiesen.
3420	Die Spielplätze der Gemeinde Herisau sind gepflegt und entsprechen den Sicherheitsvorschriften. Wo möglich, werden Flächen nach Biodiversitätsnormen umgestaltet.
6221	Die Verkehrsbetriebe tragen dem Behindertengesetz an den Haltestellen, wenn immer möglich Rechnung. Dies gilt auch für die Vorgaben des Bundesamts für Verkehr (BAV) für die Fahrpläne und Linienpläne.
7710	Infolge rückläufiger Erdbestattungszahlen und den Feldräumungen fallen immer weniger Grabdepotgebühren an. Diese Position muss permanent angepasst werden.

Leistungsumfang

Aufgabe	Leistung	RE 2025	VA 2026	VA 2027	FP 2028	FP 2029	FP 2030
1500	Anzahl Ortseinsätze	79	100	100	100	100	100
1500	Anzahl Stützpunkteinsätze	4	10	10	10	10	10
1502	Bauabnahmen, Brandschutzkontrollen	80	90	90	90	90	90
1502	Anlagenbewilligungen (Energieanlagen)	238	200	200	200	200	200
1502	Baubewilligungen Brandschutzentscheide	132	50	100	100	100	100
1610	Belegungstage durch Truppe (Chälblihalle plus Rosenau)	17	40	40	40	40	40
1620	Diensttage durch Kp WEST inkl. Anlagewarte Zivilschutz	681	800	800	800	800	800
1625	Personen private Einquartierung	1'437	>1'000	>1'000	>1'000	>1'000	>1'000
1625	Übernachtungen private Einquartierung	5'951	>2'500	>4'500	>4'500	>4'500	>4'500
3420	Unterhaltene öffentliche Sportplatzflächen in m2	26'000	26'000	26'000	26'000	26'000	26'000
6221	Gefahrene Kilometer VBH	443'602	554'000	554'000	554'000	554'000	554'000
6221	Bushaltestellen (inkl. Linie 171)	99	101	101	101	101	101
6221	Bushaltestellen mit Unterstand	31	32	33	33	33	33
7710	Feuerbestattungen	88	100	100	100	100	100
7710	Erdbestattungen	14	10	10	10	10	10
7710	Unterhaltene öffentliche Flächen Friedhof in m2	29'000	29'000	29'000	29'000	29'000	29'000

4.9 Volkswirtschaft

Ressortleitung: Glen Aggeler / Abteilungsleitung: Marco Forrer

Entwicklung der Finanzen - Erfolgsrechnung

9 – Volkswirtschaft (in Tausend Franken)

	RE 2025	VA 2026	VA 2027	FP 2028	FP 2029	FP 2030
3 - Total Aufwand	**3'983**	**4'431**	**4'462**	**4'467**	**4'473**	**4'484**
30 - Personalaufwand	483	567	577	583	588	594
31 - Sach- und übriger Betriebsaufwand	808	1'019	1'051	1'051	1'051	1'051
33 - Abschreibungen Verwaltungsvermögen	103	102	103	103	103	108
36 - Transferaufwand	2'527	2'689	2'665	2'665	2'665	2'665
39 - Interne Verrechnungen	63	54	67	67	67	67
4 - Total Ertrag	**543**	**548**	**563**	**563**	**563**	**563**
40 - Fiskalertrag	8	9	9	9	9	9
42 - Entgelte	423	409	424	424	424	424
44 - Finanzertrag	77	105	105	105	105	105
46 - Transferertrag	16	21	21	21	21	21
49 - Interne Verrechnungen	5	4	4	4	4	4
90 - Spezialfinanzierungen, Fonds, Legate & Stiftungen	12	--	--	--	--	--
Nettoergebnis	**-3'441**	**-3'883**	**-3'899**	**-3'905**	**-3'911**	**-3'922**

Darlegung der Veränderungen (im Vergleich VA 2026)

(in Tausend Franken)

	VA 2027	FP 2028	FP 2029	FP 2030
Veränderung Nettoergebnis	-16	-22	-27	-39

Erläuterung zur Erfolgsrechnung

Der Sach- und übrige Betriebsaufwand steigt insgesamt leicht an. Dies ist auf die anstehende Erneuerung der Altersstrategie aus dem Jahr 1993 (Überarbeitung 2012) sowie auf die geplante Umsetzung der Ortseingangstafeln zurückzuführen.

Beim Transferaufwand ist gleichzeitig eine leichte Entlastung zu verzeichnen, da der «Donnschtig-Jass» und die HEMA im Jahr 2027 nicht stattfinden und somit die entsprechenden Gemeindebeiträge entfallen. Demgegenüber entwickeln sich die Kosten für die ambulante Pflege weiterhin steigend.

Investitionsrechnung (in Tausend Franken)

	RE 2025	VA 2026	VA 2027	FP 2028	FP 2029	FP 2030
Nettoinvestitionen	--	20	--	105	28	--

Erläuterungen zur Investitionsrechnung

Im Jahr 2027 sind keine Positionen in der Investitionsrechnung vorgesehen. Im Jahr 2028 ist die Erneuerung des Bodens im grossen Saal des Casinos geplant.

Legislaturprogramm / Entwicklungsziele

Bezug zum Legislaturprogramm / Entwicklungsziele
Die Gemeinde erbringt Dienstleistungen, die der Belebung des Dorfes und dem allgemeinen Wohl der Bevölkerung dienen. Sie wirkt organisatorisch und/oder finanziell bei Veranstaltungen mit und unterstützt traditionelle Anlässe. Dafür stellt sie Kulturstätten, wie zum Beispiel das Casino und das Alte Zeughaus zur Verfügung. Herisau bietet kulturelle Begegnungsorte für alle Generationen und setzt sich für ein attraktives Angebot ein. Die Kultur wird gelebt und gefördert. Der Kontakt zum Gewerbe wird wahrgenommen. Anlässe des Gewerbevereins werden unterstützt. Herisau entwickelt seine guten wirtschaftlichen Rahmenbedingungen nachhaltig weiter. Dafür wird gezielt in die Standortförderung investiert und es wird eine aktive Standortförderung betrieben. Weiter soll Herisau als historischer Marktflecken der Schweiz gestärkt werden. Konkret werden die Leistungen der Standortförderung gestärkt: In der ersten Priorität unter anderem durch eine einheitliche Anlaufstelle für Veranstalter, eine konkrete touristische Positionierung sowie zusätzliche Massnahmen zugunsten des Gewerbes. Ebenso hat der Gemeinderat im Entwicklungsspeicher, dass er den «Glücksfall Herisau» im Laufe der Legislatur eingeführt und sich etabliert hat. Zudem positioniert sich Herisau als Kultur-, Sport- und Trainingslagerort. In diesem Zusammenhang soll im Kulturort Herisau die Kultur gefördert sowie in der Verwaltung angebunden werden. Entwicklungsziele: 3210 Bibliotheken Der Prozess der Konzeption „Bibliothek 2030“ wird beobachtet und situativ begleitet. Bei der Bibliothek stehen personelle Veränderungen an und diese Übergänge sind nun mit dem Vorstand gemeinsam anzugehen. Zusammen mit Dritten und dem Ressort Schule wurde das Projekt Lese-Mentoren/Innen gestartet und 2024 / 2025 umgesetzt. Aufgrund des sehr positiven ersten Jahres wird das Projekt nach 2025 / 2026 auch im Schuljahr 2026 / 2027 weitergeführt. 3230 Kulturzentrum Eine mögliche Partizipation an der Tiefgarage der geplanten Überbauung Casino-Park wird angestrebt. Hier ist man von dem Projektfortschritt abhängig. Der Lead liegt beim Ressort Hochbau / Ortsplanung. 4340 Lebensmittelkontrolle Die amtliche Pilzkontrolle wird als wichtige Dienstleistung aufrechterhalten. 4900 Übriges Gesundheitswesen Das Netzwerk Alter Herisau wird weitergeführt und trifft sich jährlich zum Austausch. Darüber hinaus sollen regelmässig neue Impulse gesetzt und die Zusammenarbeit sowie die Vernetzung zwischen den verschiedenen Organisationen gefördert werden. Ein Beispiel dafür ist das Projekt Lese-Mentorinnen und -Mentoren. Für 2027 ist mit «VITA Impuls» eine Veranstaltung mit einem Impulsvortrag zu einem altersrelevanten Thema geplant. Damit wird an die erfolgreiche erste Durchführung der «VITA» im Jahr 2026 angeknüpft. Ebenfalls im Jahr 2027 soll die Altersstrategie der Gemeinde Herisau, die aus dem Jahre 1993 (Relaunch 2012) stammt, erneuert werden. 8200 Forstwirtschaft Die Forst-Kommission stellt die Verbindung zum Forstbetrieb am Säntis, Urnäsch, sicher und fördert den gegenseitigen Austausch. Sie legt die strategische Stossrichtung der Bewirtschaftung unseres Waldes fest und nimmt sich besonderen Themen an. 8500 Industrie, Gewerbe, Handel Durch die Gemeinde werden Gewerbebesuche durchgeführt. Einerseits auf Stufe Gemeinde (Ressort Volkswirtschaft und Gemeinderat) und andererseits zusammen mit dem Amt für Wirtschaft sowie dem Departementsvorsteher Bau und Volkswirtschaft des Kantons. Die Standortförderung wird aktiv und auf Grundlage einer eigenständigen Strategie betrieben. Dabei wird gezielt auf dem bestehenden Potenzial von Herisau aufgebaut. Die Standortförderung widmet sich insbesondere der Entwicklung sowie Positionierung von Herisau. Die Gewerbezone Nordhalden ist erschlossen. Für Nutzung und Vergabe des Landes besteht eine mehrheitsfähige Konzeption. Die Restflächen werden zielführend vermarktet.

Die Gemeinde führt zusammen mit dem Kanton ein Register über nutzbare Industrie- und Gewerbeflächen (Arbeitszonenmanagement) und hat Kenntnis über deren Verfügbarkeit. Die Gemeinde stärkt die Pflege bestehender und fördert die Ansiedelung neuer Betriebe.

Aufgabenbereiche

Aufgabe	Beschreibung
3210	An die Bibliothek wird ein jährlicher Pauschalbeitrag ausgerichtet. Dem Einwohnerrat wird eine mögliche Eingemeindung vorgelegt.
3220	Die Förderung von Musik beinhaltet finanzielle Gemeindebeiträge zur Erhaltung der musikalischen Vielfalt. Im Wesentlichen werden folgende Vereine unterstützt: Harmonika-Orchester, Appenzeller Kammerorchester, Blaukreuzmusik sowie der Musikverein Herisau.
3230	Alle Tätigkeiten im Zusammenhang mit der Führung und Vermietung des Kulturzentrums, bestehend aus dem Casino und dem Alten Zeughaus, werden wahrgenommen. Das Kulturzentrum ist mit geeigneten Massnahmen gut zu positionieren.
3290	Die übrige Kultur unterstützt mit Gemeindeinfrastrukturen oder finanziellen Geldbeträgen eine breite Palette von kulturellen und traditionellen Anlässen.
3310	Film und Kino enthält Gemeindebeiträge zugunsten von Herisauer Kinobetreiber.
4210	Es erfolgen Abklärungen und Abrechnungen mit der Spitex Herisau und privaten Dienstleistern für Pflegeleistungen zu Hause.
4340	Die Pilzkontrolle wird organisiert und die durchgeführten Kontrollen abgerechnet.
4900	Innerhalb des Netzwerks Alter sind die Wissensvermittlung und der Informationsaustausch wichtig. Die Gemeinde orientiert sich an seiner eigenen Altersstrategie.
5452	Die Mütter- und Väterberatung (Pro Juventute) erhält einen jährlichen Beitrag. Er wird nach dem Durchschnitt der Geburten der letzten drei Jahre errechnet.
8110	Das Ressort bietet Mithilfe bei der jährlichen Betriebsstrukturdatenerhebung in der Landwirtschaft. Die Abrechnung mit der Notschlachtanlage in Degersheim erfolgt gemäss den Grossvieheinheiten. Die Vergütung für die Nutzung der regionalen Tierkörpersammelstelle St. Gallen erfolgt nach einem Verteilschlüssel. Die Organisation der Arbeiten im Zusammenhang mit der lokalen Tierkörpersammelstelle Kreckel und die damit zusammenhängenden Entschädigungen für die Leerungen etc. werden vorgenommen. Bei der Gemeindeviehschau wird das Organisationskomitee unterstützt und die Veranstaltung finanziert. Der Schlachtviehmarkt wird mit einem Beitrag gefördert und organisatorisch unterstützt.
8200	Es finden Koordinations-Treffen und Absprachen mit dem Forstbetrieb am Säntis, Urnäsch, über die Bewirtschaftung des Gemeindewaldes (hoheitliche, betriebliche und gemeinwirtschaftliche Leistungen) statt.
8400	Die Organisation ATAG (Appenzellerland Tourismus AG) erhält einen in der Leistungsvereinbarung festgelegten Beitrag. Es findet ein jährlicher Austausch statt, damit die touristischen Aktivitäten in Herisau gemeinsam koordiniert und abgeglichen werden können.
8500	Der Jahr- und Warenmarkt sowie der Wochenmarkt werden organisiert. Bei privaten Anlässen wird Unterstützung angeboten. Für das Gastgewerbe werden Betriebsbewilligungen, in Zusammenarbeit mit dem kantonalen Amt für Wirtschaft und Arbeit, erarbeitet und Polizeistundenverlängerungen gewährt. Gemeindeeigene Plätze und Räume werden reserviert und für Anlässe zur Verfügung gestellt. Für die jährlichen Sonntagsverkäufe wird, in Absprache mit dem Gewerbeverein, die Bewilligung erteilt. Leerstehende Wohnungen und Häuser werden ins elektronische Verzeichnis eingestellt. Die Tourismus-Informationsstelle im Hotel Herisau und die Auskunft bei der Südostbahn werden mit Informationen beliefert und mit Prospektmaterial bestückt. Die Wahrnehmung der Info-Stelle wird derzeit überarbeitet.

	Durch ein genügendes Angebot an Parkplätzen und eine entsprechende Kontrolltätigkeit wird sichergestellt, dass ein möglichst breites Angebot an freien Parkflächen zur Verfügung steht. Die Parkplatzbewirtschaftung umfasst in erster Linie die Kontrolle des ruhenden Verkehrs und die Ermittlung der Nachtparkzahlungspflichtigen. Nach Möglichkeiten werden bei der Parkplatzbewirtschaftung, in Zusammenarbeit mit dem Ressort Tiefbau/Umweltschutz, lenkende Massnahmen umgesetzt. Die Zusammenarbeit in der IG Zentrumsentwicklung im Sinne der Partizipation zusammen mit dem Gewerbeverein, der Stiftung Dorfbild läuft. Standortförderung wird aktiv und gemäss der eigenen Strategie betrieben. Die Gemeinde führt zusammen mit dem Kanton ein Register über nutzbare Industrie- und Gewerbeflächen (Arbeitszonenmanagement). Die Gemeinde stärkt die Pflege bestehender und fördert die Ansiedelung neuer Betriebe.

Aufgabenbereich (in Tausend Franken)

	RE 2025	VA 2026	VA 2027	FP 2028	FP 2029	FP 2030
321 - Bibliotheken	***-170***	***-170***	***-170***	***-170***	***-170***	***-170***
3210 - Bibliotheken	-170	-170	-170	-170	-170	-170
322 - Konzert und Theater	***-28***	***-28***	***-28***	***-28***	***-28***	***-28***
3220 - Förderung von Musik	-28	-28	-28	-28	-28	-28
323 - Kulturzentrum	***-499***	***-584***	***-596***	***-597***	***-599***	***-606***
3230 - Kulturzentrum	-499	-584	-596	-597	-599	-606
329 - Übrige Kultur	***-84***	***-129***	***-99***	***-99***	***-99***	***-99***
3290 - Übrige Kultur	-84	-129	-99	-99	-99	-99
331 - Film und Kino	***-15***	***-15***	***-15***	***-15***	***-15***	***-15***
3310 - Film und Kino	-15	-15	-15	-15	-15	-15
421 - Ambulante Krankenpflege	***-2'043***	***-2'130***	***-2'182***	***-2'182***	***-2'182***	***-2'182***
4210 - Ambulante Krankenpflege	-2'043	-2'130	-2'182	-2'182	-2'182	-2'182
434 - Lebensmittelkontrolle	***-2***	***-3***	***-3***	***-3***	***-3***	***-3***
4340 - Lebensmittelkontrolle	-2	-3	-3	-3	-3	-3
490 - Übriges Gesundheitswesen	***-1***	***-1***	***-26***	***-26***	***-26***	***-26***
4900 - Übriges Gesundheitswesen	-1	-1	-26	-26	-26	-26
545 - Leistungen an Familien	***-67***	***-75***	***-70***	***-70***	***-70***	***-70***
5452 - Mütter- und Väterberatung	-67	-75	-70	-70	-70	-70
811 - Verwaltung, Vollzug und Kontrolle	***-69***	***-75***	***-73***	***-73***	***-73***	***-73***
8110 - Landwirtschaft Verwaltung, Vollzug, Kontrolle	-69	-75	-73	-73	-73	-73
820 - Forstwirtschaft	***-181***	***-230***	***-200***	***-200***	***-200***	***-200***
8200 - Forstwirtschaft	-181	-230	-200	-200	-200	-200
840 - Tourismus	***-16***	***-19***	***-19***	***-19***	***-19***	***-19***
8400 - Tourismus	-16	-19	-19	-19	-19	-19
850 - Industrie, Gewerbe, Handel	***-265***	***-423***	***-420***	***-423***	***-427***	***-432***
8500 - Industrie, Gewerbe, Handel	-265	-423	-420	-423	-427	-432
Summe: 9 – Volkswirtschaft	**-3'441**	**-3'883**	**-3'899**	**-3'905**	**-3'911**	**-3'922**

Erläuterungen zu den Finanzen

Aufgabe	Begründung
3290	Im Jahr 2027 ist die Sendung Donnschtig-Jass in Herisau nicht mehr geplant, entsprechend fallen weniger Kosten an.
4210	Die Pflege zu Hause durch private Unternehmungen insbesondere mit der Angehörigen-Pflege steigt weiterhin an, die Gemeinde hat eine gesetzliche Pflicht zur Restfinanzierung. Auch bei der örtlichen Spitex gibt es eine Kostenzunahme, aufgrund erhöhter Leistungsnachfrage.
4900	Die Altersstrategie aus dem Jahr 1993, welche letztmals 2012 überarbeitet wurde, wird erneuert. Dadurch entstehen einmalige Kosten.
8200	Aufgrund der Erfahrungswerte der letzten Jahre ist in der Forstbewirtschaftung mit leicht rückläufigen Kosten zu rechnen.

Zielsetzungen aus dem Legislaturprogramm 2023 - 2027

Aufgabe	Zielsetzung	Indikator	RE 2025	VA 2026	VA 2027	FP 2028	FP 2029	FP 2030
8500	Standortförderungs-massnahmen	Umsetzung Anzahl Massnahmen	2	1	4	4	4	4

Operative Zielsetzungen

Auf-gabe	Zielsetzung	Indikator	RE 2025	VA 2026	VA 2027	FP 2028	FP 2029	FP 2030
3210	Die Bibliothek steht zur Verfügung	Nutzung des Angebots (Anzahl Ausleihungen)	78'916	>70T	>75T	>75T	>75T	>75T
3220	Breites musikalisches Angebot fördern	Aktive Musikvereine	4	4	4	4	4	4
3230	Das Casino (Kultursaal) ist gut ausgelastet und wird aktiv vermarktet	Anzahl Anlässe	118	>100	>105	>105	>105	>105
3230	Das Alte Zeughaus ist gut ausgelastet und wird aktiv vermarktet	Anzahl Anlässe	54	>80	>85	>85	>85	>85
3290	Breites kulturelles Angebot fördern	Beiträge an kulturelle Anlässe und Brauchtum in Herisau	28	>20	>20	>20	>20	>20
4210	Netzwerk Alter	Anzahl vernetzte Organisationen	24	>25	>25	>26	>27	>28
4210	Beitragsgesuche für Spitex und Pflege zu Hause werden innert 30 Tagen bearbeitet	Anzahl der fristgerecht behandelten Gesuche (in %)	100	100	100	100	100	100
4340	Pilzkontrolle	Die Kontrollmöglichkeit wird bereitgestellt	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja

Aufgabe	Zielsetzung	Indikator	RE 2025	VA 2026	VA 2027	FP 2028	FP 2029	FP 2030
5452	Mütter- und Väterberatung	Beratungsangebot wird sichergestellt und genutzt	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja
8110	Kommunale Tierkörpersammelstelle	Die kommunale Tierkörpersammelstelle wird bereitgestellt	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja
8110	Regionale Tierkörpersammelstelle	Die regionale Tierkörpersammelstelle wird bereitgestellt	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja
8200	Gemeindewald bewirtschaften	Jahresnutzung in m^3	468	1'000-1'100	1'000-1'100	1'000-1'100	1'000-1'100	1'000-1'100
8400	Kurtaxe	Anzahl Übernachtungen	15'328	>16'000	>16'000	>16'000	>16'000	>16'000
8500	Wochenmarkt	Anzahl Wochenmärkte	30	32	32	32	32	32
8500	Unterstützung und Begleitung von Veranstaltungen und Märkten	Anzahl Veranstaltungen und Märkte	25	<26	<26	<26	<26	<26
8500	Gewerbebesuche	Anzahl Besuche	5	>11	>10	>15	>15	>15
8500	Standortförderung	Anzahl qualifizierter Kontakte der Anlaufstelle für das Gewerbe / Vereine und Veranstalter	n.v.	n.v.[1]	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.
8500	Standortförderung	Umgesetzte Projekte	0	3	5	7	9	9

[1]Zahlen können ab 2027 erhoben werden, in den Folgejahren werden die Kontakte transparent quantifiziert

Lagebeurteilung

Aufgabe	Beurteilung / Einschätzung
3210	Die als Verein organisierte Bibliothek befasst sich mit der Zukunft. Der Einbezug der Gemeinde ist, abgesehen vom jährlichen Beitrag, bisher nur gering. Die ganze Situation wird aktuell überprüft.
3230	Das Kulturzentrum verfügt über eine moderne, professionelle und gepflegte Infrastruktur und wird aktiv vermarktet. Die Auslastung ist gut.
4210	Die ambulante Pflegefinanzierung beschäftigt die öffentliche Hand intensiv. Die Entwicklung muss genau beobachtet werden. Die Einflussmöglichkeiten sind gering. Es gilt dennoch die Situation eng zu begleiten und wo möglich Einfluss auf die gesetzgeberischen Prozesse sowie die entsprechenden Dienstleister (u.a. Spitex) zu nehmen. Bei den stationären Angeboten realisieren die Gemeinden im Rahmen der kantonalen Planung und unter Ermittlung der kommunalen und regionalen Bedürfnisse das kommunale oder regionale Pflegeheimangebot. Je nach Strategie und Ausgestaltung des ambulanten Angebots wird das stationäre Platzangebot unterschiedlich ausfallen.
4340	Amtliche Pilzkontrolleure, die sich für die verantwortungsvolle Aufgabe zur Verfügung stellen, sind rar. Die Pilzkontrollstelle wurde neu organisiert und bietet ihre Dienste wieder direkt in Herisau an.
8110	Die Nutzung der regionalen Tierkörpersammelstelle findet im gewohnten Rahmen statt. Notwendige Anpassungen werden von der Betriebskommission vorgenommen. Ebenfalls wird die kommunale Tierkörpersammelstelle im Kreckel betrieben.

Aufgabe	Beurteilung / Einschätzung
8200	Der ausgelagerte Forstbetrieb wird durch die Forst-Kommission begleitet und die Prozesse beobachtet.
8500	Die Stelle für die Standortförderung wird mit einem klaren Massnahmen-Paket betrieben. Diese einzelnen Massnahmen zielen auf die konkrete Bewerbung von Herisau als attraktiver Wohn-, Lebens- und Arbeitsort ab. Der Wochenmarkt wird aktiv vermarktet und hat im Vergleich der letzten Jahre eine gute Entwicklung in der Auslastung. Auch zukünftig wird der Markt weiterentwickelt, damit ein attraktiver Markt geboten werden kann. Das Verzeichnis über nutzbare Industrie- und Gewerbeflächen (Arbeitszonenmanagement) steht zur Verfügung. Für die Gewerbezone Nordhalden steht die Gemeinde immer wieder mit verschiedenen Interessenten in Kontakt und führt entsprechende Gespräche. Die bisherigen Erfahrungen zeigen, dass die Interessenten für die abschliessende Entscheidungsfindung ausreichend Zeit für notwendige Abklärungen und die Ausarbeitung von Vorprojekten benötigen. Die Restflächen sollen gezielt vermarktet werden.

Massnahmen

Keine

Leistungsumfang

Aufgabe	Leistung	RE 2025	VA 2026	VA 2027	FP 2028	FP 2029	FP 2030
3210	Anzahl Medien in der öffentlichen Bibliothek	15'048	>15'000	>15'000	>15'000	>15'000	>15'000
3210	Anzahl Mitglieder öffentliche Bibliothek	2'802	>2'850	>2'900	>2'900	>2'900	>2'900
3220	Anzahl unterstützter Musikvereine	4	6	4	4	4	4
3230	Anzahl Anlässe im Kulturzentrum (Casino und Altes Zeughaus)	172					
3230	Anzahl Belegungstage im Casino	118	100	100	110	110	110
3230	Anzahl Belegungstage im Alten Zeughaus	54	120	120	120	120	120
3290	Anzahl unterstützter kultureller Veranstaltungen	28	25	25	25	25	25
4210	Anzahl ausgerichteter Beiträge Spitex und für Pflege zu Hause je Monat (durchschnittlich)	333	>300	>300	>300	>300	>300
4340	Pilzkontrolle, Anzahl Kontrollen	124	>40	>80	>80	>80	>80
5452	Mütter- und Väterberatung Pro Juventute, Anzahl Beratungen	397	>250	>250	>250	>250	>250
8110	Kommunale Tierkörpersammelstelle, Anzahl Leerungen der Container	58	>50	>50	>50	>50	>50
8200	Bewirtschaftete Fläche Gemeindewald in Hektaren	91	91	91	91	91	91
8400	Auskunftsstelle für touristische Fragen, Anzahl Auskünfte vor Ort	1'374	>800[1]	>800[1]	>800[1]	>800[1]	>800[1]

[1]Seit 2026 wird die touristische Beratung nur noch vor Ort angeboten. Telefonische Auskünfte und Versanddienstleistungen sind nicht Bestandteil des neuen Leistungsumfangs und werden bei Bedarf direkt durch die Gemeinde erbracht. Es erfolgt mit der neukonzipierten Info-Stelle in Herisau sowie der neuorganisierten Appenzellerland Tourismus eine Neuverortung.

5 Stellenspiegel

Stellen je Ressort (Aufstellung ohne Lernende und Praktikanten)	RE 2025	VA 2026	VA 2027	FP 2028	FP 2029	FP 2030
Allgemeine Verwaltung	26.6	27.0	26.9	26.9	26.9	26.9
Finanzen	4.1	4.0	4.0	4.0	4.0	4.0
Schule	170.0	181.8	183.9	183.5	184.9	183.7
Hochbau / Ortsplanung	35.4	35.1	35.9	35.9	35.9	35.9
Tiefbau / Umweltschutz	33.0	32.9	32.8	32.8	32.8	32.8
Soziales	43.9	45.8	46.6	46.6	46.6	46.6
Technische Dienste	13.2	12.4	12.4	12.4	12.4	12.4
Volkswirtschaft	3.6	4.4	4.3	4.3	4.3	4.3
Total Gemeinde Herisau ohne Sport Globalbudget	**329.8**	**343.4**	**346.8**	**346.4**	**347.8**	**346.6**
Sport Globalbudget	24.3	24.8	27.0	27.0	27.0	27.0
Total Gemeinde Herisau mit Sport Globalbudget	**354.1**	**368.2**	**373.8**	**373.4**	**374.8**	**373.6**

Im Stellenplan nicht enthalten sind Lehrlinge, Praktikanten und Zivildienstleistende.
Ab dem Voranschlag 2026 sind bei der Schule neu die Unterrichtsassistenzen mit 11,8 Stellen enthalten.

Die grössten Veränderungen werden nachfolgend erläutert:

Ressort Schule

Zyklus 1:	-1,4 Stellen, individuelle verstärkte Massnahmen
Zyklus 2:	+1,6 Stellen, Schuleinheit Landhaus und Moos steigen die Schülerzahlen
	-0,7 Stellen, individuelle verstärkte Massnahmen
Zyklus 3:	+1,3 Stellen, steigende Schülerzahlen
Schulleitung:	+1,0 Neue Schulleitungsstelle
Pädagogischer ICT-Support:	+0,2 Stellen
Schulsozialarbeit:	+0,2 Stellen

Ressort Hochbau

Verwaltungsliegenschaften:	+0,5 Stellen, dezentrale Reinigungsstellen zentralisiert
Raumordnung:	+0,3 Stellen, Planwert VA26 reduziert nach 5 Jahren Vakanz

Ressort Soziales

Regionale Berufs- beistandschaft:	+1,6 Stellen, Fallzunahmen

Ressort Sport

Alle Bereiche:	+2,2 Stellen (Globalbudget)

6 Investitionsliste

In den Jahren 2021 bis 2025 betrugen die effektiven Nettoinvestitionen im Durchschnitt 76,3 % des Voranschlags. Diesem Aspekt Rechnung tragend, dass Investitionen Rechtsmittelverfahren oder Terminverzögerungen unterliegen, werden die Investitionen der Jahre 2028 bis 2030 auf 70 % gekürzt. Diese Handhabung wird wie in den Vorjahren beibehalten.

Investitionstabelle (in Tausend Franken)

	RE 2025	VA 2026	VA 2027	FP 2028	FP 2029	FP 2030
Gesamthaushalt	***-3'253***	***-14'345***	***-14'530***	***-11'866***	***-9'526***	***-8'941***
3 - Sport	*-489*	*-100*	*-130*	*-175*	--	--
341 - Sport	*-489*	*-100*	*-130*	*-175*	--	--
3410 - Freibad Sonnenberg	*7*	--	--	--	--	--
INV00335 - Sanierung Freibad Sonnenberg - Granados anschaffen, Pumpen, Schieber ersetzen	7	--	--	--	--	--
3411 - Aussenanlagen Sportzentrum	*-313*	--	--	--	--	--
INV00442 - Sanierung bestehender Kunstrasenplatz Kreckel	-313	--	--	--	--	--
3415 - Sportzentrum	*-183*	*-100*	*-130*	*-175*	--	--
INV00336 - Machbarkeitsstudie 3-Fach-Sporthalle	-11	-20	-30	--	--	--
INV00356 - Ersatz Leuchtmittel Sportzentrum	-27	--	--	--	--	--
INV00372 - Umnutzung Kraftraum	-97	--	--	--	--	--
INV00418 - Ersatz Eisaufbereitungsmaschine	--	--	--	-175	--	--
INV00443 - Verlegen schlittschuhtauglicher Bodenbelag	-48	--	--	--	--	--
INV00444 - Garderobe 1 + 2 Lüftung	--	-80	--	--	--	--
INV00474 - Sanierung Garderobe Hallenbad	--	--	-100	--	--	--
5 - Hochbau / Ortsplanung	*-1'585*	*-5'285*	*-4'835*	*-1'506*	*-1'976*	*-2'417*
029 - Verwaltungsliegenschaften	*-71*	*-4'565*	*-3'885*	*-1'121*	*-1'069*	*-1'209*
0290 - Verwaltungsliegenschaften	*-71*	*-4'565*	*-3'885*	*-1'121*	*-1'069*	*-1'209*
INV00470 - Haus zum Baumgarten, Sanierung Fenster	--	-20	--	--	--	--
INV00006 - Gemeindehaus Eingangshalle und Umstrukturierung	--	--	-50	-231	-287	--
INV00132 - Wohnheim Kreckel, Innensanierung	-71	-840	-100	--	--	--
INV00382 - Casino-Park: Parkgestaltung	--	-65	-65	-116	-182	-700
INV00407 - Casino-Parkgarage: Investitionsbeitrag 64 Parkplätze	--	--	--	--	-439	-439
INV00427 - Gossauerstrasse 59, Luftwärmepumpe + Photovoltaik	--	-150	--	--	--	--
INV00428 - Gemeindehaus Brandschutz, Eingang und Sanierung WC	--	-190	-50	-70	-28	--
INV00432 - Kasernenstrasse 69, Liegenschaftsstrategie	--	-3'300	-3'500	-490	-56	--
INV00470 - Haus zum Baumgarten, Sanierung Fenster	--	--	-20	-74	--	--
INV00491 - Haus zum Baumgarten Umstrukturierung	--	--	-100	-63	--	--
INV00492 - MFH, Kreuzstrasse 41, Fassadenrenovation	--	--	--	--	--	-70

	RE 2025	VA 2026	VA 2027	FP 2028	FP 2029	FP 2030
INV00493 - Schreinerei neuer Standort im Kreckel	--	--	--	-77	-77	--
217 - Schulliegenschaften	*-1'268*	*-625*	*-950*	*-385*	*-907*	*-1'208*
2170 - Schulliegenschaften	*-1'268*	*-625*	*-950*	*-385*	*-907*	*-1'208*
INV00131 - Schulverwaltung Waisenhaus, Fenster- und Fassadenrenovation	-35	--	--	--	--	--
INV00141 - SH Poststrasse, Fenster- und Fassadenrenovation	-33	--	--	--	--	--
INV00248 - SH Landhaus, Fassadenrenovation und PV-Anlage	--	-50	--	--	-518	-196
INV00250 - Doppelkindergarten Müli, Neubau	-54	--	--	--	--	--
INV00290 - SH Wilen, Ersatz roter Platz, Turnhallenfenster u. -boden	--	-25	--	--	--	--
INV00329 - Umgebung Rosenau / Landhaus etappierte Ausführung	--	--	--	--	-35	-35
INV00365 - SH Wilen, Wärmeerzeugung	-543	-20	--	--	--	--
INV00366 - SH Saum; Dachsanierung und Photovoltaikanalage	--	-155	--	--	--	--
INV00415 - SH Poststrasse, Umgebungsgestaltung	-131	--	--	--	--	--
INV00426 - Kauf Liegenschaft Moos 3210 u. Sanierungen	-81	--	--	--	--	--
INV00431 - SH Wilen, Schulhausrenovation	--	-15	--	--	-11	-130
INV00433 - Rosenau 7, LG 505, Photovoltaikanlage / Fassadenrenovation / Umnutzung Wohnung	-297	--	--	--	--	--
INV00435 - KiGa Rosenau 5, Photovoltaikanlage	--	-75	--	-56	--	--
INV00436 - SH Moos u. Garage, Photovoltaikanlage	--	-145	--	--	--	--
INV00437 - KiGa Moos, Photovoltaikanlage	--	-85	--	--	--	--
INV00439 - SH Müli, Oberflächensanierung u. Umnutzung Wohnung in Schulraum	0	-30	-150	-35	--	--
INV00440 - Turnhalle Müli, Photovoltaikanlage	--	-25	--	--	--	--
INV00462 - Ersatz Traktor	-94	--	--	--	--	--
INV00494 - SH Waisenhaus, Umgebungsgestaltung	--	--	--	-35	-42	--
INV00495 - SH Langelen, Fassade	--	--	--	-49	-70	--
INV00496 - SH Ebnet Erhöhung Ost und West, Erhöhung Kapazität	--	--	-700	-210	--	--
INV00497 - SH Ebnet Ost + West, diverse Brandschutz-, Sonnenschutzmassnahmen, PV-Anlagen	--	--	--	--	-231	-532
INV00498 - SH Ebnet West, neuer Multifunktionsraum, Streetwork-Park	--	--	-100	--	--	--
INV00499 - SH Kreuzweg Brandmelde- und Evakuationsanlage	--	--	--	--	--	-105
INV00500 - SH Kreuzweg Notfalltreppen inkl. Warenlift	--	--	--	--	--	-210
312 - Denkmalpflege und Heimatschutz	*-246*	*-95*	--	--	--	--
3120 - Denkmalpflege und Heimatschutz	*-246*	*-95*	--	--	--	--
INV00469 - Denkmalschutzbeiträge, Steinegg Stiftung Loggia-Einbau	--	-95	--	--	--	--
INV00028 - Denkmalpflegebeiträge	-107	--	--	--	--	--

	RE 2025	VA 2026	VA 2027	FP 2028	FP 2029	FP 2030
INV00479 - Denkmalpflegebeitrag Obstmarkt 1	-139	--	--	--	--	--
6 - Tiefbau / Umweltschutz	*-1'791*	*-5'080*	*-3'545*	*-5'442*	*-6'430*	*-5'054*
613 - Kantonsstrassen	*-244*	*-800*	*-385*	*-672*	*-665*	*-595*
6130 - Kantonsstrassen	*-244*	*-800*	*-385*	*-672*	*-665*	*-595*
INV00144 - Güter-, Mühle- Bahnhofstrasse	-138	-200	--	--	--	--
INV00311 - Umbau Knoten Schwänli	--	--	--	-210	-280	-210
INV00312 - Gossauerstrasse Sanierung Trottoir Stelz-Rietwis	--	--	--	-140	-35	--
INV00347 - Schwellbrunnerstrasse: Sanierung Degersheimerstr.-Bruggereggstr.	-79	-300	-91	--	--	--
INV00396 - Sanierung Bushaltestellen verschiedene	--	-100	--	-70	-70	-70
INV00445 - Sanierung Bushaltestelle Sportzentrum	-28	-200	-160	-112	--	--
INV00446 - Ausbau Rad-/Gehweg Ramsen-Schachen	--	--	--	-140	-140	-280
INV00447 - Umbau Knoten Bahnhofstrasse - Alte Bahnhofstrasse	--	--	--	--	-140	-35
INV00503 - Instandstellung Sangenbachdurchlass P1745	--	--	-134	--	--	--
615 - Gemeindestrassen	*-507*	*-2'030*	*-1'009*	*-2'331*	*-3'178*	*-3'913*
6150 - Gemeindestrassen	*-507*	*-2'030*	*-1'009*	*-2'331*	*-3'178*	*-3'913*
INV00475 - Sanierung Böschungssicherung Rechbergstrasse	--	-130	--	--	--	--
INV00155 - Schochenberg Erschliessung über Robert-Walserstr.	-18	--	--	--	--	--
INV00253 - Bruggereggstrasse Sanierung und Ausbau mit Trottoir	--	-800	-600	-1'190	-280	-105
INV00266 - Sturzeneggstrasse Walke: Sanierung / Ausbau	-39	--	--	--	--	--
INV00302 - Ifangstrasse, Sanierung und Ausbau mit Trottoir	--	-250	--	-105	-105	--
INV00315 - Sanierung Stützmauer Eggstrasse Rohren	--	--	--	--	--	-840
INV00317 - Sanierung Langelenstrasse	--	--	--	--	-350	--
INV00326 - Fahrzeuge Maschinen Geräte (Tiefbauamt)	--	-260	--	--	--	--
INV00339 - Photovoltaikanlage Dach Werkhof	8	--	--	--	--	--
INV00398 - Erschliessung Schwellbrunnerstrasse Parz. 1722, 1739, 4751	--	-50	--	-42	-35	--
INV00401 - Ersatz Salzsilo Chammerholz	-276	--	--	--	--	--
INV00402 - Werkhalle Chammerholz Anbau	--	--	--	--	-315	--
INV00411 - Neu Signalisation Wanderwegnetz	-7	-30	--	--	--	--
INV00448 - Umbau Knoten Wyburgweg	--	-360	--	-126	-126	--
INV00449 - Sanierung untere Hafenbergstrasse	--	--	--	-105	--	--
INV00450 - Sanierung Obstmarkt und Platz	--	--	--	-350	-1'575	-2'625
INV00451 - Umgestaltung Scheibe	-3	-150	-89	--	--	--
INV00452 - Sanierung Rietwiesstrasse	--	--	--	-105	-105	--
INV00453 - Sanierung Robert Walser-Strasse	--	--	--	-70	-70	--

	RE 2025	VA 2026	VA 2027	FP 2028	FP 2029	FP 2030
INV00454 - Ausbau Hubstrasse mit Gehweg Abschnitt Moos	--	--	--	--	--	-140
INV00456 - Sanierung Johannes-Baumann-Strasse, Langelenstrasse, Chapfenböhlweg	--	--	--	-70	-35	-35
INV00467 - Obstmarkt & Platz 2.0	-80	--	--	--	--	--
INV00468 - Sanierung Hangrutschung Kubelweg	-92	--	--	--	--	--
INV00484 - Fahrzeuge Maschinen Geräte (Tiefbauamt)	--	--	-320	-168	-182	-168
616 - Parkplatzbewirtschaftung	--	*-190*	--	*-119*	--	--
6160 - Parkplatzbewirtschaftung	--	*-190*	--	*-119*	--	--
INV00374 - Casino-Park: Tiefgarage	--	-20	--	--	--	--
INV00457 - Sanierung Parkplatz Heinrichsbad	--	-170	--	-119	--	--
619 - Übrige Strassen	--	--	--	*-140*	*-140*	*-140*
6190 - Übrige Strassen	--	--	--	*-140*	*-140*	*-140*
INV00195 - Agglo verschiedene Massnahmen Langsamverkehr	--	--	--	-140	-140	-140
720 - Abwasserbeseitigung	*-894*	*-1'660*	*-1'570*	*-1'781*	*-2'132*	*-406*
7200 - Abwasserbeseitigung	*-894*	*-1'660*	*-1'570*	*-1'781*	*-2'132*	*-406*
INV00204 - Kanal Schlossstrasse, Schwellbrunnerstr. – Glatt	-1	--	--	--	--	--
INV00222 - Bruggereggstrasse, Trennsystemkanäle	--	-500	-500	-350	-74	--
INV00223 - Nordhalde 1. Etappe Trennsystemkanäle	80	--	--	--	--	--
INV00230 - Sonneggstrasse - Poststrasse, Trennsystemkanäle	--	--	--	-98	-98	--
INV00281 - Güterstrasse, Trennsystemkanäle	-630	-300	--	155	--	--
INV00300 - Ifangstrasse, Trennsystem	--	-90	--	-63	--	--
INV00351 - Schwellbrunnerstrasse Degersheimerstr.- Bruggereggstr.: Meteorwasserkanäle	--	-80	--	--	--	--
INV00376 - Sturzeneggstrasse Instandstellung Kanäle	-21	--	--	--	--	--
INV00377 - Langelenstrasse Ersatz Meteorwasserkanal	--	--	--	--	-140	--
INV00403 - Optimierung Regenklärbecken Heinrichsbad	--	-250	-400	-189	--	--
INV00404 - Robert Walser Strasse Meteorwasserkanal	-323	--	--	--	--	--
INV00405 - Obstmarkt-Platz Meteor - und Mischwasserkanal	--	--	--	-70	-350	--
INV00406 - Brugghöhestrasse Meteorwasserkanal mit Retention	--	-150	--	--	--	--
INV00458 - Trennsystemkanäle Kreckel Süd, Kreuzstrasse 44 – 52	--	-120	--	--	--	--
INV00459 - Höhenweg-Bergstrasse, Meteorwasserkanal	--	--	--	-88	--	--
INV00460 - Scheibe Sanierung Trennsystemkanalisation/Meteorwasserkanal	--	-170	-35	--	--	--
INV00476 - Langelen-Wilenhalde-Lederbach, Meteorwasserkanal	--	--	-500	-350	-700	--

	RE 2025	VA 2026	VA 2027	FP 2028	FP 2029	FP 2030
INV00477 - Schwänli Instandstellung Kanäle	--	--	--	-140	-210	--
INV00485 - Kanalunterhaltszone Schloss; Kanalsanierungen	--	--	--	-154	-154	--
INV00486 - Abwassersanierung Hinterhof-Burg-Ufem Tobel	--	--	-135	--	--	--
INV00487 - Rietwisstrasse, Aufhebung Doppelrinnenschächte	--	--	--	-84	--	--
INV00488 - Degersheimerstrasse, Ramsen, Ersatz Schmutzwasserkanal	--	--	--	-350	-350	--
INV00489 - Nieschbergstrasse/Bahnhof Wilen, Trennsystemkanäle	--	--	--	--	-56	-56
INV00490 - Eggstrasse, Witenschwendi-Rohren, Meteorwasserkanal	--	--	--	--	--	-350
730 - Abfallwirtschaft	*-21*	--	--	--	--	--
7300 - Abfallwirtschaft	*-21*	--	--	--	--	--
INV00361 - Wertstoffsammelstelle Chammerholz	-21	--	--	--	--	--
741 - Gewässerverbauungen	*-126*	*-400*	*-250*	*-399*	*-315*	--
7410 - Gewässerverbauungen	*-126*	*-400*	*-250*	*-399*	*-315*	--
INV00321 - Chlebbach, Säge-Chleb	-126	-200	-150	-84	--	--
INV00322 - Walke- und Sedelbach, Walke	--	-200	-100	-315	-315	--
871 - Elektrizität	--	--	*-331*	--	--	--
8712 - Photovoltaik Bushof	--	--	*-331*	--	--	--
INV00481 - Photovoltaikanlage Dach Bushof	--	--	-331	--	--	--
8 - Technische Dienste	*612*	*-3'860*	*-6'020*	*-4'638*	*-1'092*	*-1'470*
022 - Allgemeine Dienste, übrige	--	*-10*	--	--	*-42*	*-140*
0226 - Gartenbauamt	--	*-10*	--	--	*-42*	*-140*
INV00471 - Dienstgebäude: Flachdachsanierung und Photovoltaikanlage	--	-10	--	--	--	--
INV00465 - Gartenbauamt Erdsondenheizung	--	--	--	--	-28	-70
INV00482 - Gartenbauamt, Dienstgebäude, Flachdachsanierung und PV-Anlage	--	--	--	--	-14	-70
150 - Feuerwehr	--	--	--	*-175*	--	--
1500 - Feuerwehr	--	--	--	*-175*	--	--
INV00483 - Ersatzbeschaffung Tanklöschfahrzeug (34 Jahre alt)	--	--	--	-175	--	--
161 - Quartieramt militärisch	--	--	*-20*	*-403*	--	--
1610 - Quartieramt militärisch	--	--	*-20*	*-403*	--	--
INV00414 - Chälblihalle, Luftwärmepumpe und Photovoltaikanlage	--	--	-20	-403	--	--
622 - Regionalverkehr	*612*	*-3'850*	*-6'000*	*-4'060*	*-1'050*	*-1'330*
6220 - Regionalverkehr	*612*	*-3'850*	*-6'000*	*-4'060*	*-1'050*	*-1'330*
INV00179 - Bahnhofplatz und Bushof	1'288	-3'350	-5'500	-3'710	-700	-980
INV00327 - Regionalverkehr, Beitrag Bahninfrastrukturfonds 2018 - 2021	--	-500	--	--	--	--
INV00480 - Regionalverkehr, Beitrag Bahninfrastrukturfonds, Bushof 2025	-676	--	--	--	--	--

	RE 2025	VA 2026	VA 2027	FP 2028	FP 2029	FP 2030
INV00502 - Regionalverkehr, Beitrag Bahninfrastrukturfonds	--	--	-500	-350	-350	-350
9 - Volkswirtschaft	--	*-20*	--	*-105*	*-28*	--
323 - Kulturzentrum	--	*-20*	--	*-105*	*-28*	--
3230 - Kulturzentrum	--	*-20*	--	*-105*	*-28*	--
INV00472 - Casino Restaurant und Saal, Erneuerung Vordach	--	-20	--	--	--	--
INV00473 - Casino Restaurant und Saal, Erneuerung Saalboden	--	--	--	-105	-28	--